

Universität im Exil

Biografisches Archiv verfolgter Universitätsprofessoren
1933 – 1945
an der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Dortmund
Nr. 7

Wegbereiter der chemischen Technik

Prof. Dr. phil. Ernst Berl

(1877 – 1946)

Ein deutsches Gelehrschicksal im 20. Jahrhundert

Von
Valentin Wehefritz

Dortmund 2010

Anschrift der Universitätsbibliothek:
Postfach, 44222 Dortmund
ISBN: 978-3-921823-50-7
ISSN: 1614-2659
© Valentin Wehefritz 2010

... ist von der Chemie zu sagen,
welche von der ausgebreitetsten Anwendung
und von dem grenzenlosesten Einfluß
aufs Leben sich erweist.

Johann Wolfgang von Goethe in „Maximen und Reflexionen“

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Lebenslauf	9
Herkommen und Bildungsgang	9
Erste Erfahrungen als Wissenschaftler in Zürich	10
Industrietätigkeit in Belgien vor dem I. Weltkrieg und in Österreich-Ungarn während des I. Weltkriegs	12
Als Professor in Darmstadt	14
Als Professor am Carnegie Institute of Technology	24
Ausblick	29
Wissenschaftliches Personal des Berlschen Instituts in Darmstadt	30
Vorlesungen von Ernst Berl in Darmstadt	33
Biografische Literatur	34
Schriftenverzeichnis	35
Von Ernst Berl betreute Habilitation	125
Von Ernst Berl betreute Dissertationen (Darmstadt)	126
Von Ernst Berl betreute Dissertation (Carnegie Institute)	142
Von Ernst Berl betreute Diplom-Arbeiten (Darmstadt)	143
Von Ernst Berl betreute Master-Arbeiten (Carnegie Institute)	152
Danksagung	153

Vorwort

Ernst Berl gehört zu einer Gruppe herausragender Wissenschaftler, die den Ruf der deutschen Universitäten und Hochschulen in aller Welt verbreiteten, die aber von einer verbrecherischen Regierung ihrer jüdischen Herkunft wegen aus Deutschland vertrieben wurden. Allerdings war Ernst Berl eine hellsichtige Vorausschau gegeben, durch die es ihm geraten schien, Deutschland aus eigenem Entschluss zu verlassen. Er entging so bald darauf einsetzenden Zwangsmaßnahmen der NS-Regierung. Ermöglicht wurde ihm die Ausführung seines Entschlusses durch seine wissenschaftliche Reputation, die er auf Grund seiner großartigen wissenschaftlichen Kreativität erworben hatte.

Wie aus dem Folgenden hervorgeht, bedeutete für Ernst Berl der Verlust seiner Position in Darmstadt, aus dem Zenit seiner Lebensarbeit in einen Neuanfang gestürzt zu werden, der offenbar intellektuelle und emotionale Kräfte so stark in Anspruch nahm, dass er nicht mehr zu dem bisher gewohnten Schaffen gelangte.

So muss man in dem Verlust der Heimat und des Arbeitsplatzes für Ernst Berl eine große Tragik sehen.

Die vorliegende Schrift versucht, aus den erhaltenen Unterlagen, das Leben und das Werk Ernst Berls zusammenzufügen und ihm so ein Denkmal der Erinnerung zu setzen.

Valentin Wehefritz

Lebenslauf

Herkommen und Bildungsgang

Ernst Berl wurde am 7. Juli 1877 in Freudenthal, Österreichisch-Schlesien, als 7. und jüngstes Kind von Max Berl geboren. Sein Vater war Besitzer von Dampf- und Wasser-Sägewerken, die Familie mosaischen Glaubens¹. Nach Beendigung der Schulzeit studierte Berl von 1894 – 1898 Chemietechnik an der Technischen Hochschule Wien und verließ die Hochschule mit der Abschlussprüfung als Chemie-Ingenieur. 1898 und 1899 leistete Berl seinen Wehrdienst als Einjährig-Freiwilliger bei dem Festungs-Artillerie-Regiment Kaiser Nr. 1 ab. 1899 bestand er die Prüfung zum Reserve-Offizier mit „entsprechendem Erfolg“. Übrigens wurde er dann 1902 zum Leutnant der Reserve befördert. Aber soweit ist die Zeit noch nicht fortgeschritten. Berl war nämlich von seinem Studium in Wien enttäuscht, er hat später eingestanden, dass der Lehrstoff in Wien veraltet gewesen sei. Er war deshalb bemüht, durch weitere Studien seine Qualifikation zu verbessern. Seine Wahl fiel auf Zürich, um an der dortigen Universität weiter Chemie zu studieren. Er hat später angegeben, dass dies vielleicht der beste Entschluss seines Lebens war. Hier war es besonders

¹ Die folgenden Angaben sind aus Unterlagen entnommen, die sich im Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945 der Deutschen Nationalbibliothek, Frankfurt/M. (im Folgenden „Deutsches Exilarchiv Frankfurt“ genannt) und im Kriegsarchiv Wien, Personalevidenzen, Qualifikationslisten, Dr. Ernst Berl, Karton 166 (im Folgenden „Kriegsarchiv Wien“ genannt) befinden. Die Dissertation enthält keinen Lebenslauf. Das Universitätsarchiv der Technischen Universität Darmstadt – identisch mit dem Hess. Staatsarchiv Darmstadt hat infolge von Kriegsverlusten praktisch keine archivalischen Dokumente zu Ernst Berl bewahrt.

Professor Alfred Werner², der spätere Nobel-Preisträger, der Berl begeisterte. Nach einer gewissen Zeit als Student wurde Berl wissenschaftlicher Assistent bei Werner und bearbeitete ein Thema für seine Dissertation *Untersuchungen über Kobaltammoniak-Verbindungen*. Die Dissertation war ein Beitrag zu dem von Werner aufgefundenem neuen Arbeitsgebiet „Verbindungen mit Komplexbildung“. Das Metall-Kation kann in einer Verbindung Moleküle wie Ammoniak anlagern und damit einen Komplex bilden, der eine höhere Form von chemischer Bindung darstellt. Berl arbeitete auf diesem interessanten neuen Gebiet im Wernerschen Institut mit.

Nach der Promotion 1901 konnte Berl seine Absicht, eine Industrietaätigkeit zu beginnen, zunächst nicht realisieren. Er hat sich deshalb in Physikalischer Chemie und Elektrochemie fortgebildet, und zwar bei Professor Richard Lorenz³, nun am Eigenössischen Polytechnikum in Zürich (der späteren ETH). Ab 1904 wurde Berl wissenschaftlicher Assistent bei Professor Georg Lunge⁴, dem Direktor des Technisch-chemischen Laboratoriums des Eidgenössischen Polytechnikums. Später hat Berl geäußert, dass Werner und Lunge die beiden Wissenschaftler waren, die ihn am meisten gefördert haben.

Erste Erfahrungen als Wissenschaftler in Zürich

Seine ersten Erfahrungen in der chemischen Forschung konnte Berl im Institut von Professor Werner sammeln, wie schon erwähnt wurde. Seine Tätigkeit am Elektrochemischen Laboratorium des Eidgenössischen

² Geboren 1866 in Mühlhausen im Elsass, gestorben 1919 in Zürich. 1893 a.o. Professor, 1895 o. Professor der Chemie an der Universität Zürich. Nobelpreis für Chemie 1913. Quelle: Pogg.

³ Geboren 1863 in Wien, gestorben 1929 in Frankfurt/M. 1896 – 1910 Professor der Elektrochemie und Physikalischen Chemie am Polytechnikum Zürich. 1910 – 1914 Professor an der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frankfurt/M., ab 1914 an der Universität Frankfurt/M. Quelle: Pogg.

⁴ Geboren 1839 in Breslau, gestorben 1923. Tätigkeit als promovierter Chemiker in verschiedenen Firmen der chemischen Industrie. 1876 – 1907 o. Professor der technischen Chemie am Polytechnikum Zürich. Quelle: Dt. Biogr. Enz.

Polytechnikums hat sich in einer Arbeit aus dem Jahr 1904 mit dem Titel *Beiträge zur Kenntnis der Elektrolyse geschmolzener organischer Salze* niedergeschlagen. Erst nach seinem Eintritt in das Technisch-chemische Laboratorium von Georg Lunge sehen wir eine umfangreiche wissenschaftliche Aktivität Berls verwirklicht, die weitgehend auf die Führungsrolle Lunges zurückgeht. So beteiligte Lunge Berl an seinen Forschungsarbeiten zur Aufklärung der einzelnen chemischen Elementar-Prozesse bei dem Bleikammerverfahren zur Herstellung von Schwefelsäure. Forschungsarbeiten über dieses Thema sollten Berl nahezu sein ganzes Wissenschaftlerleben begleiten. Selbständig eröffnete Berl Forschungsarbeiten über die technische Verwendung des Naturstoffs Cellulose, einem Thema, das von Lunge auch schon angegangen worden war. Die Wahl dieses Gegenstandes führte Berl in der Folgezeit zu höchst bedeutsamen, sicher nicht geplanten Tätigkeiten und veranlasste ihn zu zahlreichen interessanten Forschungen während seines ganzen Lebens.

Lunge beteiligte Berl auch an seinen großen literarischen Arbeiten, die zu grundlegenden Werken für die gesamte chemische Industrie wurden, nämlich dem *Taschenbuch für die anorganisch-chemische Großindustrie* und dem handbuchartigen Werk *Chemisch-technische Untersuchungsmethoden*. Mit der Beteiligung an der Abfassung, bzw. Redaktion dieser grundlegenden Werke erhielt Berl einen Überblick, der für einen jungen Wissenschaftler praktisch einzigartig war.

1907 zog sich Lunge gesundheitsbedingt ins Privatleben zurück. Damit übernahm Berl kommissarisch die Aufgaben des Lehrstuhls und die Leitung des Technisch-chemischen Laboratoriums des Eidgenössischen Polytechnikums. Viele sahen bereits in Berl den Nachfolger Lunges. Dieser aber entschied sich anders. Er wählte 1910 eine Position in der chemischen Industrie, obwohl er zwischenzeitlich noch einen Ruf an die Technische Hochschule Bergen/Norwegen erhalten hatte. Die Firma, in die er eintrat, war das damals weltgrößte Unternehmen für Kunstseide, die *Fabrique de Soie Artificielle de Tubize S. A.* in Belgien.

Industrietätigkeit in Belgien vor dem I. Weltkrieg und in Österreich-Ungarn während des I. Weltkriegs

Die Fabrique de Soie Artificielle de Tubize S. A.⁵ wurde 1900 von dem Marquis de Baudry d'Asson gegründet. Er kaufte die Rechte zur Herstellung von Kunstseide (Chardonnet-Seide) von dem Comte Hilaire de Chardonnet, der 1886 ein Verfahren zu Herstellung von Kunstseide aus Cellulose gefunden hatte. Baudry d'Asson erwarb die Weltrechte ohne Frankreich, da die französischen Rechte bereits vergeben waren. Es lag deshalb nahe, in ein französisch-sprechendes Land, nach Belgien (Wallonien) auszuweichen. Der ausgewählte Ansiedlungsplatz nahe dem kleinen Ort Tubize (in der Nähe von Brüssel) umfasste eine Wassermühle, die mechanische Energie liefern sollte, und einen Fluss, die Senne, die neben der Antriebskraft für die Mühle die Abwässer der Fabrik aufnehmen sollte. Hier wurde nach dem Chardonnet-Verfahren Kunstseide erzeugt und zwar – vor dem ersten Weltkrieg – bis zu einem Umfang von 900 t jährlich. Die Fabrik existierte, nachdem sie zwischenzeitlich mit anderen zu dem Unternehmen Fabelta fusioniert hatte, bis 1981 und ging dann in Konkurs. Die Gebäude wurden 2006/2007 abgerissen (manche existierten noch aus der Gründungszeit).

Der Prozess der Herstellung von Kunstseide geht im Prinzip so vor sich, dass Cellulose, die man z.B. aus der Baumwollpflanze gewinnt, durch Salpetersäure nitriert wird. Hochnitrierte Baumwolle, die sog. Schießbaumwolle, wird als Explosivstoff verwendet. Schwach nitrierte Cellulose kann in einem Gemisch von Alkohol und Äther gelöst werden; unter Druck wird die Flüssigkeit durch eine Düse gepresst, und zwar in ein Wasserbad, so dass Alkohol und Äther entfernt werden und ein Faden entsteht. Der Faden enthält noch zu viel Nitrat, weshalb er leicht entzündbar und brennbar ist. Durch Natriumhydrogensulfid wird anschließend der Faden denitriert⁶.

⁵ Alle Angaben zur Fabrique de Soie Artificielle de Tubize sind dem folgenden Werk entnommen:

Delporte, Luc; Hendrickx, Jean-Pierre; Depauw, Claude: De la Fabrique de Soie Artificielle de Tubize à Fabelta. Un siècle d'industrie textile à Tubize. – Tubize: Musée 'de la Porte' 2002 (=Série Archéologie Industrielle. 1)

⁶ Nach Holleman-Richter, Organische Chemie.

1910 trat Berl in diese Firma ein und hatte hier nach eigenen Angaben die Funktion des Chef-Chemikers. Aus dem Kreis seiner ehemaligen Studenten in Zürich hat Berl dann Dr. Max Isler⁷ nach Tubize geholt und mit ihm zusammen seine Aufgaben dort erfüllt.

Im Besitz einer sicheren und gut bezahlten Stellung hat Berl dann in Tubize eine Familie gegründet und im März 1912 Margarete Karplus geheiratet. Sie stammte wie Berl aus Österreichisch-Schlesien und war ihm wohl aus seiner Jugendzeit bekannt. Am 3. Januar 1913 wurde dem Ehepaar der erste Sohn, Herbert, geboren⁸. Übrigens wurde Berls 2. Sohn, Walter Georg, 1917 geboren⁹.

Das heraufziehende europäische Unheil in Gestalt des I. Weltkrieges setzt dann der hoffnungsvoll begonnenen Arbeit in Belgien ein Ende.

1914 befand sich Ernst Berl auf einer Dienstreise in Deutschland, als er vom Kriegsausbruch überrascht wurde. Auf die allgemeine Mobilmachung Österreich-Ungarns hin begab er sich nach Österreich und meldete sich am 2. August 1914 bei seiner Einheit. Er wurde dann am 6. August der Pulverfabrik Blumau zugeteilt¹⁰. Am 14. August wurde er der Nitrozelluloseerzeugungsanlage in Sárvár überstellt. Und bereits am 20. August wurde er ins Kriegsministerium berufen und war dann während des gesamten Krieges von dieser Position aus für die Sprengstoffversorgung der österreichisch-ungarischen Armee tätig. Das hörte sich so an: Projektierung, Bau, Inbetriebnahme und Betriebsführung von für die Versorgung der Armee mit Munition (Explosivstoffen) bestimmter chemisch-technischer Anlagen:

⁷ 1888 - 1950. Studium der Chemie in Zürich, Promotion 1912, später Industriechemiker bei der Fa. CIBA. Berl hat wohl Isler aus seiner Zeit in Zürich persönlich gekannt, beide verband eine lebenslange Freundschaft. Quelle: Deutsches Exilarchiv Frankfurt.

⁸ Angaben nach Kriegsarchiv Wien.

⁹ Nach dem biografischen Aufsatz über Berl von Isler (siehe Abschnitt *Biografische Literatur*).

¹⁰ Einer Unterlage des Deutschen Exilarchivs zufolge hat Ernst Berl einem hohen österreichischen Offizier gegenüber zu bedenken gegeben, dass er als Chemie-Ingenieur seinem Vaterland im Kriege besser in der chemischen Industrie helfen könnte als als kleiner Offizier an der Front. Ob mit oder ohne diesen Zwischenfall – Berl wurde nicht an der Front, sondern in der Munitionsindustrie eingesetzt.

Nitrozelluloseerzeugungsanlage in Sárvár, Kunstsalpeteranlage in Blumau und Magyaróvár, Benzolrektifikationsanlagen in Blumau und Sollenau, Pikrinsäureanlage in Blumau, Oleumerzeugungsanlage in Sollenau, Tritolerzeugungsanlage in Theresienfeld und Magyaróvár, Schwefelanlage in Trofaiach (unklar bleibt, ob es sich um eine erschöpfende Aufstellung handelt).

Bei Beginn des Krieges war Berl Oberleutnant, am Ende des Krieges Hauptmann. 1916 wurde er mit dem Ritterkreuz des Franz-Josefs-Orden ausgezeichnet¹¹.

In der Zeitschrift *Chemical and Metallurgical Engineering*¹² hat Berl einen Aufsatz mit autobiografischen Zügen verfasst mit dem Titel: *Making explosives then and now. Part 1: Recollections concerning the Austrian munitions industry, 1914 – 1918*. In diesem Artikel berichtet Berl, dass Österreich-Ungarn 1914 nicht auf den Ernstfall in Bezug auf die Versorgung der Armee mit großen Mengen Explosivstoffen vorbereitet war. Die industriellen Kapazitäten für die Herstellung der Explosivstoffe und ihrer Ausgangsprodukte mussten erst geschaffen werden, gegen Ende des Krieges war dann die ausreichende Herstellungskapazität vorhanden, es fehlte aber an Rohstoffen. Berl bezeichnet sich selbst als „Chief chemist of the Austro-Hungarian War Ministry“ und „virtually the head of the Austro-Hungarian munitions industry“. In der Rückschau auf die Zeit von 1914 bis 1918 macht Berl einige Ausführungen über die ethischen Aspekte seiner Tätigkeit im I. Weltkrieg. Er ist sich nicht sicher, wie diese Tätigkeit angesichts des Zwiespalts zwischen Vaterlandsliebe und Ablehnung kriegerischer Mittel eingeordnet werden soll und kommt zu dem Schluss: *The single individual cannot escape this cataclysm.*

Mangels einer anderen Tätigkeit bleibt Berl auch nach Ende des Krieges als Betriebsleiter der Sprengstofffabrik in Blumau.

Als Professor in Darmstadt

1919 wurde Ernst Berl als ordentlicher Professor und Direktor des Chemisch-technischen und elektrochemischen Instituts an die Technische Hochschule Darmstadt berufen. Mit diesem Tage beginnt eine Periode des kreativen, umfassenden und weitreichenden Schaffens in Forschung und

¹¹ Alle Angaben nach Unterlagen des Kriegsarchivs Wien.

¹² Vol. 46 (1939), S. 608 – 612.

Lehre für die Dauer von 14 Jahren. Man kann diese Periode ohne Übertreibung als die Kulmination seines Lebensweges ansehen.

Die Technische Hochschule Darmstadt hat eine lange Tradition. 1836 wurde eine polytechnische Schule gegründet; diese polytechnische Schule wurde 1877 zur Technischen Hochschule erhoben. Sie erhielt damit Universitätsstatus. Zulassungsvoraussetzung wurde jetzt das Abitur. 1899 erhielt die Technische Hochschule Darmstadt das Promotionsrecht. Zur Vollständigkeit sei erwähnt, dass sich die Technische Hochschule Darmstadt 1997 in Technische Universität umbenannt hat.

Das Chemisch-technische und elektrochemische Institut der Technischen Hochschule (heute Ernst Berl-Institut für Technische und Makromolekulare Chemie) wurde kurz vor 1900 gegründet. Das hing damit zusammen, dass sich die chemische Industrie in Deutschland erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte und eine Notwendigkeit der Berücksichtigung des Faches an einer Universität oder Hochschule sich erst gegen das Ende des Jahrhunderts ergab.

Erster Direktor des Darmstädter Instituts wurde Prof. Dr. Otto Dieffenbach. Er widmete sich hauptsächlich elektrochemischen Fragen. Dieser Forschungsschwerpunkt zeigt, dass sich das Fach Chemische Technologie noch nicht als genuines Hochschulfach darbot. Und es ist dem Wirken Ernst Berls, dem 2. Direktor des Instituts, zuzuschreiben, dass die Tätigkeit seines Instituts hier eine bahnbrechende Entwicklung einleitete¹³.

Ernst Berl konnte auf eine lange Zeit der Erfahrung chemisch-technischer Aufgaben zurückblicken. Diese Erfahrungen hatte er als Industrie-Chemiker in Belgien und als Verantwortlicher für die österreichisch-ungarische Munitionsversorgung im I. Weltkrieg gesammelt. Auf Grund dieser Erfahrungen konnte er überblicken, welche Anforderungen an junge Chemiker in der Industrie zu stellen sind.

Man kann ohne Zweifel sagen, dass Berls Hauptlebensleistung in der Ausgestaltung des Faches Chemische Technik liegt. Für die Beurteilung dieser Leistung ist das von ihm am Ende seiner Darmstädter Zeit (1935) herausgegebene dreibändige Werk *Chemische Ingenieur-Technik* von größter Bedeutung. Das Werk wurde von Berl unter Mitarbeit von zahlreichen führenden Fachleuten bearbeitet. Es stellt ein Mittelding zwischen einem Handbuch und einem Lehrbuch dar. Es ist gedacht für

¹³ www.ct.chemie.tu-darmstadt.de

Chemiker und Ingenieure, die in der chemischen Industrie tätig sind, wie auch für Studenten an Technischen Hochschulen.

Der Beginn der chemischen Industrie im 19. Jahrhundert war geprägt von genialen Einzellösungen. Oft fehlte das letzte physikalische und chemische Verständnis für das betreffende Verfahren. Die Hochschule vermittelte den Studenten mehr beschreibende als erklärende Kenntnisse. Die Vorbereitung auf zukünftige Aufgaben ließ deshalb zu wünschen übrig. Jetzt legte Ernst Berl nach eigenen reichen Industrieerfahrungen und nach 14jähriger Tätigkeit als Forscher und Hochschullehrer an einer Technischen Hochschule seine Auffassung des von ihm vertretenen Fachgebietes vor.

In dem Werk finden sich keine Beschreibungen einzelner Verfahren mehr. Vielmehr werden grundsätzliche Themen und Teilprozesse der chemischen Technik behandelt, die immer wieder vorkommen. Das Werk beginnt mit den Fachgebieten der Physikalischen Chemie, die für chemische Reaktionen von Bedeutung sind: Thermodynamik, Gleichgewichts- und Geschwindigkeitslehre, Katalyse und Phasenlehre. Es folgen: Werkstoffe für die chemische Ingenieurtechnik und Meß- und Regelungsverfahren. Wichtige Teilaspekte für großtechnische Chemieanlagen werden in den Kapiteln Wärmeübertragung, Reinigung, Enthärtung und Entgasung von Fabrikationswasser, Kältetechnik, Förderung von Gasen, Flüssigkeiten und festen Stoffen und Trocknung behandelt. Dann folgen Erörterungen von Arbeitsweisen wie Rühren, Mischen, Extrahieren, Filtrieren, Verdampfen, Destillieren, Rektifizieren usw. Es erscheint selbstverständlich, dass damit keine erschöpfende Inhaltsangabe geplant war.

An Hand der Werkbeschreibung wird deutlich, wie sich die Auffassung in der Zeitspanne von 1919 bis 1933 geändert hat. Der Leser und damit der Student der chemischen Technik soll in die Lage versetzt werden, zukünftige technische Realisierungen von Produktionsanlagen chemischer Substanzen gleich welcher Art selbständig zu entwerfen, aufzubauen und zu betreiben. Damit hat das Fachgebiet „Technische Chemie“ in der Lebenszeit Ernst Berls eine ungeheure Entwicklung durchlaufen. Der Titel der vorliegenden Biografie Ernst Berls „Wegbereiter der chemischen Technik“ wird damit verständlich und nachvollziehbar.

Trotz dieser berechtigten Lobpreisung fällt auf, dass 2 Gebiete, die zu Lebzeiten Berls bereits weithin bekannt waren, als grundsätzliche Arbeitsgebiete des technischen Chemikers fehlen: Elektrochemische Verfahren und spektroskopische Methoden zur Prozess-Lenkung und Prozess-Kontrolle. Erst nach dem II. Weltkrieg reifte die Chemische

Thermodynamik zur grundlegenden Wissenschaft der Chemischen Technik.

Von großem Interesse ist auch, welche Kapitel des Werks von Ernst Berl als Autor selbst verfasst wurden. Für diese Teile wie auch übrigens für das gesamte Werk gilt, dass nunmehr Spezialisten als Autoren Teilbereiche der chemischen Technik beschreiben. Diese Spezialisten haben diese Teilbereiche erforscht und schaffen ein Spezialwissen, das sich nicht mehr jeder Chemiker aneignet. Umgekehrt kann man feststellen, dass die Fachvertreter nicht mehr chemische Forschungsarbeiten betreiben, die eigentlich der reinen Chemie zuzuordnen sind, wie das vor dem I. Weltkrieg durchaus üblich war.

Damit verlassen wir Ernst Berl als Hochschullehrer und wenden uns Ernst Berl als Forscher zu, denn die von Berl selbst verfassten Kapitel stellen zugleich diejenigen Gebiete dar, die Berl in seiner Darmstädter Zeit wissenschaftlich erforscht und damit für die chemische Technik erschlossen hat.

Aus Berls Feder (mit wechselnden Co-Autoren) stammen die folgenden Kapitel:

Vorgänge bei der Verbrennung, Spaltung und Bildung von Brennstoffen, Reinigung, Enthärtung und Entgasung von Fabrikationswasser, Abwasserreinigung,

Trocknung von Gasen, Reinigung von Gasen, Gewinnung und Wiedergewinnung flüchtiger Lösungsmittel,

Schwimmaufbereitung (Flotation).

Wie man der Aufstellung der überraschend hohen Zahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen Berls (gemeinsam mit einer großen Anzahl akademischer Schüler) aus der Darmstädter Zeit entnehmen kann, sind diesen Forschungsgebieten lediglich 2 weitere noch nicht genannte Gebiete zuzufügen, weil sie nämlich speziellen Einzeltechnologien zugehören, die Schwefelsäureerzeugung mit Hilfe des Bleikammerverfahrens und die wirtschaftliche Verwertung der Cellulose.

Bereits Georg Lunge hatte im Zürich der Jahrhundertwende versucht, in die physikalischen und chemischen Elementarprozesse bei der Schwefelsäureerzeugung mit dem Bleikammerverfahren Einblick zu gewinnen. Lunge hat Berl an diesen Forschungen beteiligt. Aber die Probleme des Bleikammerverfahrens haben Berl noch ein Leben lang begleitet. Jahrelang waren die Ansichten unter Fachkollegen umstritten. Davon zeugen wiederholte Auseinandersetzungen Berls mit anderen Forschern. 1931 bis 1933 hat Berl mit wechselnden Mitarbeitern in 6

großen Arbeiten mit dem Titel *Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerprozesses* die Probleme zu einem Abschluss gebracht.

Auch die Verwertung der Cellulose als Forschungsgebiet hat Berl lebenslang begleitet. Bereits in Zürich hat Berl selbständig Untersuchungen an der Cellulose begonnen. Die Kenntnis dieses Spezialgebietes hat Berl wohl dann auch bewogen, 1910 in die Cellulose-Industrie einzutreten. In den Jahren der praktischen Arbeit in Tubize konnte Berl alle Aspekte der friedlichen Nutzung der Cellulose kennen lernen, in den nachfolgenden kriegerischen Jahren auch die Nutzung der Cellulose für Explosivstoffe. Es ist verständlich, dass Probleme der technischen Anwendung der Cellulose Berl immer wieder interessierten. Als O. Faust 1935 sein monumentales Werk über Cellulose¹⁴ herausgab, verwundert es nicht, dass Ernst Berl einer der Hauptautoren war.

Zu den anderen Hauptforschungsgebieten, die oben im Zusammenhang mit dem Handbuch *Chemische Ingenieur-Technik* schon Erwähnung fanden, ist im Einzelnen noch zu sagen, dass Fragen der Adsorption und Absorption – heute subsumiert unter: Oberflächenprozesse – von Berl und seinen Mitarbeitern in großem Umfang untersucht wurden und damit für die chemische Technik erschlossen wurden. So finden sich immer wieder Untersuchungen zu Problemen der aktiven Kohle, der Kieselsäure sowie Anwendungen, die Berl Schwimmverfahren nannte und heute allgemein unter Flotation bekannt sind.

Die in heutiger Zeit immer drängender werdende Frage der *Brennstoffe* hat Berl ein ganzes Forscherleben begleitet. Der umfangreiche Platz, den Berl diesen Fragen in seiner *Ingenieur-Technik* widmet, zeigt, dass sie auch schon damals in der Skala der Wichtigkeit ganz oben standen. Die Verbrennung von Industriegasen war sicher ein Thema, das die bestmögliche Ausnutzung der Energie zum Ziel hatte. Die beginnende Motorisierung des Verkehrs ließ es angeraten erscheinen, die Frage der *Motorbrennstoffe* näher zu untersuchen. Ganz anders verhält es sich mit der *Entstehung der fossilen Brennstoffe – Kohle, Erdöl und Erdgas*. Diese Forschungen scheinen zunächst nicht auf praktische Anwendung ausgelegt zu sein. Berl wählte einen Ausgangspunkt, der experimentelle Untersuchungen ermöglichte, er ging nämlich von organischen Ausgangsmaterialien aus, wie sie in der Gegenwart vorliegen, und unterwarf sie

¹⁴ *Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur.*

künstlichen Prozessen, wie sie bei der Entstehung der fossilen Energieträger vermutet wurden. Tatsächlich konnte er so kohle- und erdöhlähnliche Substanzen herstellen. Hieran anschließend war nun nur ein kleiner Schritt zu einer anderen Fragestellung: Wie kann man aus organischer Substanz Kohle oder Erdöl herstellen?

Die Forschungsarbeiten in der Darmstädter Zeit hat Berl mit einer großen Zahl von Mitarbeitern durchgeführt. Unter den Mitarbeitern waren selbstverständlich die wissenschaftlichen Assistenten seines Instituts, aber auch zahlreiche Diplomanden und Doktoranden. Die im Institut entstandenen Doktorarbeiten (zum Dokortitel Dr.-Ing.) sind im Anschluss an die Liste der Publikationen aufgeführt. Da es kein Register der „Doktorväter“ gibt, ist eine vollständige Aufführung nicht gesichert. In der Darmstädter Zeit hat sich ein Mitarbeiter habilitiert: Karl Rudolf Andreß¹⁵ (1929).

Neben der Würdigung der beeindruckenden Leistungen Berls auf dem Gebiet der akademischen Lehre und in der Forschung muss Berls Tätigkeit in der Aufbereitung des Wissens für die chemische Industrie einen gebührenden Platz einnehmen. Berl führte die von Georg Lunge begründeten Werke *Taschenbuch für die anorganisch-chemische Großindustrie* und *Chemisch-technische Untersuchungsmethoden* zunächst als Mitherausgeber, dann als alleiniger Herausgeber fort. Namentlich die *Untersuchungsmethoden* entwickelten sich in der 7. und 8. Auflage zu einem umfangreichen, mehrbändigen Handbuch, zu dem Berl erhebliche Anteile selbst verfasst hat. Mit diesem Werk schuf sich Berl weltweit eine Position eines herausragenden Fachmannes in der chemischen Technik.

Berls Gespür für technische Prozesse, die „machbar“ sind, hat ihn immer wieder erkennen lassen, wie neue wissenschaftliche Erkenntnisse in der Industrie anwendbar sein müssten. Die große Zahl der Patentschriften, die Berl eingereicht hat, geben ein Zeugnis für diese ungewöhnliche Befähigung.

¹⁵ Geb. 1894 in Darmstadt, 1929 Privatdozent, 1937 apl. ao. Professor, 1939 apl. Professor und Konservator an der Universität Erlangen. Quelle: Pogg. 7a.

Ich komme jetzt zum Ende der Tätigkeit Berls in Darmstadt¹⁶. Dieses Ende war von Berl selbst nicht geplant, auch sicher nicht von der Hochschule, und war eine Folge politischer Umwälzungen.

Die dramatischen politischen Entwicklungen in Deutschland, die am 30. Januar 1933 Adolf Hitler mit einem offen antisemitischen Programm an die Macht brachten, führten in der jüdischen Bevölkerung Deutschlands zu vielfältigen Diskussionen, die jedoch überwiegend das Ergebnis hatten, die Entwicklung abzuwarten und auf eine maßvolle Haltung zu hoffen. Insbesondere diejenigen, die im I. Weltkrieg als Kriegsteilnehmer gekämpft hatten, erwarteten auf Grund ihrer Verdienste eine entsprechende Anerkennung der neuen Machthaber.

Einer der Wenigen, die eine realistische Einschätzung der neuen politischen Situation erkennen ließen, war Ernst Berl. Er erkannte, dass für ihn, seine Familie und insbesondere seine beiden Söhne keine Zukunft in Deutschland zu erwarten sei. Er hat deshalb am 4. April 1933 um seinen Rücktritt nachgesucht, um mit seiner Familie Deutschland zu verlassen¹⁷. Ein konkretes Ziel hatte Berl zu diesem Zeitpunkt nicht; Überlegungen gingen in die Richtung Niederlande und England.

Die folgenden Wochen sind geprägt von hektischen Aktivitäten in der Technischen Hochschule und insbesondere in der Abteilung Chemie der TH. Dabei ist zu erkennen, dass die Mitarbeiter Berls entsetzt über die Entwicklung waren, die tieferen Ursachen des Schrittes von Ernst Berl nicht abschätzen konnten und der Meinung waren, das Unheil noch durch Verhandlungen abwenden zu können. Jedenfalls zeigt die Haltung der Mitarbeiter ihre tiefe Loyalität zu ihrem Chef; es ist deshalb anzunehmen, dass die NS-Ideologie im Institut bisher wirkungslos geblieben war.

Da auf das Rücktrittersuchen Berls keine unmittelbare Reaktion der Hochschule oder des Ministeriums erfolgte, hat Berl am 9. April, dem ersten Vorlesungstag des neuen Semesters, gleichwohl seine Vorlesungen

¹⁶ Bei den folgenden Ausführungen stütze ich mich auf Dokumente, die im Deutschen Exilarchiv Frankfurt vorliegen.

¹⁷ Wie klarsichtig die Entscheidung Berls war, geht aus einem Schreiben Berls an Frau Dr. Bruch, der Tochter von Professor Willstätter, hervor. Er schreibt ihr am 20. Oktober 1945, dass seine 83jährige Schwiegermutter im Konzentrationslager Theresienstadt gestorben ist und dass 12 Mitglieder seiner Familie in deutschen oder polnischen Konzentrationslagern ermordet wurden. Quelle: Deutsches Exilarchiv Frankfurt.

wieder aufgenommen. Deshalb kam es zwischen Berl und 2 Professoren der Abteilung Chemie, nämlich Professor Jonas¹⁸ und Professor Lothar Wöhler¹⁹ zu heftigen Auseinandersetzungen.

Im Zuge dieser Auseinandersetzungen haben die Mitarbeiter Berls Ende April verschiedene Aktivitäten entfaltet, um Berl zum Bleiben zu bewegen und die Hochschule zur Abwendung des Ausscheidens zu veranlassen.

Am 27. April hat Alfred Schmidt²⁰ im Namen der Schüler ein Schreiben an Berl gerichtet, sein Ausscheiden zu überprüfen. Nahezu gleichzeitig, am 28., wandte sich K. Winnacker²¹ im Namen der Assistenten und Schüler an den Rektor der Technischen Hochschule und bat um die Rücknahme des Ausscheidens von Berl.

¹⁸ Karl Jonas, o. Professor für Cellulosechemie, Vorst. des Instituts für Cellulosechemie der TH Darmstadt. Quelle: Minerva 30 und 31.

¹⁹ Geboren 1870, o. Professor für anorganische und physikalische Chemie an der Technischen Hochschule Darmstadt 1911 – 1933. Quelle: Kürschner 6.

²⁰ Alfred Schmidt hat gemeinsam mit Berl in den Jahren 1928 bis 1933 mehrere Arbeiten veröffentlicht. Er promovierte am 1. Oktober 1932 mit einer Dissertation, die auf 2 Zeitschriftenaufsätzen basiert, die 1932 in *Liebigs Annalen der Chemie* erschienen sind (gemeinsam mit E. Berl). Schmidt ist auch Ko-Autor der Beiträge Berls zu dem großen Werk *Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsbereiche*, das 1935 erschien. Damals war Schmidt in Bitterfeld, dem bedeutenden Zentrum der mitteldeutschen chemischen Industrie, tätig.

²¹ Karl Winnacker hat am 1. September 1930 promoviert. Seiner Dissertation liegen 4 Arbeiten zu Grunde, die 1928, 1929 und 1930 gemeinsam mit E. Berl in der *Zeitschrift für physikalische Chemie* erschienen. Er hat in den Jahren von 1928 bis 1933 mehrfach gemeinsam mit Berl publiziert. 1933 trat er in das Werk Hoechst der IG-Farbenindustrie ein, übernahm 1938 die Leitung der anorganischen Abteilung und 1943 die der gesamten Chemikaliensparte. Nach dem Krieg Vorstandsvorsitzender und Aufsichtsrat der Hoechst AG, später auch Präsident des Deutschen Atomforums. Ab 1953 Professor für Chemie an der Universität Frankfurt(M), Mitherausgeber des *Handbuchs der chemischen Technologie*. Quelle: Dt. Biogr. Enz.

Unabhängig davon haben am 5. und 6. Mai Alfred Schmidt, Willy Forst²² und Adolf Krüger, bzw. Alfred Schmidt allein mit dem Studentenvertreter im Ministerium, Hackert, das Problem der angeblich irregulären Vorlesungen verhandelt, ein „Vergehen“, das man Berl vorwarf. In einer Besprechung mit dem Rektor, Professor August Thum²³, erreichten Bernhard Schmitt²⁴, Willy Forst und Heinrich Roth am 5. Mai, dass der Rektor sein Einverständnis erklärte, dass die Mitarbeiter Berls sich direkt an den Staatspräsidenten, Prof. Dr. Werner²⁵, wenden durften. Diese Besprechung fand dann tatsächlich noch am gleichen Tag statt. Die 3 Emissäre mussten zu ihrer Bestürzung feststellen, dass an dem Ausscheiden Berls nichts mehr zu ändern war. Sie erreichten jedoch wenigstens, dass die kurz vor dem Abschluss stehenden Arbeiten der Schüler Berls von diesem noch betreut werden durften und Berl auch in diesen Fällen als Prüfer bei den Abschlussprüfungen fungieren durfte. Der Staatspräsident äußerte sich allerdings recht vage, er halte dies für ein Übergangsstadium von einem Semester für möglich. Ungeachtet dieser Zusagen untersagte Professor Jonas mit Schreiben vom 10. Mai die Teilnahme Berls an der Prüfung von Dipl.-Ing. Kunze, die am 11. Mai stattfinden sollte. Durch hektische Telefonate mit Professor Jonas, dem Ministerium und Staatspräsidenten Werner erreichte schließlich Heinrich

²² Willi Forst (in der Dissertation wird eine abweichende Namensform des Vornamens verwendet) hat am 13. September 1935 promoviert. Der Dissertation liegt eine gemeinsam mit Berl veröffentlichte Arbeit aus der *Zeitschrift für analytische Chemie* (1934) zu Grunde.

²³ Geboren 1881, Professor für Werkstoffkunde an der Technischen Hochschule Darmstadt seit 1927, Vorstand der Staatlichen Materialprüfungsanstalt der Technischen Hochschule Darmstadt. Quelle: Kürschner 6.

²⁴ Bernhard Schmitt hat am 23. April 1935 promoviert. Seine Dissertation beruhte auf 4 in den Jahren 1932, 1933 und 1934 gemeinsam mit E. Berl veröffentlichten Arbeiten

²⁵ Ferdinand Werner (1876 – 1961), 1915 – 1918 Vorsitzender der Deutschvölkischen Partei und Gründungsmitglied der Deutschnationalen Volkspartei. 1918 hessischer Landtagsabgeordneter, 1930 Übertritt zur NSDAP, 1931 Fraktionsvorsitzender der NSDAP und Landtagspräsident, 1933 Staatspräsident von Hessen, trat jedoch nach wenigen Monaten zurück. Quelle: Dt. Biogr. Enz.

Roth, dass die Zusage hinsichtlich der Prüfungen eingehalten wurde und Berl an der Prüfung von Kunze teilnehmen durfte.

Der weitere Status von Berl an der TH ist aus den erhaltenen Unterlagen nicht genau entnehmbar. Offensichtlich war auch Berl selbst nicht ganz sicher, wie die Behörden seinen Fall sahen. Jedenfalls erscheint es wahrscheinlich, dass Berl offizielle Auskünfte erhalten hatte, denn am 12. August schrieb er an den Präsidenten des Carnegie Institute of Technology, dass die hessische Regierung keine Einwände erhebe, einen Ruf anzunehmen.

Inzwischen hatten nämlich wichtige Besprechungen stattgefunden, die für Berls weiteren Lebensweg entscheidend werden sollten. Begonnen hatte alles mit einer Besprechung, die Professor Fritz Haber²⁶, mit Ernst Berl freundschaftlich verbunden und über seine augenblickliche Lage bestens vertraut, 1933 mit Dr. Thomas S. Baker, dem Präsidenten des Carnegie Institute of Technology²⁷, in Paris geführt hat. Es drängt sich der Eindruck auf, dass Baker in dieser Zeit nach Europa und Deutschland gekommen war, um bekannte jüdische Forscher nach Pittsburgh zu holen. Jedenfalls machte Haber Baker auf Ernst Berl aufmerksam. Berl und Baker kannten sich schon über eine längere Zeit. Im Jahr 1924 hatte Berl erstmals das Carnegie Institute besucht, als er als Berater einer Kunststoffabrik in Virginia in den USA weilte. 1931 nahm Berl an der vom 16. bis 21. November in Pittsburgh am Carnegie Institute stattfindenden 3. *International Conference on Bituminous Coal and Petroleum* teil und hielt dort einen Vortrag mit dem Titel: *The Artificial Formation of Substances Similar to Bituminous Coal and Petroleum*. Schließlich hatte Baker im Februar 1933 Darmstadt besucht und mit Berl Sehenswürdigkeiten wie das Liebig-Haus und das Kekulé-Zimmer besichtigt.

²⁶ (1868 – 1934). Hat durch die Ammoniaksynthese (Haber-Bosch-Verfahren) Berühmtheit erlangt. Später Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für physikalische Chemie in Berlin. Nobelpreis für Chemie 1919. Quelle: Dt. Biogr. Enz.

²⁷ Thomas Stockham Baker (1871 – 1939), Professor of Modern Languages, 1922 – 1935 President, Carnegie Institute of Technology. Hielt 1933 von der Carl Schurz Memorial Foundation organisierte Vorträge an deutschen Universitäten mit dem Titel *The Significance of the United States for Europe in the 20th Century*. Quelle: Who was Who in America 1.

Am 7. Juli 1933 hatte Baker Berl in Darmstadt angerufen und mitgeteilt, dass er in Frankfurt sei und ihn gern am 8. Juli sprechen wollte. Dort machte Baker Berl das Angebot, nach Pittsburgh zu kommen. Am 9. Juli dankte Berl Baker schriftlich für den Vorschlag, und am 17. Juli hatte Berl ein offizielles Schreiben des Carnegie Institute of Technology, unterzeichnet von Baker, in Händen mit dem Angebot einer unbefristeten Forschungsprofessur ab 1. September 1933 mit einem Jahresgehalt von \$ 5.500. – pro Jahr. Wie schon oben erwähnt hat Berl das Angebot am 12. August angenommen. Im September hat Berl dann seine Tätigkeit in Pittsburgh aufgenommen.

So hat Berl ohne große Schwierigkeiten ein neues Betätigungsfeld gefunden, das zudem noch gut bezahlt wurde. Diese Frage stand bei Berl aber nicht im Vordergrund aller Überlegungen, da er als Inhaber von umfangreichen Patentansprüchen auch außerhalb Deutschlands über ein sicheres Einkommen verfügte und zudem als Unternehmensberater in der chemischen Industrie tätig war. Zur Ergänzung sei erwähnt, dass Berl in Darmstadt das ihm zustehende Gehalt in einen Berl-Fonds zur Unterstützung notleidender Studenten einzahlte, da er von seinen sonstigen Einnahmen gut leben konnte²⁸.

Bei allem Unrecht, das jüdischen Professoren angetan wurde, hat Berl gleichwohl noch ein glückliches Los gezogen, wenn man sein Ergehen mit dem anderer exilierter deutscher Professoren vergleicht, die vielfach unter der ständigen Sorge leben mussten, wo sie beispielsweise im nächsten Jahr eine – meist schlechtbezahlte – Anstellung finden sollten.

Als Professor am Carnegie Institute of Technology

1933 nahm Berl seine Tätigkeit am Carnegie Institute of Technology in Pittsburgh/Pa.²⁹ auf.

²⁸ Diese Information findet sich in einer Anlage, die wahrscheinlich zu einem Brief gehört, den Bernhard Schmitt, Willy Forst und Heinrich Roth am 5. Mai 1933 an den Rektor der Technischen Hochschule Darmstadt gerichtet haben. Quelle: Deutsches Exilarchiv Frankfurt.

²⁹ Die Informationen zu diesem Abschnitt sind folgendem Werk entnommen:

Robert R. Rothfus: The History of Chemical Engineering at Carnegie Mellon University. 1982.

Das Carnegie Institute of Technology war 1900 von dem Industriellen Andrew Carnegie³⁰ gegründet worden, und zwar als Carnegie Technical Schools. 1912 wurde die Einrichtung in Carnegie Institute of Technology umgewandelt. Erwähnt sei noch, dass ab 1997 die Hochschule Carnegie Mellon University heißt.

Mit der Ankunft der beiden prominenten deutschen Exilwissenschaftler Ernst Berl und Otto Stern³¹ im Jahr 1933 wurden 2 neue Institute am Carnegie Institute gegründet. Ein Molecular Physics Laboratory unter Leitung von Otto Stern und ein Research Laboratory of Applied Chemistry unter Leitung von Ernst Berl. Forschungseinrichtungen mit Bezug zur Chemischen Technologie bestanden schon in Gestalt des Metals Research Laboratory unter der Leitung von Robert F. Mehl³² und des Coal Research Laboratory unter Leitung von Homer H. Lowry³³.

Im Jahr 1936 wurde eine Neuordnung der Departments des Carnegie Institute of Technology vorgenommen und *Chemistry* und *Chemical Engineering* organisatorisch getrennt. Dr. McCabe³⁴, der nun Dekan (Head) des Departments wurde, sah sich in einer misslichen Lage, da das Forschungsinstitut von Otto Stern der Physik und das von Robert F. Mehl dem Department Metallurgical Engineering zugeordnet wurden. Außerdem blieb das Coal Research Laboratory selbständig und gehörte keinem Department an. McCabe konnte daher nur auf Ernst Berl zurückgreifen

³⁰ 1835 – 1919, Industrieller (Stahlwerke). Quelle: Who was Who in America 1.

³¹ 1888 – 1969, früher Professor für Physik an der Universität Hamburg, von 1933 bis 1945 am Carnegie Institute of Technology, 1943 Nobelpreis für Physik für die gemeinsam mit Walther Gerlach entdeckte Richtungsquantelung im Magnetfeld. Quelle: Pogg. 7a.

³² Robert Franklin Mehl (1898 – 1976), Direktor des Metals Research Laboratory am Carnegie Institute of Technology von 1932 bis 1959. Quelle: Who was Who in America 6.

³³ Homer Hiram Lowry (1898 – 1971), Direktor des Coal Research Laboratory am Carnegie Institute of Technology von 1930 bis 1953. Quelle: Who was Who in America 5.

³⁴ Warren Lee McCabe (geb. 1899), ab 1928 Assistant Professor und Associate Professor, schließlich am Carnegie Institute of Technology Professor of Chemical Engineering 1933 – 1947. Quelle: American Men of Science 11.

(abgesehen von Mr. Weitz³⁵), um die neu geschaffene Einheit funktionsfähig zu machen. Hier zeigte sich, wie wichtig die Ankunft von Berl für das Carnegie Institute geworden war. Dessenungeachtet musste das Personal des Departments dringend aufgestockt werden. 1937 wurde Dr. Carl C. Monrad³⁶ verpflichtet, der früher bei der Firma Standard Oil Company (Indiana) tätig war, und 1938 kam Dr. Robert York³⁷ vom MIT und vervollständigte damit das wissenschaftliche Personal des Departments.

Bereits 1933 hatte Berl mit den Vorbereitungen für Vorlesungen begonnen, wie aus einem Schreiben vom 16. Nov. 1933 an Dr. Webster N. Jones, den Director des College of Engineering des Carnegie Institute hervorgeht³⁸.

Inhaltlich sah Berl folgende Themenbereiche vor: Allgemeine Prinzipien der chemischen Industrie und des chemischen Ingenieurwesens; Wasser, speziell für Dampferzeugung; Abwasser; Brennstoffe und Verbrennung; Koksöfen und Leuchtgas; Bildung und Abbau von Kohlenwasserstoffen; Hydrierung von Teer und Kohle; Erdöl-Industrie; Steinsalz, Kalium-Salze, Soda, Natronlauge; Schwefelsäure; Salzsäure; Synthese von Ammoniak; Verbrennung von Ammoniak; Salpetersäure; Düngemittel; Super-Phosphate; Aluminium-Verbindungen; Glas, Zement, Beton; Porzellan und Steingut; Explosivstoffe; Zellulose; Kunstseide; Lacke, Kunststoffe; Zucker; Destillation von Teer; Spezielle Industrien. Für seine Vorlesung wollte Berl 3 Wochenstunden vorsehen, der ganze Themenbereich sollte über mehrere Semester verteilt werden.

³⁵ A. H. Weitz erhielt sein B. S. Degree in Chemical Engineering im Jahre 1915 und kehrte nach 4jähriger Industrietätigkeit 1919 an das Carnegie Institute als Instructor zurück. Er blieb als Instructor bis 1950 im Dienst und starb 1966. Er war so etwas wie die gute Seele des Departments. Quelle: Rothfus.

³⁶ Carl Corydon Monrad, geb. 1915, PhD (Chemical Engineering) 1930, 1930 – 1937 Industrietätigkeit bei der Fa. Standard Oil Co. (Indiana), 1937 - 1942 Associate Professor (Chemical Engineering) am Carnegie Institute of Technology, ab 1942 als Professor. Quelle: American Men of Science 11.

³⁷ 1912 – 1978, Associate Professor of Chemical Engineering am Carnegie Institute of Technology von 1938 bis 1947. Quelle: American Men of Science 11.

³⁸ Schreiben im Deutschen Exilarchiv Frankfurt.

Für das Studienjahr 1936/37 wurde erstmals ein Graduate Program in Chemical Engineering durchgeführt und im Juni 1937 erhielten 4 Studenten ihr M. S. Diplom.

Das neue Programm war äußerst attraktiv für die Studenten, und die Zahl der Undergraduate Students erhöhte sich von 87 im Studienjahr 1937/38 auf 130 im Studienjahr 1940/41, die der Graduate Students auf 17 im Studienjahr 1938/39, 11 1939/40 und 10 1940/41.

Im Studienjahr 1937/38 hielt Berl Vorlesungen über Cellulose, Fuel Technology, Explosives und Chemical Technological Problems.

Die Forschungsaktivitäten von Berl lassen sich durch eine dokumentarische Unterlage in Gestalt eines Schreibens an den Präsidenten des Carnegie Institute of Technology, Dr. Robert E. Doherty³⁹, vom 28. Juni 1937 mit einem Bericht des Chemical Research Laboratory für das akademische Jahr 1936/37 belegen⁴⁰. Hier listete Berl folgende Arbeitsgebiete auf:

1. Fortführung seiner Arbeiten über die Herkunft von Kohle und Erdöl. In dem neuen Institut wurden besonders Untersuchungen über die thermische Stabilität von Kohlenwasserstoffen vorgenommen.
2. Ebenso wurden weiterhin Untersuchungen an Cellulose vorgenommen, insbesondere wurde die thermische Stabilität von Cellulosenitratn erforscht.
3. Für die Aufklärung chemischer Grundreaktionen bei der Herstellung der neuartigen Azetatseide unternahm Berl Forschungsarbeiten zur Azetilierung von Cellulose.
4. Zur Klärung von Fragen der Bodenforschung wurden Forschungsarbeiten mit Huminsäuren auf Cellulosebasis oder Ligninbasis ausgeführt. Gleichzeitig wurden auch Probleme anorganischer kolloidaler Systeme und ihre Bedeutung für die Bodenforschung behandelt.
5. Bei der für die chemische Industrie wichtigen Frage der Auslegung von Reaktionstürmen mit Füllkörpern wurden Arbeiten aufgenommen, die die Druckabhängigkeit untersuchen sollten, insbesondere den Druckabfall als

³⁹ Robert Ernest Doherty (1885 – 1950), ab 1923 Professor of Electrical Engineering, Yale University, 1933 – 1936 Dean of School of Engineering, Yale University, 1936 – 1950 President Carnegie Institute of Technology. Quelle: Who was Who in America 3.

⁴⁰ Schreiben im Deutschen Exilarchiv Frankfurt.

Folge von Füllkörpern und Fragen, die mit beabsichtigtem erniedrigtem oder erhöhtem Druck in Zusammenhang stehen.

Außerdem 2 weitere kleinere Arbeitsgebiete.

Wegen des Kriegseintritts der USA im Jahr 1941 kam der Studienbetrieb weitgehend und der Forschungsbetrieb am Carnegie Institute of Technology fast vollständig zum Erliegen. Die Professoren des Departments waren überwiegend in Programmen der nationalen Verteidigung engagiert.

1942 wurde Berl 65 Jahre alt. Er blieb aber weiterhin am Carnegie Institute tätig. Eine Veranstaltung, die als Abschieds-Ehrung verstanden werden kann, fand 1945 statt. 1946, am 16. Februar, ist Berl in Pittsburgh gestorben. Damit fand ein außergewöhnliches Leben im Dienst der chemischen Technik ein Ende.

Ausblick

Als Techniker hat sich Ernst Berl selten zu allgemeinen Fragen des Lebens geäußert. Eine unveröffentlichte Stelle findet sich in der Dankesrede auf dem Testimonial Dinner, einer Veranstaltung zu seinen Ehren, die 1945 auf Einladung des Präsidenten des Board of Trustees des Carnegie Institute of Technology, William Frew⁴¹, stattfand. Das Manuskript der Rede ist im Deutschen Exilarchiv erhalten. Darin heißt es:

. . . For thousands of years curiosity has been one of the powerful forces in thinking men. In this century we have made more technological progress than in thousands of years before. We have learned to a certain degree to make use of the forces which nature puts at our disposition. Unfortunately, we have not made much progress in us. This is one of the causes of the terrible struggles which destroy men and very many cultural works. In many religions we find the principle incorporated that forces of light have to fight forces of darkness. This is expressed best in the Persian religion of Zoroaster. It seems as if contrary laws fight each other. One is the law of destruction which always invents new means to reach its goal and which keeps the nations prepared for the battlefield. The other law, the law of peace, tries to heal the wounds which have been caused by the wish to conquer countries. One destroys life, the other conserves life. Science, which gives the means to maintain the laws, serves also, unfortunately, the dark forces of destruction. We hope the day may come soon when science will hasten only cultural progress, that neither blood nor tears but only happiness will result from the work . . . of science. . . .

⁴¹ 1881 – 1948. President, Board of Trustees, Carnegie Institute of Technology. Quelle: Who was Who in America 2.

Wissenschaftliches Personal
des
Chemisch-technischen und elektrochemischen Instituts
der
Technischen Hochschule Darmstadt
in den Jahren 1924 bis 1933

(aus dem Lehrplan für das Studienjahr . . . der TH Darmstadt)

1924/25

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Agde (Abteilungsvorsteher)
Dipl.-Ing. Johann Bitter (Assistent)

1925/26

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Agde (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dipl.-Ing. Adam Immel (Assistent)
Friedrich Löblein (Assistent)

1926/27

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Agde (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dipl.-Ing. Friedrich Löblein (Assistent)
Dipl.-Ing. Günther Werner (Assistent)

1927/28

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Age (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dipl.-Ing. Hugo Burkhardt (Assistent)
Dipl.-Ing. Friedrich Löblein (Assistent)

1928/29

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Age (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dipl.-Ing. Friedrich Löblein (Assistent)
Dipl.-Ing. Lina Ranis (Assistentin)

1929 /30

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Age (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dipl.-Ing. Alfred Schmidt (Assistent)

1930/31

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Age (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dipl.-Ing. Friedrich Wilhelm Althoff (Assistent)
Dipl.-Ing. Alfred Schmidt (Assistent)
Dipl.-Ing. Karl Winnacker (Assistent)

1931/32

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Age (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dr.-Ing. Karl Winnacker (Assistent)
Dipl.-Ing. Friedrich Wilhelm Althoff (Assistent)
Dipl.-Ing. Alfred Schmidt (Assistent)

1932/33

Prof. Dr. Ernst Berl (Vorstand)
Prof. Dr. Georg Age (Abteilungsvorsteher)
Dr.-Ing. Karl Andreß (Assistent)
Dr.-Ing. Karl Winnacker (Assistent)
Dipl.-Ing. Lothar Reinhardt (Assistent)
Dipl.-Ing. Alfred Schmidt (Assistent)

Vorlesungen und andere Lehrveranstaltungen
von Ernst Berl an der
Technischen Hochschule Darmstadt
in den Jahren 1924 bis 1933

(aus dem Lehrplan für das Studienjahr . . . der TH Darmstadt)

1924/25 bis 1930/31

Chemische Technologie (4 Std.)
Technische Elektrochemie (2 Std. im Winter)
Metallurgie (2 Std. im Sommer)
Chemisch-technisches und elektrochemisches Praktikum (mit Georg Agde)

1931/32 und 1932/33

Chemische Technologie (4 Std.)
Technische Elektrochemie (2 Std. im Winter)
Metallurgie (2 Std. im Sommer)
Chemisch-technisches und elektrochemisches Praktikum (mit Georg Agde
und Karl Andreß)
Brennstofftechnisches Praktikum für Gasingenieure
Röntgenographisches Praktikum (mit Georg Agde)

Biografische Literatur

Chwala, A.; Mark, H.

Ernst Berl zum 60. Geburtstag.

In: Österreichische Chemiker-Zeitung 40 (1937), S. 337 - 338

Isler, M.

Ernst Berl (7.VII.1877 – 16.II.1946).

In: Helvetica Chimica Acta 29 (1946), S. 957 – 973

Mit Liste der Veröff. von Joachim Jost.

Chwala, A.

(Wien)

Ernst Berl †.

In: Österreichische Chemiker-Zeitung 48 (1947), S. 52 - 53

Winnacker, K.

Zur Entwicklung der chemischen Technologie. Ernst Berl zum Gedächtnis.

In: Chemie – Ingenieur – Technik 23 (1951), S. 105 - 106

Autobiografische Literatur:

Berl, Ernst

Making explosives then and now. Part 1: Recollections concerning the Austrian munitions industry, 1914 – 1918.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 608 – 612

Schriftenverzeichnis

1901

Monographien

Berl, Ernst

Untersuchungen über Kobaltammoniak-Verbindungen.

Zürich 1901. 67 S.

Universität Zürich, Philosophische Fakultät, Diss. 1901

Begutachtet von Prof. Dr. A. Werner

„Die vorliegende Arbeit wurde im chemischen Laboratorium der Universität Zürich ausgeführt. Es sei mir gestattet, auch an dieser Stelle meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. A. Werner, für die Anregung und den Beistand, den er mir im Verlaufe der Arbeit angedeihen liess, meinen innigsten Dank auszudrücken.“

1904

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst

(Elektrochemisches Laboratorium des eidgenössischen Polytechnicums, Zürich)

Beiträge zur Kenntnis der Elektrolyse geschmolzener organischer Salze.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 37 (1904), S. 325 - 341

Lunge, G.; Berl, E.

(Technisch-chemisches Laboratorium des Polytechnikums Zürich)

Zur Kenntnis der Reaktionen zwischen Stickoxyd und Sauerstoff oder atmosphärischer Luft.

In: Chemiker-Zeitung 28 (1904), S. 1243 - 1245

1905

Zeitschriftenaufsätze

Werner, A.; Berl, E.

(Universitätslaboratorium, Zürich)

Zur Kenntnis der Hexahydroxylamin-kobaltisalze.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 38 (1905), S. 893 - 899

Berl, E.

(Technisch-chemisches Laboratorium des eidgen. Polytechnikums, Zürich)

Die Arsensäureanhydrid-Katalyse des Schwefeltrioxyds.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 18 (1905), S. 252 - 254

Lunge, G.; Berl, E.

(Technisch-chemisches Laboratorium des Polytechnikums, Zürich)

Zur Untersuchung von Mischsäuren aus Schwefelsäure und Salpetersäure.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 18 (1905), S. 1681 - 1687

Berl, E.

(Technisch-chem. Laboratorium des eidg. Polytechnikums, Zürich)

Die Arsensäureanhydridkatalyse des Schwefeltrioxyds.

In: Zeitschrift für anorganische Chemie 44 (1905), S. 267 - 299

Patentschriften

Berl, Ernst

(Zürich)

Verfahren zur Herstellung für die Zwecke der Fabrikation künstlicher Seide, Schieß-, Sprengstoffmaterialien u. dgl. besonders geeigneter Nitrocellulose. Patentierte im Deutschen Reiche vom 5. April 1905 ab.

Ausgegeben 27. Juni 1908.

(=Kaiserliches Patentamt. Patentschrift Nr. 199 885)

Anmerkung: Die Patentschriften werden zeitlich nach dem Beginn des Patentschutzes eingeordnet.

1906

Zeitschriftenaufsätze

Lunge, G.: Berl, E.

Untersuchungen über Fragen, welche den Bleikammerprozeß betreffen.

In: Chemiker-Zeitung 30 (1906), S. 399

(VI. Internationaler Kongreß für angewandte Chemie zu Rom vom 26. April bis 3. Mai 1906. Sektion II: Anorganisch-chemische Großindustrie [Vortragsreferat])

Lunge, G.: Berl, E.

Untersuchungen über Stickstoffoxyde und über den Bleikammerprozeß.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 19 (1906), S. 807 – 819; 857 – 869; 881 - 894

1907

Monographien

Lunge, G.; Berl, E.

Taschenbuch für die anorganisch-chemische Großindustrie. 4.
umgearb. Aufl. des Taschenbuches für die Soda-, Pottasche- und Ammoniakfabrikation.

Berlin: Springer 1907. XIX, 299 S.

Aus: GV 1700 - 1910

1. Auf. 1883; die 3 ersten Auflagen erschienen unter der alleinigen Verfasserschaft von Lunge.

Buchbesprechung der 4. Aufl. in: Chemiker-Zeitung 31 (1907), S. 1069 und in Zeitschrift für angewandte Chemie 20 (1907), S. 2204

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Smith, Watson jun.

(Technisch-chemisches Laboratorium des Eidgenöss. Polytechnikums, Zürich)

Zur Kenntnis der Celluloseester.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 40 (1907), S. 903 - 908

Werner, A.

Experimentell bearbeitet von E. Berl*, E. Zinggeler und G. Jantsch
(Universitätslaboratorium, Zürich)

Über mehrkernige Metallammoniake. III. Mitteilung.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 40 (1907), S. 2103 – 2125

*Berl, E.: Untersuchungen über Kobaltammoniak-Verbindungen. – Inaugural-Dissertation
1901

Lunge, G.; Berl, E.

Zur Untersuchung von Misch- und Abfallsäuren.

In: Chemiker-Zeitung 31 (1907), S. 485 - 486

Lunge, G.; Berl, E.

(Zürich)

Zur Frage der Erklärung des Bleikammerverfahrens.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 20 (1907), S. 794

Berl, E.; Rittener, A.

(Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenöss. Polytechnikums, Zürich)

**Über die Einwirkung von Kohlendioxyd auf die Sulfide des Natriums
und des Calciums und von Schwefelwasserstoff auf Natriumcarbonat.**

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 20 (1907), S. 1637 - 1642

Lunge, G.; Berl, E.

(Zürich)

**Zur Bestimmung der Oxyde des Stickstoffs und zur Theorie des
Bleikammerprozesses.**

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 20 (1907), S. 1713 - 1722

Berl, E.; Klaye, R.

(Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich)

**Zur Kenntnis der hochnitrierten Cellulose, Hydrocellulose und
Oxycellulosen.**

In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 2 (1907), S. 381 - 387

Berl, E.; Klaye, R.

(Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenössischen Polytechnikums zu Zürich)

**Ueber stufenweise Nitrierung von Cellulose und über Denitrierung von
Cellulosenitrat mit Mischsäuren.**

In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 2 (1907), S. 403 - 406

Berl, E.; Austerweil, G.
 (Techn.-Chem. Laboratorium des Eidgenössischen Polytechnikums, Zürich)
Zur Kenntnis des Scheeleschen Ätznatronprozesses.
 In: Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie 13 (1907), S. 165 - 172

1908

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Smith, Watson jun.
 (Technisch-chemisches Laboratorium des Eidgenössischen Polytechnikums, Zürich)
Über Cellulose-nitrate und Cellulose-acetonitrate.
 In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 41 (1908), S. 1837 - 1844

Berl
 (Eidgenössisches Polytechnikum)
Neuerungen in der anorganischen Säureindustrie.
 In: Chemiker-Zeitung 32 (1908), S. 1190
 (Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie. Sitzung vom 21. November 1908 in Zürich [Vortragsreferat])

Berl, E.; Smith, Watson jun.
On some simple and mixed esters of cellulose.
 In: Journal of the Society of Chemical Industry 17 (1908), S. 534 - 538
 London Section. Meeting held at Burlington House on May 4th, 1908 [Vortrag]

Patentschriften

Berl, Ernst
Verfahren zur Vorbehandlung von Zellulose zwecks nachheriger Nitrierung. Anmeldedatum des Patents: 31.8.1908, Veröffentlichungsdatum: 26.4.1909.
 (=Österreichisches Patentamt. Patent 37 030)
 Aus: DEPATISnet

1909

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Innes, A. G.

(Techn.-chem. Laboratorium des Eidgenöss. Polytechnikums, Zürich)

Kohlenstoffbestimmung in aliphatischen hydroxylhaltigen Substanzen auf nassem Wege.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 42 (1909), S. 1305 - 1309

Berl

(Zürich)

Stickstoffbestimmung in rauchschwachem Pulver.

In: Chemiker-Zeitung 33 (1909), S. 1028

(22. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker zu Frankfurt a. M. vom 14. - 18. September 1909. III. Fachgruppe für analytische Chemie [Vortragsreferat])

Berl, E.

(Technisch-Chemisches Laboratorium des eidgen. Polytechnikums Zürich)

Ueber die Vorbehandlung von Cellulose für technische Prozesse.

In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 4 (1909), S. 81 - 83

1910

Monographien

Lunge, Georg; Berl, Ernst (Hrsg.)

Chemisch-technische Untersuchungsmethoden. Unter Mitwirkung von E. Adam u. a. hrsg. von Georg Lunge und Ernst Berl. 6. vollst. umgearb. Aufl. In 4 Bänden.

Berlin: Springer

Bd. 1: 1910, Bd. 2: 1910.

Aus: GV 1700 - 1910

Das Werk wurde von Friedrich Böckmann 1884 begründet. Die 4. und 5. Aufl. wurde allein von Georg Lunge in 3 Bänden herausgegeben, die 6. Aufl. in 4 Bänden wurde von Lunge und Berl gemeinsam herausgegeben.

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Delpy, Max
 (Technisch-chemisches Laboratorium des Eidgen. Polytechnikums, Zürich)
Über die alkalische Verseifung von Glycerin-trinitrat.
 In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 43 (1910), S. 1421 - 1429

Berl, E.; Delpy, Max
 (Chemisch-technisches Laboratorium des Polytechnikums, Zürich)
Über die quantitative colorimetrische Bestimmung kleiner Blausäure-Mengen.
 In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 43 (1910), S. 1430 - 1431

Berl, E.; Fodor, A.
 (Zürich)
Über Celluloseabbau.
 In: Chemiker-Zeitung 34 (1910), S. 325
 (Schweizerische Chemische Gesellschaft. Biel, Sitzung vom 26. Februar 1910
 [Vortragsreferat])

Berl, E.
 (Technisch-Chemisches Laboratorium des eidgenössischen Polytechnikums)
Über Laboratoriumsapparate.
 In: Chemiker-Zeitung 34 (1910), S. 428 - 429

Berl, E.
 (Zürich)
Über „Glanzstoff“-Kunstseide.
 In: Chemiker-Zeitung 34 (1910), S. 532 – 533
 (23. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker zu München vom 18. – 22. Mai
 1910. Fachgruppe für organische Präparate und Halbfabrikate [Vortragsreferat])

Berl, E.; Jurrissen, A. W.
Über gasvolumetrische Analyse mit dem „Zersetzungskolben“ und die Stickstoffbestimmung in rauchschwachen Pulvern.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), S. 241 – 248
 vgl. auch: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 5 (1910), S. 61 - 67

Berl, E.; Jurrissen, A. W.
Calciumcarbid-, Natriumamalgam- und Zinkstaubanalyse mit dem „Zersetzungskolben“.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), S. 248 - 249

Berl, E.
 (Technisch-chemisches Laboratorium des eidgen. Polytechnikums, Zürich)
Notiz über die Kohlenstoff-, Wasserstoff- und Stickstoffbestimmung in rasch abbrennenden Flüssigkeiten.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), S. 249 - 250

Berl, E.
Über Glanzstoff-Kunstseide.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), S. 987
 (23. Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker in München, 18. – 22 Mai 1910.
 Fachgruppe für organische Präparate und Halbfabrikate [Vortragsreferat])

Berl, E.
 (Technisch-Chemisches Laboratorium des eidgenöss. Polytechnikums, Zürich)
Zur Theorie des Bleikammerprozesses und einige Notizen über Schwefelstickstoffverbindungen.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), S. 2250 - 2253

Berl, E.; Jurissen, A. W.
 (Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenöss. Polytechnikums Zürich)
Ueber gasvolumetrische Analyse mit dem „Zersetzungskolben“ und die Stickstoffbestimmung in rauchschwachen Pulvern.
 In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 5 (1910), S. 61 – 67
 Vortrag, gehalten auf der Versammlung des Vereins Deutscher Chemiker in Frankfurt a. M.
 vgl. auch: Zeitschrift für angewandte Chemie 23 (1910), S. S. 241 - 248

Berl, E.; Büttler, Rob.
 (Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenöss. Polytechnikums Zürich)
Zur Kenntnis der Stärkenitrate.
 In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 5 (1910), S. 82 - 84

Berl, E.; Fodor, A.
 (Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenöss. Polytechnikums Zürich)
Ueber stickstoffhaltige Abbauprodukte bei der alkalischen Verseifung von Cellulosenitrat.
 In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 5 (1910), S. 254 – 256; 269 - 273

Berl, E.; Fodor, A.

(Technisch-chemisches Laboratorium des eidgenöss. Polytechnikums Zürich)

Ueber stickstofffreie Abbauprodukte bei der alkalischen Verseifung von Cellulosenitrat.

In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 5 (1910), S. 296 – 297; 313 - 316

1911

Monographien

Lunge, Georg; Berl, Ernst (Hrsg.)

Chemisch-technische Untersuchungsmethoden. Unter Mitwirkung von E. Adam u. a. hrsg. von Georg Lunge und Ernst Berl. 6. vollst. umgearb.

Aufl. In 4 Bänden.

Berlin: Springer

Bd. 3: 1911, Bd. 4: 1911.

Aus: GV 1911 - 1965

1912

Patentschriften

Berl, Ernest

(Brüssel)

Verfahren zur Herstellung von zur Kunstseide-, Tüll- und Filmerzeugung und zu plastischen Massen geeigneten Pseudolösungen von Cellulose oder ihr nahestehenden Derivaten. Patentiert im

Deutschen Reiche vom 11. Juni 1912 ab. Ausgegeben: 22. April 1913.

(=Kaiserliches Patentamt. Patentschrift Nr. 259 248)

Berl, Ernest; Innes, Alfred Georges

(Brüssel)

Füllkörper für Reaktionstürme. Patentiert im Deutschen Reiche vom 28.

August 1912 ab. Ausgegeben: 4. August 1913.

(=Kaiserliches Patentamt. Patentschrift Nr. 263 200)

1913

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

(Tubize)

Vereinheitlichung der Urtitersubstanzen, ihre Darstellung, Aufbewahrung und Reinheit. Darstellung, Aufbewahrung und Reinheit der Normallösungen.

In: Chemiker-Zeitung 37 (1913), S. 1596

(11. Internationaler pharmazeutischer Kongreß im Haag und Scheveningen vom 17. bis 21. September 1913. Abteilung 3: Chemie [Vortragsreferat])

Berl, E.; Delpy, Max

Ueber instabile Produkte in Cellulosenitrat.

In: Zeitschrift für das gesamte Schieß- und Sprengstoffwesen 8 (1913), S. 129 - 130

Patentschriften

Berl, Ernest; Isler, Max

(Tubize-Brüssel)

Verfahren zum Verspinnen von Nitrocellulosequellungen zum Zwecke der Herstellung von Fäden, künstlichem Roßhaar, künstlichem Stroh, Filmbändern u. dgl. Patentierte im Deutschen Reich vom 17. Juni 1913

ab. Ausgegeben: 8. Mai 1914.

(=Kaiserliches Patentamt. Patentschrift Nr. 273 936)

Berl, Ernst

Verfahren zur Herstellung von zur Kunstseide-, Tüll- und Filmerzeugung und zu plastischen Massen geeigneten Zelluloselösungen. Anmeldedatum des Patents: 20.2.1913,

Veröffentlichungsdatum: 10.8.1914.

(=Österreichisches Patentamt. Patent 66 207)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst
(Brussels/Belgium)

Improved process for preparing solutions of cellulose with sulphuric acid and for the production of cellulose products from such solutions.

Date of Application: 27.2.1913, Date of first Foreign Application
(Germany): 10.6.1912, Accepted: 9.10.1913.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 4966)

Berl, Ernst
(Tubize, Belgium)

Process for preparing solutions of cellulose and for production of cellulose products from such solutions. Filed June 3, 1913.

(=United States Patent Office. Patent 1 082 490)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 197 (1913), S. 1006

1914

Monographien

Lunge, Georg; Berl, Ernst

Taschenbuch für die anorganisch-chemische Großindustrie. 5.

umgearb. Aufl.

Berlin: Springer 1914. XVI, 305 S.

Aus: GV 1911 – 1965

Buchbesprechung in: Chemiker-Zeitung 38 (1914), S. 297

Patentschriften

Berl, Ernst; Isler, Max
(Tubize/Belgium)

A process for spinning nitrocellulose solutions for the production of threads, artificial horse-hair, artificial straw, film-bands and the like.

Date of Application: 12.6.1914, Date of first Foreign Application

(Germany): 16.6.1913, Accepted 16.9.1915.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 14 216)

Berl, Ernst; Isler, Max
(Tubize, near Brussels, Belgium)

Process for spinning solutions of nitrocellulose. Filed June 6, 1914.

(=United States Patent Office. Patent 1 188 718)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 227 (1916), S. 1238

1919

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst; Ziffer, Fritz
(Wien)

Ueber die Darstellung von Trinitrotoluol aus Benzin.

In: Petroleum (Berlin) 14 (1918/1919), S. 1213 – 1217

(erschienen 1919)

Der Artikel wurde während des Krieges geschrieben, durfte aber damals aus militärischen Gründen nicht erscheinen.

1920

Zeitschriftenaufsätze

Berl
(Darmstadt)

Ein Bisulfat-Ätznatronverfahren.

In: Chemiker-Zeitung 44 (1920), S. 742

(86. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Bad Nauheim vom 19. – 25. September 1920 [Vortragsreferat])

Berl, E.
(Darmstadt)

Einiges aus der angewandten Cellulose-Chemie.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 33 (1920), II, S. 344

(Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. 86. Versammlung zu Bad Nauheim, 19. – 25.9.1920. Abt. Angewandte Chemie und technische Chemie [Vortragstitel])

1921

Monographien

- Berl, E. (Hrsg.)
Lunge-Berl. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden**. Unter
Mitwirkung von D. Aufhäuser u. a. hrsg. von E. Berl. 7. vollst. umgearb. u.
verm. Aufl. Band 1.
Berlin: Springer 1921
Buchbesprechung in: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 132
Von E. Berl sind die folgenden Abschnitte verfasst:
Allgemeine Operationen (bis auf Analyse mittels de elektrischen
Leitvermögens), S. 8 – 274
Technische Gasanalyse, S. 277 – 359
Fabrikation der schwefligen Säure, Salpetersäure und Schwefelsäure,
S. 684 – 887
Sulfat- und Salzsäurefabrikation, S. 888 – 910
Fabrikation der Soda, S. 911 – 969
Die Industrie des Chlors, S. 970 – 1013
Verflüssigte und komprimierte Gase, S. 1014 - 1028

- Lunge, Georg; Berl, Ernst
Taschenbuch für die anorganisch-chemische Großindustrie. 6.
umgearb. Aufl. Hrsg. von E. Berl.
Berlin Springer 1921. XVI, 334 S.
Aus: GV 1911 – 1965
Buchbesprechung in: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 240

Zeitschriftenaufsätze

- Berl, E.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Zur SO₂-Bestimmung in Röstgasen.
In: Chemiker-Zeitung 45 (1921), S. 693

Berl. E.; Boltensern, W. von
(Chem.-techn. Laboratorium der Techn. Hochschule, Darmstadt)
**Beitrag zur Analyse der Mischsäuren für die Cellulose-Nitrat-
Erzeugung.**
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 34 (1921), S. 19 - 21

Berl, E.; Andress, Karl; Müller, Wilhelm
(Darmstadt, Technische Hochschule, Laboratorium für Technische Chemie und
Elektrochemie)
**Bestimmung des Benzolkohlenwasserstoffgehaltes im Leucht- und
Kokerei-Gas.**
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 34 (1921), S. 125 - 127

Berl, E.; Andress, K.
(Darmstadt, Technische Hochschule, Laboratorium für technische Chemie und
Elektrochemie)
**Zur Bestimmung des Benzolkohlenwasserstoffgehaltes im Leucht- und
Kokereigas.**
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 34 (1921), S. 278 - 279

Berl, E.; Andress, K.
(Darmstadt, Technisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium der Technischen
Hochschule)
**Über die Abscheidung flüchtiger Stoffe aus schwerabsorbierbaren
Gasen.**
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 34 (1921), S. 369 – 371; 377 – 382
Fortsetzung: 35 (1922), S. 189 - 192

Berl, E.; Defris, R.; Boltensern, W. von
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Über Ätznatron- und Sodagewinnung aus Natriumbisulfat.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 34 (1921), S. 517 - 520

Berl, E.; Boltensern, W. v.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)
Methode zur direkten Wasserbestimmung in Mischsäuren.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 34 (1921), S. 526 - 528

Patentschriften

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Adsorbierende Masse. Patentierte im Deutschen Reiche vom 11. März 1921 ab. Ausgegeben: 16. Mai 1923.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 375 658)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Umnitrierung wasserfeuchter Nitrozellulose. Patentierte im Deutschen Reiche vom 10. April 1921 ab. Ausgegeben: 17. März 1924.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 392 130)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zu Herstellung von Nitrocellulose. Patentierte im Deutschen Reiche vom 1. Mai 1921 ab. Ausgegeben: 11. Mai 1923.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 375 362)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Herstellung von aus Zellulose und Alkylzellulose bestehenden Gebilden. Patentierte im Deutschen Reiche vom 24.

September 1921 ab. Ausgegeben: 1. Dezember 1923.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 385 962)

1922

Monographien

Berl, E. (Hrsg.)

Lunge-Berl. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter Mitwirkung von D. Aufhäuser u. a. hrsg. von E. Berl. 7. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Band 2.

Berlin: Springer 1922

Von E. Berl sind die folgenden Abschnitte verfasst:

Tonerdepräparate, S. 567 – 595

Calciumcarbid und Acetylen, S. 1034 – 1053

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

Benzolbestimmung im Gase.

In: Chemiker-Zeitung 46 (1922), S. 950
(Gedankenaustausch des Leserkreises)

Berl, E.; Vierheller, H.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Aufbereitung von Waschbergen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 76 - 77

Berl, E.; Schwebel, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Abscheidung flüchtiger Stoffe aus schwerabsorbierbaren Gasen. II. Über die Anwendungsfähigkeit von Kreosolen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 189 - 192
Fortsetzung des Aufsatzes aus dieser Zeitschrift 34 (1921), S. 369 - 371; 377 - 382

Berl, E.; Samtleben, O.

(Chemisch-technisches und elektro-chemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Destillation von wässriger Salpetersäure und von Salpetersäure-Schwefelsäuregemischen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 201 - 202; 206 - 211

Berl, E.; Samtleben, O.

(Chemisch-technisches und elektro-chemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Anwendung graphischer Mischungsberechnungen. Graphische Mischsäureeinstellung.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 270 - 271

Berl, E.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)

Benzolbestimmung in Gasen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 332

Berl, E.; Schwebel, W.

Bemerkungen zu vorstehendem Aufsatz *.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 398

* Über die Bildung von Additionsverbindungen zwischen Kreosol einerseits und Äther, Alkohol, Aceton oder Benzol usw. andererseits. Von C. u. W. Rechenberg, S. 397

Berl, E.; Schmidt, O.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Methananreicherung aus Grubenwettern.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 633

Berl, E.; Andress, K.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die technische Prüfung von großoberflächigen Stoffen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 35 (1922), S. 722 - 723

Patentschriften

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Wiedergewinnung von Alkoholen, Äthern, Aldehyden, Ketonen und Säuren, die sich in dampfförmigem Zustande in Verdünnungsgasen befinden. Patentierte im Deutschen Reich vom 3. März 1922 ab. Ausgegeben: 3. August 1926.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 432 357)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Gewinnung von Extrakten von Ölschiefen, Braun- und Steinkohlen. Patentierte im Deutschen Reich vom 7. Mai 1922 ab.

Ausgegeben: 31. März 1925.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 411 540)

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Verfahren zur Abscheidung und Konzentrierung von in Verdünnungsgasen oder in Lösung befindlichen Alkoholen, Aldehyden, Ketonen, Äthern und Säuren. Patentierte im Deutschen Reich vom 22. Dezember 1922 ab. Ausgegeben: 25. November 1924. (Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 406 620)

Berl, Ernst

Verfahren zur Herstellung haltbarer Gemische von Öl und Kohle. Anmeldedatum des Patents: 27.3.1922, Veröffentlichungsdatum: 10.4.1924. (=Österreichisches Patentamt. Patent 96 506)
Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Process for the production of products containing cellulose and alkylcellulose. Filed Oct. 6, 1922. (=United States Patent Office. Patent 1 484 004)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 319 (1924), S. 581

1923

Monographien

Berl, E. (Hrsg.)

Lunge-Berl. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter Mitwirkung von D. Aufhäuser u. a. hrsg. von E. Berl. 7. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Band 3.
Berlin: Springer 1923

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

Georg Lunge †. 16. September 1839 – 3. Januar 1923.
In: Chemiker-Zeitung 47 (1923), S. 157 - 158

Berl, E.; Urban, W.
(Chemisch-technisches und elektro-chemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über das Verhalten verschiedener Kieselsäuren.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 57 - 60

Berl, E.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über die technische Umwandlung nitroser Gase in Salpetersäure und das Explosionsunglück in Bodio.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 87 - 91

Berl, E.; Vierheller, H.
(Chemisch-technisches und elektro-chemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Zur Kenntnis der Schwimmverfahren.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 161 – 164

Auszug aus der Diplom- und Doktorarbeit von H. Vierheller, Darmstadt 1921 und 1922

Berl, E.; Schmidt, O.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Anreicherung und Reindarstellung von Gasbestandteilen aus Gasgemischen mittels großoberflächigen Körpern.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 247 - 253

Berl, E.; Urban, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis der hydraulischen Bindemittel. I.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 273 – 276

Fortsetzung: S. 568 - 571

Berl, E.; Fischer, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Zur partiellen Verbrennung von Methan.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 297 - 302

Berl

(Darmstadt)

Einiges über die Anwendung des Gasinterferometers von Haber-Löwe.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 468

(Verein deutscher Chemiker. Herbstversammlung Jena, 27. – 29.9.1923. Gemeinschaftliche Sitzung der Fachgruppe für anorganische Chemie und der Fachgruppe für analytische und technologische Chemie [Vortragstitel])

Berl, E.; Schwebel, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über die Austreibung adsorbierter Stoffe aus großoberflächigen Körpern.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 541 – 545; 552 - 554

Berl, E.; Urban, W.;

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis der hydraulischen Bindemittel.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 568 - 571

Auszug aus der Dissertation von W. Urban

Beginn der Arbeit: S. 273 – 276

Nachgedruckt in: Zement 12 (1923), S. 244 – 245; 253 - 255

Berl, E.; Urban, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis der hydraulischen Bindemittel.

In: Zement 12 (1923), S. 244 – 245; 253 – 255

Aus: Zeitschrift für angewandte Chemie 36 (1923), S. 568 - 571

Patentschriften

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Behandlung von großoberflächigen Körpern. Patentiert im Deutschen

Reiche vom 17. März 1923 ab. Ausgegeben: 9. April 1925.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 411 953)

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Herstellung aktiver Kohle. Patentierte im Deutschen Reich vom 15. Juni 1923 ab. Ausgegeben: 9. September 1926.
(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 433 524)

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Verfahren zur Entfeuchtung von nassen Brennstoffen. Patentierte im Deutschen Reich vom 6. November 1923 ab. Ausgegeben: 4. Januar 1926.
(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 419 906)

Berl, Ernst

Procédé de fabrication de mélanges stables d'huile et de charbon.
Anmeldedatum des Patents: 24.3.1923, Veröffentlichungsdatum:
27.12.1923.
(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 564 313)
Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

A new or improved process of producing mixtures of oil and coal.
Anmeldedatum: 27.3.1923, Veröffentlichungsdatum: 27.3.1924.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 195 408)
Aus: DEPATISnet

1924

Monographien

Berl, E. (Hrsg.)

Lunge-Berl. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter Mitwirkung von D. Aufhäuser u. a. hrsg. von E. Berl. 7. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Band 4.

Berlin: Springer 1924

Buchbesprechung in: Brennstoff-Chemie 5 (1924), S. 216

Der folgende Abschnitt ist von E. Berl und A. Havas verfasst:

Kunstseide, S. 636 - 649

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Bitter, Joh.

(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule zu Darmstadt)

Über die Bildung von Äthylchlorid aus Äthylen und Salzsäure.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 57 (1924), S. 95 - 99

Berl, E.; Rau, F.

(Chem.-techn. u. elektrochem. Laborat. d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über eine Molekulargewichts-Bestimmungsmethode mit dem Gas-Interferometer von Haber-Löwe.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 57 (1924), S. 1829 - 1834

Berl, E.; Reiche, E.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Die wirtschaftliche Verwertung mitteleuropäischer Braunkohle.

In: Brennstoff-Chemie 5 (1924), S. 317 - 322; 338 - 342

Auszug aus der Diplomarbeit (1922) und Doktorarbeit (1923) des Einen von uns.

Berl, E.; Pfannmüller, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Zur jodometrischen Bestimmung des Schwefelnatriums.

In: Chemiker-Zeitung 48 (1924), S. 115 - 116

Berl, E.; Pfannmüller, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Zur Kenntnis der Schwimmverfahren. I.

Das Verhalten der Kieselsäure beim Schwimmvorgang.

In: Kolloid-Zeitschrift 34 (1924), S. 328 - 332

Berl, E.; Pfannmüller, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Techn. Hochschule zu Darmstadt)

Zur Kenntnis der Schwimmverfahren. II.

Das Verhalten der Oxyde, Karbonate und Sulfate bei dem Schwimmvorgang.

In: Kolloid-Zeitschrift 35 (1924), S. 34 - 40

Berl, E.; Pfannmüller, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Techn. Hochschule zu Darmstadt)
Zur Kenntnis der Schwimmverfahren. III.
Das Verhalten der Tonerden bei dem Schwimmvorgang.
In: Kolloid-Zeitschrift 35 (1924), S. 106 - 109

Berl, E.; Pfannmüller, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der technischen Hochschule zu Darmstadt)
Zur Kenntnis der Schwimmverfahren. IV.
Versuch der Anreicherung eines Phosphates mit Hilfe des Schwimmvorganges.
In: Kolloid-Zeitschrift 35 (1924), S. 110 - 111

Berl, E.; Pfannmüller, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)
Ueber das Verhalten von organischen Farbstoffen zu Kieselsäure.
In: Kolloid-Zeitschrift 35 (1924), S. 166 - 169

Berl, E.; Isler, M.; Lange, A.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)
Bestimmung der Zähflüssigkeit hochviscöser Körper.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 37 (1924), S. 128 - 131

Berl, E.
(Chemisch-technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über die Explosion in Bodio.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 37 (1924), S. 164 - 165

Berl, E.; Wachendorff, E.
(Chemisch-technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Die Bestimmung organischer Dämpfe in Gasgemischen mittels aktiver Kohle, insbesondere die Benzolbestimmung in Leucht- oder Kokereigas.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 37 (1924), S. 205 - 206

Berl, E.; Wachendorff, E.
 (Chemisch-technisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Beiträge zur Natur der Adsorption von groüoberflächigen Stoffen.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 37 (1924), S. 747 - 750

Berl, E.; Fischer, H.
 (Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)
Untersuchungen an explosiblen Gas- und Dampf-Luft-Gemischen.
 In: Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie 30 (1924), S. 29 – 36
 Auszug aus der Doktor-Dissertation von H. Fischer (1923)

Patentschriften

Berl, Ernst
 (Darmstadt)
Verfahren zur Herstellung von Gebilden, wie Fäden, Filmen oder Bändern, aus Cellulosederivaten. Patentierte im Deutschen Reich vom 18. März 1924 ab. Ausgegeben: 23. Januar 1933.
 (Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 568 770)

Berl, Ernst
Process for treating bodies of highly-porous character. Filed 8.3.1924 and in Germany 16.3.1923.
 (=United States Patent Office. Patent 1.744.735)
 Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 390 (1930), S. 753

1925

Monographien

Berl, Ernst; Braune, A.
Über die Darstellung von Natriumcyanid aus Luftstickstoff, Soda und Kohle.
 Berlin: Borntraeger 1925. 36 S.
 (=Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie. Bd. 18, H. 4)
 Aus: GV 1911 -1965

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Wachendorff, E.
 (Chemisch-technisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Adsorptionsversuche mit Lösungen.
 In: Kolloid-Zeitschrift 36, Erg.-Bd. = Zsigmondy-Festschrift (1925), S. 36 - 40

Berl, E.
 (Darmstadt)
Über Adsorption und Flotation.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 38 (1925), S. 392
 (Chemische Abteilung der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Bonn.
 Sitzung vom 21.2.1925 [Vortragstitel])

Berl, E.
 (Darmstadt)
Untersuchungen über Adsorption und Flotation.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 38 (1925), S. 427 – 428
 (Verein deutscher Chemiker. Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.
 Jahreshauptversammlung am 11. Dez. 1924 in Mülheim/Ruhr [Vortrag])

Berl, E.
 (Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
 Darmstadt)
Über die Explosionskatastrophe in Bodio.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 38 (1925), S. 679 - 680

Berl, E.; Pfannmüller, W.
 (Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Laboratorium der Technischen Hochschule zu
 Darmstadt)
Die Entfernung der Druckerschwärze von Altpapier.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 38 (1925), S. 887 - 889

Patentschriften

Berl, Ernst
 (Darmstadt)
**Verfahren zur Wiedergewinnung der bei der Entfeuchtung nasser
 Brennstoffe von diesen zurückgehaltenen Entfeuchtungsmittel.** Zusatz
 zum Patent 419906. Patentiert im Deutschen Reiche vom 20. Februar 1925
 ab. Ausgegeben: 14. Oktober 1926.
 (=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 435 667)

Berl, Ernst

Procédé de préparation de produits en partant de dérivés de la cellulose. Anmelde datum des Patents: 17.3.1925, Veröffentlichungsdatum: 29.9.1925.

(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 595 248)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Celluloseestern etc.

Anmelde datum des Patents: 27.2.1925, Veröffentlichungsdatum:

26.9.1927.

(=Österreichisches Patentamt. Patent 107 289)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Verfahren zur Herstellung von Gebilden aus Zellulosederivaten.

Anmelde datum des Patents: 24.2.1925, Veröffentlichungsdatum:

16.9.1926.

(=Schweiz. Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum. Patent 116 781)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Marks & Clerk for Ernst Berl

An improved process for the manufacture of threads, films and the like from cellulose derivastives. Application date: March 2, 1925, Convention date (Germany): March 17, 1924, Complete accepted: June 2, 1926.

(United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 230 813)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Process for the manufacture of threads, films, and the like from cellulose derivates. Filed Mar. 11, 1925 and in Germany Mar. 17, 1924.

(=United States Patent Office. Patent 1 679 850)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 373 (1928), S. 187

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Apparatus for production of artificial silk. Filed Apr. 22, 1925.

(=United States Patent Office. Patent 1 707 595)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 381 (1929), S. 138

1926

Monographien

Berl, Ernst; Löblein, Fritz

Beitrag zur Kenntnis der tonerdereichen Schmelz-Zemente.

Berlin: Zementverlag 1926. 73 S.

Aus: GV 1911 - 1965

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Burkhardt, H.

(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über eine Schnellmethode zur Bestimmung von Kohlenstoff und Wasserstoff auf trockenem Wege.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 59 (1926), S. 890 – 896; 2682

II. Mitt.: 61 (1928), S. 83 - 91

Berl, E.; Burkhardt, H.

(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über eine rasch auszuführende halbmikrochemische Stickstoff-Bestimmungsmethode.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 59 (1926), S. 897 – 900

Berl, E.; Schmid, W.

(Chem.-techn. und elektrochem. Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)

Zur Kenntnis des Karwendelölschiefers.

In: Brennstoff-Chemie 7 (1926), S. 49 - 54

Auszug aus der Diplomarbeit des einen von uns.

Berl, E.; Schmid, W.

(Chem.-techn. und elektrochem. Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)

Extraktion von Ölschiefer und Braunkohlen mit Tetralin.

In: Brennstoff-Chemie 7 (1926), S. 149 – 153; 181 - 185

Auszug aus der Dissertation des einen von uns.

Berl, E.; Bitter, J.

Beiträge zur Kenntnis der Viscose.

In: Cellulosechemie 7 (1926), S. 137 – 145 (=Beilage zu: Papierfabrikant 24)

Aus: Chem. Zbl. 1926

Berl, E.; Lange, A.

Beiträge zur Kenntnis der Viscose.

In: Cellulosechemie 7 (1926), S. 145 – 147 (=Beilage zu: Papierfabrikant 24)

Aus: Chem. Zbl. 1926

Berl, E.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Einige Bemerkungen zur Ausbildung der Chemiker.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 39 (1926), S. 975 - 978

Andress, K.; Berl, E.

(Chem.-Techn. u. Elektrochem. Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)

Die Messung von Benetzungswärmen von aktiver Kohle mit Flüssigkeiten.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie 122 (1926), S. 81 - 87

Berl, E.; Löblein, Fr.

Beitrag zur Kenntnis der tonerdereichen Schmelz-Zemente.

In: Zement 15 (1926), S. 642 – 643; 673 – 677; 696 – 699; 715 – 719; 741 – 745; 759 – 762; 783 - 785

Patentschriften

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Entfeuchtung von nassen Brennstoffen. Zusatz zum

Patent 419906. Patentierte im Deutschen Reich vom 7. März 1926 ab.

Ausgegeben: 28. September 1927.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 450 082)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zum Trockenspinnen von Kunstseide. Patentierte im

Deutschen Reich vom 25. März 1926 ab. Ausgegeben: 11. September

1930.

(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 506 975)

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Verfahren zur Entfernung von Chlor oder unterchlorigsauren Verbindungen aus Wässern. Patentierte im Deutschen Reich vom 13. Mai 1926 ab. Ausgegeben: 8. August 1933.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 556 258)

1927

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Kullmann, A.
(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über Schmelzpunkts-Bestimmungen.
In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 60 (1927), S. 811 - 814

Berl, E.; Kullmann, A.
(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über graphische Fadenkorrektur bei Glasthermometer-Ablesungen.
In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 60 (1927), S. 815 - 817, 2 Taf.

Berl, E.; Ranis, L.
(Chem.-techn. u. Elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Analysen-Methode für Methanol-Äthylalkohol-Wasser-Gemische.
In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 60 (1927), S. 2225 - 2229, 1 Taf.

Berl, E.; Staudinger, H.; Plagge, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Untersuchungen über die Einwirkung von Laugen und verschiedenen Salzen auf Eisen.

In: Forschungsarbeit. Festgabe für C. von Bach.- Berlin: VDI-Verl. 1927, S. 7 - 17
(=Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens 295)
Vgl. VDI. Zeitschrift des Vereines Deutscher Ingenieure 71 (1927) (siehe S. 64)

Berl, E.; Immel, A.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über die Verdrängung der Braunkohlengrubenfeuchte durch Öle.
In: Kolloidchemische Beihefte 24 (1927), S. 181 - 267

Berl, E.; Staudinger, H.; Plagge, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Untersuchungen über die Einwirkung von Laugen und verschiedenen Salzen auf Eisen.

In: VDI. Zeitschrift des Vereines Deutscher Ingenieure 71 (1927), S. 1476 - 1478
Auszug aus: Forschungsarbeit. Festgabe für C. von Bach (1927), S. 7 - 17 (=Forschungen auf dem Gebiete des Ingenieurwesens 295)

Berl, E.; Staudinger, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über die Entkieselung von kieselsäurehaltigen Wässern.

In: VDI. Zeitschrift des Vereines Deutscher Ingenieure 71 (1927), S. 1654 - 1657
(=2. Mitteilung des Speisewasserausschusses des VDI)
1. Mitteilung vgl. Forschungsheft 295 (Festgabe Carl von Bach), S. 7.

Berl, E.; Werner, Günther
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über Verbrennungsgrenzen brennbarer Gas- und Dampf-Luftgemische bei höheren Drucken.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 40 (1927), S. 245 - 250
Über Verbrennungsgrenzen ... II siehe Zeitschrift für physikalische Chemie A 145 (1929), S. 347 - 359

Berl, E.; Staudinger, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über die Entkieselung von kieselsäurehaltigen Wässern.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 40 (1927), S. 1313 - 1317
Dazu Berichtigung S. 1437,
auch als 2. Mitteilung des Speisewasserausschusses des VDI

Berl, E.
Einiges über Kunstseide.
In: Zellstoff und Papier 7 (1927), S. 422 - 427
Aus: Chem. Zbl. 1927

Patentschriften

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Herstellung von aktiver Kohle. Patentierte im Deutschen Reich vom 22. Januar 1927 ab. Ausgegeben: 12. Oktober 1929.
(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 484 056)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Herstellung von Keten aus Aceton. Patentierte im Deutschen Reich vom 2. Juli 1927 ab. Ausgegeben: 23. Oktober 1931.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 536 423)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Sprengverfahren. Patentierte im Deutschen Reich vom 28. August 1927 ab. Ausgegeben: 28. März 1931.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 521 958)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Verfahren zur Trennung von Gemischen aus Essigsäureanhydrid, Essigsäure und Wasser. Patentierte im Deutschen Reich vom 18. September 1927 ab. Ausgegeben: 11. Januar 1934.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 590 856)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Herstellung von aktiven Kohlen. Patentierte im Deutschen Reich vom 27. November 1927 ab. Ausgegeben: 14. August 1931.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 531 703)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Method for making active charcoal. Filed Dec. 30, 1927 and in Germany Jan. 21, 1927.
(=United States Patent Office. Patent 1 812 316)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 407 (1931), S. 1266

1928

Monographien

Berl, Ernst; Ranis, L.

Die Anwendung der Interferometrie in Wissenschaft und Technik.

Berlin: Borntraeger 1928. V, 52 S.

(=Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie. Ser. A u. B. Bd. 19, H. 7)

Aus: GV 1911 - 1965

Buchbesprechung in: Zeitschrift für angewandte Chemie 41 (1928), S. 934

Berl, Ernst (Hrsg.)

Liebig, Justus von: Briefe nach neuen Funden. Hrsg. von Ernst Berl.

Vorw.: Rob. Sommer.

Giessen: Gesellschaft Liebig-Museum; Darmstadt: Liebighaus-Stiftung 1928. 88 S.

Aus: GV 1911 – 1965

Buchbesprechung in: Chemiker-Zeitung 53 (1929), S. 121 und Zeitschrift für angewandte Chemie 42 (1929), S. 120

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Taack, F. van

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Schutzwirkung von Natriumsulfat bei der Einwirkung von Laugen und Salzen auf Flußeisen unter Hochdruck.

In: Archiv für Wärmewirtschaft und Dampfkesselwesen 9 (1928), S. 165 – 169

(=3. Mitteilung des Speisewasserausschusses der Vereines deutscher Ingenieure)

Vortrag in der Fachsitzung „Dampftechnik“ der 67. Hauptversammlung [des VDI] in Essen.

2. Mitteilung: VDI. Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure 71 (1927), S. 1654 - 1657

Berl, E.; Schmidt, A.; Winnacker, K.

(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über eine Schnellmethode zur Bestimmung von Kohlenstoff und Wasserstoff in organischen Körpern.

II. Mitt.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 61 (1928), S. 83 – 91

I. Mitt.: 59 (1926), S. 890 – 896; 2682

III. Mitt.: 65 (1932), S. 978 - 980

Berl, E.; Ranis, L.
(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)
**Titrationen auf optischem Wege mit Hilfe des Flüssigkeits-
Interferometers von Löwe.**
In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 61 (1928), S. 92 - 99

Berl, E.
(Darmstadt)
Einiges über die Nitrokunstseide.
In: Chemiker-Zeitung 52 (1928), S. 478
(41. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker zu Dresden vom 30. Mai bis 3. Juni
1928. IV [Vortragsreferat])

Berl, E.; Schildwächter, H.
(Chem.-techn. und elektrochem. Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)
Über die Druckextraktion von Steinkohle mittels Tetralin.
In: Brennstoffchemie 9 (1928), S. 105 - 113

Berl, E.; Schildwächter, H.
(Chem.-techn. und elektrochem. Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
**Über den Einfluß des durch Druckextraktion mit Tetralin erhaltenen
Bitumens auf die Verkokung der Kohle.**
In: Brennstoffchemie 9 (1928), S. 121 - 122

Berl, E.; Schildwächter, H.
(Chemisch-techn. und elektrochem. Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)
**Über die Bestimmung des freien Kohlenstoffes in Teeren, Teerpechen
u. dgl.**
In: Brennstoffchemie 9 (1928), S. 137 - 138

Berl, E.; Schildwächter, H.
(Chem.-techn. und elektrochem. Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)
**Über die Verwendung des Erhitzungsmikroskopes von Endell zur
Untersuchung fester Brennstoffe.**
In: Brennstoffchemie 9 (1928), S. 159 - 160

- Berl, E.; Schmidt, A.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über das Verhalten der Cellulose bei der Druckerhitzung mit Wasser.
In: Justus Liebigs Annalen der Chemie 461 (1928), S. 192 – 220
(=Über die Entstehung der Kohlen. I)
II: 493 (1932), S. 97 - 123
- Berl, E.; Berkenfeld, E.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Die Darstellung von Cellulosenitrat.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 41 (1928), S. 130 - 132
- Berl, E.
(Darmstadt)
Einiges über Nitrokunstseide.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 41 (1928), S. 636 – 637
(41. Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker zu Dresden vom 30. Mai bis 3. Juni 1928. X. Fachgruppe für Chemie der Farben- und Textilindustrie [Vortragsreferat])
- Berl
(Darmstadt)
Speisewasser und Kesselbaustoff.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 41 (1928), S. 775
(Fachsitzung des VDI „Dampftechnik“. Essen, 8. Juni 1928 [Vortragsreferat])
- Berl, E.; Burkhardt, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Beiträge zur Kenntnis der aktiven Kieselsäuren (Silicagel).
In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 171 (1928), S. 102 – 125 (=Festschrift Richard Lorenz)
- Berl, E.
Fritz Haber zum 60. Geburtstage.
In: Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie 34 (1928), S. 797 - 803

Berl, E.; Heise, K.; Winnacker, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Beiträge zur Kenntnis der Oxydationsvorgänge von
Motorbetriebsstoffen.**

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 139 (1928), S. 453 – 481 (=Haber-Band)
Auszug aus der Diplomarbeiten 1928
Dazu: Berichtigung 141 (1929), S. 223
Beiträge zur Kenntnis ... II siehe 145 (1929), S. 161 - 176

Patentschriften

Berl, Ernst
(Pittsburgh)

Verfahren zur Herstellung von Wasserstoffsuperoxyd. Patentierte im
Deutschen Reich vom 4. Februar 1928 ab. Ausgegeben: 13. August 1937.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 648 964)

Berl, Ernst; Goldberger, Franz
(Darmstadt; Karlsruhe)

**Nachgiebige Motorlagerung, insbesondere für Flyer- und Spinnkopf-
Motoren.** Patentierte im Deutschen Reich vom 5. Februar 1928 ab.
Ausgegeben: 3. April 1930.
(=Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift Nr. 495 158)

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Füllkörper für Reaktions- und Waschtürme u. dgl. Patentierte im
Deutschen Reich vom 19. September 1928 ab. Ausgegeben: 16. April
1931.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 522 572)

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Spulenhalter. Patentierte im Deutschen Reich vom 2. November 1928 ab.
Ausgegeben: 22. Dezember 1930.
(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 515 015)

Berl, Ernst

Procédé pour l'obtention de charbons actifs. Anmeldedatum des Patents: 18.1.1928, Veröffentlichungsdatum: 24.11.1928.
(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 647 457)
Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Procédé pour l'obtention de charbons actifs. Anmeldedatum des Patents: 15.11.1928, Veröffentlichungsdatum: 22.4.1930.
(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 36 117)
Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Verfahren zur Herstellung von Essigsäureanhydrid. Anmeldedatum des Patents: 30.11.1928, Veröffentlichungsdatum: 26.6.1933.
(=Österreichisches Patentamt. Patent 133 892)
Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Improved manufacture of activated carbon. Anmeldedatum: 20.1.1928, Veröffentlichungsdatum: 18.4.1929.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 283 968)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improved manufacture of activated carbon. Anmeldedatum: 7.11.1928, Veröffentlichungsdatum: 6.2.1930.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 324 729)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Process for the manufacture of activated carbon. Filed Nov. 23, 1928; in Germany: Nov. 26, 1927.
(=United States Patent Office. Patent 1 851 888)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 416 (1932), S. 1274

1929

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Taack, F. van
(Darmstadt)

Ursachen des Sulfatschutzes beim Angriff von Salzlösungen auf Kesselblech.

In: Archiv für Wärmewirtschaft und Dampfkesselwesen 10 (1929), S. 337 – 339
Vortrag auf der 6. Hauptversammlung der Vereinigung der Deutschen Dampfkessel- und Apparate-Industrie in Wiesbaden.

Berl, E.; Löblein, Fr.
(Darmstadt)

Über das System Kalk-Tonerde-Kieselsäure. Beitrag zur Kenntnis der feuerfesten Stoffe.

In: Archiv für Wärmewirtschaft und Dampfkesselwesen 10 (1929), S. 339 – 342
Vortrag auf der 6. Hauptversammlung der Vereinigung der Deutschen Dampfkessel- und Apparate-Industrie in Wiesbaden.
Die vollständigen Ergebnisse der Untersuchungen werden demnächst im Rahmen der „Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens“ erscheinen.

Berl, E.; Schupp, H.

Zur Kenntnis der Celluloseäther.

In: Cellulosechemie 10 (1929), S. 41 – 59
(=Beilage zu: Papierfabrikant 27)
Aus: Chem. Zbl. 1929

Berl, E.; Hofmann, K.; Bemann, R.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über ein schlauchloses Nitrometer für halbmikrochemische Arbeitsweise.

In: Die Chemische Fabrik 2 (1929), S. 359 - 360

Berl, Ernest

Sur quelques réactions réalisées sous pression élevée.

In: Chimie et Industrie 21 (1929), No. 3, S. 452 = 68 T – 465 = 81 T

Berl, Ernst; Oesper, Ralph E.
 (Technische Hochschule Darmstadt; University of Cincinnati, Cincinnati, Ohio)
The Liebig House and Kekulé Room at Darmstadt.
 In: Journal of Chemical Education 6 (1929), S. 1869 – 1881
 Vgl. Volk und Scholle 1930

Berl, E.; Saenger, H. H.
Über das System $N_2O_5-HNO_3$.
 In: Monatshefte für Chemie 53/54 (1929), S. 1036 - 1056
 Aus: Chem. Zbl. 1930
 Vgl. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften Wien 1929

Berl, Ernst
 (Darmstadt)
Innere und äußere Oberfläche (Adsorption und Flotation). Vortrag,
 gehalten im Verein Oesterreichischer Chemiker in Wien am 18. Febr.
 1928.
 In: Österreichische Chemiker-Zeitung 32 (1929), S. 162 - 163

Berl, Ernst; Saenger, H. H.
Das System $N_2O_5-HNO_3$.
 In: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften Wien, Mathematisch-
 Naturwissenschaftliche Klasse IIB 138 (1929), Suppl.
 Aus: Poggendorff 7a
 Vgl. Monatshefte für Chemie 1929

Berl, E.; Schmittner, Ph.
Die Einwirkung wasserlöslicher Mono- und Diphosphate auf Permutit.
 Ein Beitrag zur Festlegung der Phosphorsäure durch Bodenbestandteile.
 In: Zeitschrift für angewandte Chemie 42 (1929), S. 351 - 355

Berl, E.; Winnacker, K.
 (Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
 Darmstadt)
**Beiträge zur Kenntnis der Oxydationsvorgänge von
 Motorbetriebsstoffen. II.**
 In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 145 (1929), S. 161 – 176
 Beiträge zur Kenntnis ... I siehe 139 (1928), S. 453 - 481
 Beiträge zur Kenntnis ... III siehe 148 (1930), S. 36 – 44
 Nachgedruckt in: Chaleur et Industrie 11 (1930), S. 23 - 29

Berl, E.; Barth, K.; Winnacker, K.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Herstellung von Metallsolen in organischen Dispersionsmitteln durch elektrische Zerstäubung.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 145 (1929), S. 298 - 302

Berl, E.; Bausch, H.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über Verbrennungsgrenzen brennbarer Gas-Luftgemische bei höheren Drucken. II.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 145 (1929), S. 347 - 359

Auszug aus der Diplom- und Doktorarbeit des einen von uns

Über Verbrennungsgrenzen ... I siehe Zeitschrift für angewandte Chemie 40 (1927), S. 245 - 250

Berl, E.; Bausch, H.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über Verbrennungsgrenzen brennbarer Dampf-Luftgemische bei höheren Drucken. III.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 145 (1929), S. 451 - 460

Auszug aus der Dissertation des einen von uns

Patentschriften

Berl, Ernst

Production of acetic anhydride from acetic acid. Production d'anhydride acétique à partir d'acide acétique. Veröffentlichungsdatum des Patents: 10.12.1929.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada. Patent 295 437)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Procédé de préparation de l'anhydride acétique à partir de l'acide acétique. Anmeldedatum des Patents: 1.3.1929, Veröffentlichungsdatum: 2.12.1929.

(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 670 659)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Corps de garnissage pour tours de réaction de lavage et autres

analogues. Anmeldedatum des Patents: 13.9.1929,

Veröffentlichungsdatum: 19.5.1930.

(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 681 728)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Procédé pour débarrasser des eaux du chlore ou des hypochlorites

qu'elles renferment. Anmeldedatum des Patents: 5.12.1929,

Veröffentlichungsdatum: 22.7.1930.

(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 686 146)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Verfahren zur Entfernung von Chlor aus unterchlorigen

Verbindungen aus Wässern. Anmeldedatum des Patents 3.12.1929,

Veröffentlichungsdatum 28.12.1931

(=Österreichisches Patentamt. Patent 125 918)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Verfahren zur Herstellung von Essigsäureanhydrid aus Essigsäure.

Anmeldedatum des Patents: 25.2.1929, Veröffentlichungsdatum:

15.9.1930.

(=Schweiz. Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum. Patent 142 149)

Aus: Datenbank DEPATISnet

H.A.Gills & Co., Chartered Patent Agents for Ernst Berl, Darmstadt

Improvements in filling bodies for reaction and washing towers and

the like. Application date: Aug. 30, 1929, Convention date (Germany):

Sept. 18, 1928, Complete accepted: Aug. 7, 1930.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 319 239)

Berl, Ernst

Improved manufacture of acetic anhydride. Anmeldedatum: 28.11.1929,

Veröffentlichungsdatum: 2.3.1931.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 344 482)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process of removing chlorine or hypochlorite compounds from water.

Anmeldedatum: 3.12.1929, Veröffentlichungsdatum: 3.3.1931.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 344 363)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Process for preparing acetic anhydride from acetic acid. Application:

March 6, 1929; in Germany: March 6, 1928.

(=United States Patent Office. Patent 2 006 787)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 456 (1935), S. 161

Deutsche Patentschrift lt. DPA nicht feststellbar!

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Filling body for reaction and washing towers. Filed Aug. 31, 1929 and

in Germany Sept. 18, 1928.

(=United States Patent Office. Patent 1 796 501)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 404 (1931), S. 647

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Process for dechlorinating water. Filed Oct. 10, 1929 and in Germany

May 10, 1926.

(=United States Patent Office. Patent 1 805 353)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 406 (1931), S. 537

1930

Monographien

Berl, Ernst; Herbert, Willy; Wahlig, Wilhelm

Nomographische Tafeln für die chemische Industrie.

Berlin: Springer 1930. IV, 31 Taf.

Aus: GV 1911 - 1965

Berl, E.

Berl-Lunge. Taschenbuch für die anorganisch-chemische

Großindustrie. 7. umgearb. Aufl. Tl. 1. 2.

Berlin: Springer 1930. 1: Text. 2: Nomogramme.

Buchbesprechung in: Brennstoff-Chemie 11 (1930), S. 236

Berl, Ernst; Löblein, Fritz
 (Chemisch-techn. u. Elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)
Zur Kenntnis der keramischen Eigenschaften von Kalk-Tonerde-Silikaten und anderen feuerfesten und hochfeuerfesten Materialien.
 Berlin: VDI-Verlag 1930. III, 28 S.
 (=Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. H. 325)
 Aus: GV 1911 - 1965

Berl, Ernst; Taack, Frederic van
Über die Einwirkung von Laugen und Salzen auf Flusseisen unter Hochdruckbedingungen und über die Schutzwirkung von Natriumsulfat gegen den Angriff von Ätznatron und von Chlormagnesium.
 Berlin: VDI-Verlag 1930. 31 S.
 (=Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. H. 330)
 Aus: GV 1911 - 1965

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Rueff, G.
 (Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)
Über die Nitrierung von Cellulose mit Phosphorsäure-Salpetersäure-Mischsäuren. Vorläufige Mitteilung.
 In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 63 (1930), S. 3212

Berl, E.; Winnacker, K.
Beiträge zur Kenntnis des Oxydationsprozesses von Motorbrennstoffen.
 In: Chaleur et Industrie 11 (1930), S. 23 – 29
 Aus: Chem. Zbl. 1930
 Der Aufsatz ist ein Nachdruck aus: Zeitschrift für physikalische Chemie 145 (1929), S. 161 - 176

Berl, E.; Säger, H. H.
Über das System $N_2O_5-HNO_3$.
 In: Chemiker-Zeitung 54 (1930), S. 356
 (Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung der math.-naturwiss. Klasse vom 17. Oktober 1929 [Vortragstitel])

Berl, E.
(Chemisch-technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über eine Untersuchung an altem Kunstglas. Nach Versuchen von F. Bender.
In: Chemiker-Zeitung 54 (1930), S. 913 - 914

Berl, E.; Althoff, F. W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Eine Apparatur zur fraktionierten Destillation geringer Substanzmengen. Eine Umpumpvorrichtung für alle Arten von Flüssigkeiten.
In: Die Chemische Fabrik 3 (1930), S. 220 - 224

Berl, E.; Schmidt, A.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über einige neue Laboratoriumsschüttelmaschinen.
In: Die Chemische Fabrik 3 (1930), S. 302 - 304

Berl, E.; Herbert, W.; Wahlig, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Eine neue Apparatur zur elektrometrischen Maßanalyse mittels Elektronenröhren.
In: Die Chemische Fabrik 3 (1930), S. 445 - 446; 458 - 460
Vgl. 4 (1931), S. 211 - 212

Berl, E.; Hefter, O.
(Chemisch-techn. und elektrochem. Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über eine Abänderung der Molekulargewichtbestimmungsmethode nach Barger.
In: Justus Liebigs Annalen der Chemie 478 (1930), S. 235 - 246

Berl, E.; Schmitt, B.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Techn. Hochschule Darmstadt)
Ueber Benetzungsphänomene an Zinkblende und Bleiglanz.
In: Kolloid-Zeitschrift 52 (1930), S. 333 - 341

Berl, E.; Lind, Rudolf
(Chemisch-technisches und elektro-chemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Das Kracken von Kohlenwasserstoffen.

In: Petroleum (Berlin) 26 (1930), Nr. 42, S. 1027 – 1042; Nr. 43, S. 1057 - 1070

Berl, Ernst

Das Liebighaus und das Kekulé-Zimmer in Darmstadt.

In: Volk und Scholle 8 (1930), S. 33 – 45

Vgl. Journal of Chemical Education 1929

Berl, E.; Burkhardt, H.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Herstellung von aktiven Kohlen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 330 - 333

Berl, E.; Jüngling, K.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Synthese höherer Kohlenwasserstoffe aus Wassergas bei Atmosphärendruck.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 435 – 440

Auszug aus der Diplomarbeit von K. Jüngling

Berl, E.; Ranis, L.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Absorption von organischen Lösungsmitteln durch Waschflüssigkeiten.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 600 - 603

Berl, E.; Herbert, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Zur Wertbestimmung aktiver Kohlen.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 904 - 908

Berl, E.; Staudinger, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
**Die Spaltung des Natriumchlorids durch Wasserdampf bei Gegenwart
von Kieselsäure.**
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 1006 - 1009

Berl, E.; Schmidt, A.; Koch, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Über die Entstehung der Kohlen.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 1018 - 1019
vgl. auch Forschungen und Fortschritte 1931

Berl, E.; Staudinger, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
**Über die Bestimmung der Siedepunkts- und Destillationskurve von
Salzsäure-Wasser-Gemischen.**
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 1019 - 1022

Berl, E.
(Darmstadt)
Über die Verbrennungsvorgänge an höheren Kohlenwasserstoffen.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 43 (1930), S. 1029 - 1030
(Société de chimie industrielle. 10. Kongreß für industrielle Chemie. Lüttich, 7. bis 11. Sept.
1930. Abt. Flüssige Brennstoffe [Vortragsreferat])
Dazu Berichtigung: 44 (1931), S. 66

Berl, E.; Ranis, L.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
**Experimentelle und rechnerische Ermittlung der Brechungsindices
einiger organischer Dämpfe.**
In: Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie 36 (1930), S. 453 -
454

Berl, E.; Hartmann, E.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über Verbrennungsgrenzen brennbarer Dampf-Luftgemische bei Unterdruck.
In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 146 (1930), S. 281 – 293
Auszug aus der Diplomarbeit des einen von uns.
Über Verbrennungsgrenzen ... bei Unterdruck II siehe Erg.-Bd. 1931, S. 211 - 229

Berl, E.; Winnacker, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Beiträge zur Kenntnis der Oxydationsvorgänge von Motorbetriebsstoffen. III.
In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 148 (1930), S. 36 - 44
Beiträge zur Kenntnis ... II siehe 145 (1929), S. 161 – 176
Beiträge zur Kenntnis ... IV siehe 148 (1930), S. 261 - 283

Berl, E.; Winnacker, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Beiträge zur Kenntnis der Oxydationsvorgänge von Motorbetriebsstoffen. IV: Über die Autoxydation von Benzaldehyd.
In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 148 (1930), S. 261 - 283
Beiträge zur Kenntnis ... III siehe 148 (1930), S. 36 - 44

Berl, E.; Umstätter, H.
(Chemisch-technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über die Temperaturabhängigkeit der Viscosität von Celluloselösungen.
In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 148 (1930), S. 471 - 474
Über die Temperaturabhängigkeit ... II siehe A 152 (1931), S. 150 – 152

Patentschriften

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Vorrichtung zum selbsttätigen Auswechseln der Spulen an Kunstseidenspinnmaschinen mit schwenkbaren Spulenträgern.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 13. Juni 1930 ab. Ausgegeben: 2. Juli 1932.

(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 553 945)

Berl, Ernst

(Darmstadt)

Vorrichtung zum Naßbehandeln von in Spinnöpfen gesponnenem Fasergut.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 9. August 1930 ab.

Ausgegeben: 26. September 1933.

(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 584 802)

1931

Monographien

Berl, Ernst (Hrsg.)

Berl-Lunge. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter Mitwirkung von J. d'Ans u. a. hrsg. von Ernst Berl. 8. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Band 1.

Berlin: Springer 1931

Die folgenden Abschnitte sind von E. Berl verfasst:

Einleitung, S. 1 – 6

Allgemeine Operationen, S. 33 – 94

Maßanalyse, S. 229 – 402

Aräometrie, S. 506 – 520

Zug-, Druck-, Geschwindigkeits- und Mengemessung, S. 521 – 541

Temperaturmessung, S. 542 – 571

Gasvolumetrie, S. 572 – 636

Technische Gasanalyse, S. 637 – 753

Buchbesprechung in: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 56

Auerbach, F.; Hort, W. (Hrsg.)

Handbuch der physikalischen und technischen Mechanik. Band 7:
Grenzgebiete der technischen und physikalischen Mechanik.

Leipzig: Barth 1931

Die folgenden Abschnitte sind von Ernst Berl verfasst:

Die technischen Adsorptionsmittel und ihre Anwendung. Von Ernst
Berl und Karl Rudolf Andress. S. 595 – 614

Der Flotationsprozeß. Von Ernst Berl und Bernhard Schmitt. S. 615 – 634

Technische Anwendungen der Elektro-Osmose. Von Ernst Berl und
Karl Rudolf Andress. S. 740 - 747

Berl, Ernst

**Liebig und die Bittersalz- und Salzsäurefabrik zu Salzhausen, 1824 –
1831.**

Berlin: Verlag Chemie 1931. 65 S.

Aus: GV 1911 – 1965

Buchbesprechung in: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 94

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Rueff, G.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Die Herstellung von Cellulose-Nitraten mittels Gemischen von
Phosphorsäure und Salpetersäure.**

In: Cellulosechemie 12 (1931), S. 53 - 62

Berl, E.

(Darmstadt)

Der Forscher und der Lehrer in unserer Zeit.

In: Chemiker-Zeitung 55 (1931), S. 2

Berl, E.; Herbert, [W.]; Wahlig[, W.]

**Eine neue Röhrenapparatur für die elektrometrische Titration und p_H-
Messung.**

In: Chemiker-Zeitung 55 (1931), S. 323

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Die Darmstädter Erinnerungsstätten an Justus Liebig und August Kekulé.

In: Chemiker-Zeitung 55 (1931), S. 465

(44. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker in Wien vom 26. bis 30. Mai 1931.
IV. Fachgruppe für Geschichte der Chemie [Vortragstitel])

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Über den Unterricht in analytischer Chemie.

In: Chemiker-Zeitung 55 (1931), S. 492

(44. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker in Wien vom 26. bis 30. Mai 1931.
VI. Fachgruppe für Unterrichtsfragen und Wirtschaftschemie [Vortragsreferat])

Berl, E.; Staudinger, H.

Die mechanischen Eigenschaften von Kunstseide und ihre Prüfung.

In: Chemiker-Zeitung 55 (1931), S. 749 - 752

Berl, E.; Rueff, G.; Wahlig, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Quantitative Bestimmung der Essigsäure in Celluloseacetaten.

In: Chemiker-Zeitung 55 (1931), S. 861 - 862

Berl, E.; Winnacker, K.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Laboratoriumsofen zur Durchführung chemischer Reaktionen.

In: Die Chemische Fabrik 4 (1931), S. 194

Berl, E.; Herbert, W.; Wahlig, W.

Ein Röhrenvoltmeter.

In: Die Chemische Fabrik 4 (1931), S. 211 - 212

Bemerkungen zu der Veröffentlichung von F. L. Hahn auf S. 121 dieser Zeitschrift.
Vgl. 3 (1930), S. 445 - 446; 458 - 460

Berl, E.

(Ecole Polytechnique de Darmstadt)

Processus de formation et de combustion des combustibles. (=Dixième
Congrès de Chimie Industrielle, Liège 1930 [Vortrag]).

In: Chimie et Industrie 1931, Numéro Spécial, S. 417 - 425

Berl, Ernst; Schmidt, Alfred; Koch, Heinrich
(Technische Hochschule Darmstadt)

Ueber die Entstehung der Kohlen.

In: Forschungen und Fortschritte 7 (1931), S. 73 – 74
vgl. auch Zeitschrift für angewandte Chemie 1930, S. 1018 - 1019

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Über die Verbrennung und die Bildung von Brennstoffen. [Und] Über Zellulosenitrierung und Kunstseide.

In: HDI-Mitteilungen. Hrsg. vom Hauptverein Deutscher Ingenieure in der Tschechoslowakischen Republik 20 (10) (1931), S. 115 – 117; 145 – 147
Vortrag in der Deutschen Technischen Hochschule Brünn am 4.12.1930

Berl, E.; Umstätter, H.

Zustandsänderungen zäher Systeme.

In: Kolloidchemische Beihefte 34 (1931), S. 1 – 79
Aus: Chem. Zbl. 1932

Berl, E.
(Darmstadt)

Ueber Verbrennungsvorgänge an höheren Kohlenwasserstoffen.

Vortrag, gehalten auf dem 10. Kongreß für industrielle Chemie in Lüttich, 1930.

In: Österreichische Chemiker-Zeitung 34 (1931), S. 29 - 30

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Über Bildungs- und Verbrennungsvorgänge von Brennstoffen.

In: Petroleum (Berlin) 27 (1931), Nr. 22, S. 399 - 407

Berl, E.
(Technische Hochschule Darmstadt, Germany)

The artificial formation of substances similar to bituminous coal and petroleum.

In: Proceedings of the International Conference on Bituminous Coal. - Pittsburgh 1931, S. 820 – 830

Read by H. H. Lowry, Carnegie Institute of Technology

Berl, E.; Bemmann, R.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Über katalytische Versuche mit einer Hochdruck-Umlauf-Apparatur.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 34 - 39

Berl, E.
(Darmstadt)
Über die Verbrennung und Bildung von Brennstoffen.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 191 – 192
(Chemische Gesellschaft der deutschen Hochschulen in Prag. Sitzung vom 3. Dezember 1930
[Vortrag])

Berl, E.; Forst, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Spaltung und Kondensation von Kohlenwasserstoffen. I. Äthylen.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 193 – 197
Auszug aus der Diplomarbeit von W. Forst
II: S. 259 - 261

Berl, E.; Hofmann, K. W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Spaltung und Kondensation von Kohlenwasserstoffen. II. Acetylen.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 259 – 261
Auszug aus der Diplomarbeit von K. W. Hofmann
I: S. 193 – 197
III: „Petroleum“ 26 (1930), S. 1027 und 1057

Berl, E.; Saenger, H. H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Zur Theorie des Bleikammerprozesses. Die blaue Säure. Vorläufige
Mitteilung.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 291

Berl, E.; Schmidt, A.; Koch, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)
Zur Frage der Entstehung von Steinkohlen.
In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 329 - 330

Berl, E.
(Darmstadt)

Über den Unterricht in analytischer Chemie.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 492

(44. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Chemiker zu Wien vom 26. bis 30. Mai 1931.
XII. Fachgruppe für Unterrichtsfragen und Wirtschaftschemie [Vortragsreferat])

Berl, E.; Forst, W.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Spaltung und Kondensation von Kohlenwasserstoffen. IV. Spaltung hochmolekularer Kohlenwasserstoffe.

In: Zeitschrift für angewandte Chemie 44 (1931), S. 833 – 835

III: „Petroleum“ 26 (1930), S. 1027 und 1057

Berl, E.; Saenger, H. H.

(Chemisch-technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerprozesses.

I. Über das System Nitrosylschwefelsäure, Schwefelsäure und Wasser.

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 202 (1931), S. 113 – 134

Auszug aus der Dissertation des einen von uns.

II: 208 (1932), S. 113 - 123

Berl, E.; Barth, K.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über Verbrennungsgrenzen brennbarer Gas- und Dampf-Luftgemische bei Unterdruck. II.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Ergänzungsband: Bodenstein-Festband 1931, S. 211 – 229

Auszug aus der Diplomarbeit des einen von uns.

Über Verbrennungsgrenzen ... bei Unterdruck I siehe A 146 (1930), S. 281 - 293

Karrer, E.; Berl, E.; Umstätter, H.

(B. F. Goodrich Company, Akron/Ohio; Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut
der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Temperaturabhängigkeit der Viscosität von Celluloseesterlösungen. II.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 152 (1931), S. 150 – 152

Über die Temperaturabhängigkeit ... I siehe A 148 (1930), S. 471 - 474

Berl, E.; Umstätter, H.; Karrer, E.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Über die Temperaturabhängigkeit der Viscosität von
Celluloseesterlösungen. III.**

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 152 (1931), S. 284 - 294

Patentschriften

Berl, Ernst
(Darmstadt)

**Vorrichtung zum Nachbehandeln von Fasergut, insbesondere
Kunstseide, auf gelochten Spulen.** Patentiert im Deutschen Reiche vom 3.

Mai 1931 ab. Ausgegeben: 29. September 1933.

(Deutsches Reich. Reichspatentamt. Patentschrift 585 194)

Berl, Ernst

**Improvements relating to the separation of acetic anhydride from a
mixture with acetic acid and water.** Anmeldedatum: 2.7.1931,

Veröffentlichungsdatum: 25.8.1932.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 379 042)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements relating to the production of acetic anhydride.

Anmeldedatum: 5.8.1931, Veröffentlichungsdatum: 28.7.1932.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 377 442)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements relating to the production of cellulose triacetate.

Anmeldedatum: 6.8.1931, Veröffentlichungsdatum: 20.10.1932.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 381 991)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst, Assignor to The Mathieson Alkali Works
(Darmstadt)

Process for carrying out electrochemical reactions. Application:

September 30, 1931; in Germany: February 3, 1928.

(=United States Patent Office. Patent 2 000 815)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 454 (1935), S. 240

1932

Monographien

Berl, Ernst (Hrsg.)

Berl-Lunge. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter Mitwirkung von J. d'Ans u. a. hrsg. von Ernst Berl. 8. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Band 2 (Tl. 1 u. 2), Band 3.

Berlin: Springer 1932

Die folgenden Abschnitte sind von E. Berl verfasst:

Fabrikation der schwefligen Säure, Salpetersäure, Schwefelsäure und Flußsäure. 2 (Tl. 1), S. 455 – 683

Sulfat- und Salzsäurefabrikation. 2 (Tl. 1), 684 – 708

Fabrikation der Soda. 2 (Tl. 1), S. 709 – 782

Die Industrie des Chlors. 2 (Tl. 1), S. 783 – 824

Verflüssigte und komprimierte Gase. 2 (Tl. 1), S. 825 – 844

Tonerdepräparate. 3, S. 1 – 46

Phosphorsäure und phosphorsaure Salze. 3, S. 580 – 595

Calciumcarbid und Acetylen. 3, S. 707 - 730

Buchbesprechung von Band 2 in: Chemiker-Zeitung 56 (1932), S. 318 und in Angewandte Chemie 45 (1932), S. 355 - 356

Buchbesprechung von Band 3 in: Chemiker-Zeitung 56 (1932), S. 935 und in Angewandte Chemie 46 (1933), S. 70 - 71

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

(Techn. Hochschule Darmstadt)

Die künstliche Bildung von kohle- und petroleumähnlichen Produkten.

In: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 151

(3. internationale Kohlenkonferenz in Pittsburgh. 16. bis 21. November 1931. 2. Ursprung und Klassifizierung [Vortragsreferat])

Berl, E.

(Darmstadt)

Über die künstliche Herstellung von Kohlen und von Erdöl.

In: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 340

(Verein Deutscher Chemiker. Ortsgruppe Graz im Bezirksverein Österreich. Sitzung am 19. Februar 1932 [Vortragsreferat])

Berl, E.; Schmidt, A.; Koch, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Entstehung der Kohlen.

In: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 517 - 519

Berl, E.; Will, L.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Absorption von organischen Lösungsmitteln durch aktive Kohlen, Silicagel, sowie durch Waschflüssigkeiten.

In: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 557 - 559

Auszug aus der Diplomarbeit von L. Will (1932)

Berl, E.
(Darmstadt)

Theoretisches und Praktisches zum Bleikammer-Schwefelsäure-Verfahren.

In: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 656 - 657

(Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. 92. Versammlung, Wiesbaden und Mainz, 25. - 29. September 1932. Sitzung der Deutschen Chemischen Gesellschaft und der Deutschen Bunsengesellschaft [Vortragsreferat])

Berl, E.; Kunze, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Ein Halbmikro-Verfahren zur Stabilitätsbestimmung von Cellulosenitrat.

In: Angewandte Chemie 45 (1932), S. 669 - 670

Berl, E.; Hinkel, H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Der Einfluß von Laugen und Salzlösungen auf Kesselbaustoffe.

In: Archiv für Wärmewirtschaft und Dampfkesselwesen 13 (1932), S. 298 - 300

Berl, E.; Schmidt, A.
(Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)

Über eine Schnellmethode zur Bestimmung von Kohlenstoff und Wasserstoff in organischen Körpern.

III. Mitt.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 65 (1932), S. 978 - 980

II. Mitt.: 61 (1928), S. 83 - 91

Berl, E.; Kullmann, A.
 (Chem.-techn. u. elektrochem. Institut d. Techn. Hochschule Darmstadt)
Über die Herstellung des Ketens durch katalytische Spaltung von Aceton.
 In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 65 (1932), S. 1114 – 1121
 Auszug aus der Diplomarbeit des einen von uns.

Berl, E.; Dillenius, H.
Beiträge zur Kenntnis der Reifegradbestimmung von Viscose.
 In: Cellulosechemie 13 (1932), S. 1 – 25
 Aus: Chem. Zbl. 1932

Berl, E.
 (Darmstadt)
Theoretisches und Praktisches zum Bleikammer-Schwefelsäure-Verfahren.
 In: Chemiker-Zeitung 56 (1932), S. 785
 (92. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Wiesbaden und Mainz vom 25. bis 29. September 1932. I. Kombinierte Sitzung der Deutschen Chemischen Gesellschaft und der Bunsen-Gesellschaft am 27. Sept. [Vortragsreferat])

Berl, Ernst
 (Technische Hochschule Darmstadt)
Sattel-Füllkörper.
 In: Die Chemische Fabrik 5 (1932), S. 188 - 189

Berl, E.; Schmidt, A.
 (Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)
Über eine neue Siebvorrichtung.
 In: Die Chemische Fabrik 5 (1932), S. 299

Berl, E.
 (Darmstadt)
La soie de Chardonnnet ou soie au nitrate.
 In: Chimie et Industrie 28 (1932), S. 1272=200T – 1274=204T

Berl, Ernest

Formation of bituminous coal.

In: The Colliery Guardian and Journal of the Coal and Iron Trades 144 (1932), S. 914 – 916, 961 – 962

From a paper read before the Institute of Fuel, London, May 11, 1932

Vgl. auch Montanistische Rundschau 24 (1932), Nr. 19, S. 1 – 10 und Petroleum (Berlin) 28 (1932), Nr. 33, S. 1 - 10

Berl, E.; Schmidt, A.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Entstehung der Kohlen. II.

Die Inkohlung von Cellulose und Lignin in neutralem Medium.

In: Justus Liebigs Annalen der Chemie 493 (1932), S. 97 – 123

I: 461 (1928), S. 192 - 220

Berl, E.; Schmidt, A.

Über die Entstehung der Kohlen. III.

Die Inkohlung von Harzen und Wachsen in neutralem Medium.

In: Justus von Liebigs Annalen der Chemie 493 (1932), S. 124 - 135

Berl, E.; Schmidt, A.

Über die Entstehung der Kohlen. IV.

Die Verschwelung der künstlichen Kohlen.

In: Justus von Liebigs Annalen der Chemie 493 (1932), S. 135 - 152

Berl, E.; Schmidt, A.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über die Entstehung der Kohlen. V.

Die Inkohlung von Cellulose und Lignin in alkalischem Medium.

In: Justus von Liebigs Annalen der Chemie 496 (1932), S. 283 - 303

Berl, E.; Schmitt, B.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Ueber Benetzungsversuche an hydrophilen und hydrophoben Pulvern im System zweier miteinander nicht mischbarer Flüssigkeiten. I.

In: Kolloid-Zeitschrift 61 (1932), S. 80 – 90

Auszug aus der Dissertation des einen von uns.

II: 63 (1933), S. 327 – 338

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Über die Entstehung von Kohle, Erdöl und Asphalt.

In: Montanistische Rundschau 24 (1932), Nr. 19, S. 1 – 10

Vortrag, gehalten am 11. Mai 1932 vor dem Institute of Fuel, London

Vgl. The Colliery Guardian and Journal of the Coal and Iron Trades 144 (1932), S. 914 – 916,
961 – 961 und Petroleum (Berlin) 28 (1932), Nr. 33, S. 1 – 10

Berl, E.; Schmidt, A.; Biebesheimer, H.; Dienst, W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Die Entstehung von Erdöl, Asphalt und Steinkohle.

In: Die Naturwissenschaften 20 (1932), S. 652 - 655

Berl, E.; Schmitt, B.
(Chemisch-Technisches Institut der Technischen Hochschule, Darmstadt)

Über Adsorptions- und Benetzungsvorgänge in Technik und Biologie.

In: Die Naturwissenschaften 20 (1932), S. 943 - 944

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Über die Entstehung von Kohle, Erdöl und Asphalt.

In: Petroleum (Berlin) 28 (1932), Nr. 33, S. 1 – 10

Vortrag, gehalten am 11. Mai 1932 vor dem Institute of Fuel, London

vgl. The Colliery Guardian and Journal of the Coal and Iron Trades 144 (1932), S. 914 – 916,
961 – 962 und Montanistische Rundschau 24 (1932), Nr. 19, S. 1 - 10

Berl, Ernst

Entstehung von Kohle und Erdöl.

In: Petroleum Times 28 (1932), S. 187 – 189

Aus: Pogg. 7a

Berl, Ernst

Künstliche Herstellung von kohle- und erdöhlähnlichen Stoffen.

In: Proceedings of the International Conference on Bituminous Coal 2 (1932), S. 820 – 833

Aus: Pogg. 7a

Berl, E.; Saenger, H. H.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerverfahrens.

II. Die violette Säure. A.

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 208 (1932), S. 113 – 123
Auszug aus der Dissertation des einen von uns.
I: 202 (1931), S. 113 - 134

Berl, E.; Winnacker, K
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerverfahrens.

III [vielmehr II B]. Die violette Säure. B.

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 208 (1932), S. 124 - 133

Berl, E.; Becker, F.; Begerov, W.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerprozesses.

III. Synthese der Nitrosylschwefelsäure aus saurem Silbersulfat und Nitrosylbromid.

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 209 (1932), S. 264 – 266
IV: 212 (1933), S. 113 - 133

Berl, E.; Andress, K.; Reinhardt, L.; Herbert, W.
(Chem.-techn. Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über die Natur der aktiven Kohlen.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 158 (1932), S. 273 – 289
Über die Natur ... II siehe A 166 (1933), S. 81 - 96

Berl, E.; Weingärtner, E.
(Chemisch-technisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über Entzündungspunkte von aktiven Kohlen.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 161 (1932), S. 315 - 324

Berl, E.; Bemann, R.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über die Einwirkung von Wasserstoff auf Holzkohle und aktive Kohle und über die Methansynthese.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 162 (1932), S. 71 - 93

Patentschriften

Berl, Ernst

Electrode et procédé de réalisation d'opérations électrochimiques.

Anmeldedatum des Patents: 22.1.1932, Veröffentlichungsdatum:

11.8.1932.

(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 730 339)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Elektrode und deren Anwendung zur Durchführung

elektrochemischer Prozesse. Anmeldedatum des Patents: 22.1.1932,

Veröffentlichungsdatum: 25.1.1934.

(=Österreichisches Patentamt. Patent 136 366)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Verfahren und Elektrode zur Durchführung stromverbrauchender

elektrochemischer Prozesse. Anmeldedatum des Patents: 21.1.1932,

Veröffentlichungsdatum: 15.3.1934.

(=Schweiz. Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum. Patent 167 798)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Electrodes for carrying out electro-chemical processes and processes of

electrolysis employing the same. Anmeldedatum: 30.1.1932,

Veröffentlichungsdatum: 16.3.1933.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 389 244)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements relating to the separation of acetic anhydride from

admixture with acetic acid and water. Anmeldedatum: 15.2.1932,

Veröffentlichungsdatum: 27.10.1932.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 382 503)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst
(Darmstadt)

Process for the manufacture of highly acetylated cellulose acetates.

Application: September 12, 1932, in Germany: July 3, 1931.

(=United States Patent Office 2 084 833)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 479 (1937), S. 937

Deutsche Patentschrift lt. DPA nicht feststellbar!

1933

Monographien

Berl, Ernst (Hrsg.)

Berl-Lunge. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter Mitwirkung von J. d'Ans u. a. hrsg. von Ernst Berl. 8. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Band 4.

Berlin: Springer 1933

Buchbesprechung in: Chemiker-Zeitung 57 (1933), S. 497 und in Angewandte Chemie 46 (1933), S. 346

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

(Darmstadt)

Über Cellulose als Grundstoff der Steinkohle und Erdölbildung.

In: Angewandte Chemie 46 (1933), S. 94 - 95

(Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker und -Ingenieure. Berlin, 2. und 3. Dezember 1932. Hauptversammlung [Vortragsreferat])

Berl, E.

[Nachruf auf] Wilhelm Moldenhauer.

In: Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 66 (1933), Abt. A, S. 41

Berl, E.; Schmidt, A.

(Chemisch-technisches u. elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Zum Kampf um die Lignintheorie der Kohleentstehung.

In: Brennstoff-Chemie 14 (1933), S. 239 (=Zuschrift)

Berl, E.; Rueff, G.

Apparatur zur Bestimmung der Verpuffungstemperatur von Explosivstoffen, besonders von rauchschwachen Pulvern und Cellulosenitrat, sowie zur Bestimmung der Stabilität von Celluloseacetat und Kunstseide.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 43 – 44

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Rueff, G.

Eine quantitative Methode zur Bestimmung der Stabilität von Celluloseestern, Celluloseacetat und -äthern, wie Äthylcellulose.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 44 – 47

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Hefter, O.

Über die Umnitrierung und Fraktionierung von Cellulosenitrat.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 65 – 77

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Rueff, G.

Über die Aufnahme von Salpetersäure durch Cellulosenitrat und die Einwirkung von Mischsäuren auf Cellulose.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 97 – 99

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Rueff, G.

Über die bei der Nitrierung von Cellulose mit verschiedenen Mischsäurearten entstehenden Nitrate aus nativer und Hydratcellulose.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 100 – 102

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Rueff, G.

Die Wirkung von Verunreinigungen von Mischsäuren auf Stabilität und Stickstoffgehalt von Cellulosenitrat und auf die Viscosität von Cellulosenitratlösungen. Einiges über Stabilisierung von Cellulosenitrat.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 109 – 115

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Rueff, G.

Die Viscosität von Lösungen von Celluloseestern.

In: Cellulosechemie 14 (1933), S. 115 – 119

Aus: Chem. Zbl. 1933

Berl, E.; Keller, H.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Petrographische und chemische Untersuchungen zur Frage der Entstehung der Kohlen.

In: Justus Liebigs Annalen der Chemie 501 (1933), S. 84 - 106

Berl, E.; Biebesheimer, H.

(Chemisch-techn. und elektrochem. Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Zur Frage der Entstehung des Erdöls.

In: Justus Liebigs Annalen der Chemie 504 (1933), S. 38 – 61

Auszug aus der Dissertation des einen von uns.

Berl, E.; Dienst, W.

Zur Frage der Entstehung des Erdöls. II.

In: Justus Liebigs Annalen der Chemie 504 (1933), S. 62 – 71

Auszug aus der Diplomarbeit des einen von uns.

Berl, E.; Schmitt, B.; Schulz, H.

(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Über Benetzungsversuche an hydrophilen und hydrophoben Pulvern im System zweier miteinander nicht mischbarer Flüssigkeiten. II.

Über Adsorptions- und Benetzungsvorgänge an Bleiglanz- und Zinkblendepulvern.

In: Kolloid-Zeitschrift 63 (1933), S. 327 – 338

I: 61 (1932), S. 80 - 90

Berl, E.; Schmitt, B.

(Chemisch-technisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)

Über Benetzungsversuche an hydrophilen und hydrophoben Pulvern im System zweier miteinander nicht mischbarer Flüssigkeiten. III.

In: Kolloid-Zeitschrift 65 (1933), S. 93 – 100

Auszug aus der Doktorarbeit des einen von uns.

IV: 68 (1934), S. 350 - 361

Berl, E.; Schmitt, B.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Röntgenspektroskopische Versuche über die Aufrichtung von
Palmitinsäure an Mineraloberflächen.**

In: Kolloid-Zeitschrift 65 (1933), S. 261 – 264
Auszug aus der Doktorarbeit des einen von uns.

Berl, E.; Schmitt, B.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Spektrographische Adsorptionsmessungen mit Metallionenlösungen
an Pulveroberflächen.**

In: Kolloid-Zeitschrift 65 (1933), S. 264 – 267
Auszug aus der Doktorarbeit des einen von uns.

Berl, E.

Cellulose als Grundstoff der Steinkohle und Erdölbildung.

In: Papierfabrikant (Berlin) 31 (1933), S. 141 - 149

Berl, E.; Dienst, W.
(Chem.-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule Darmstadt)

Beitrag zum Krackprozeß.

In: Petroleum (Berlin) 29 (1933), Nr. 32, S. 1 – 4
Auszug aus einem Teil der Diplomarbeit des einen von uns.

Berl, E.; Türck, H.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über eine neue Bestimmungsmethode für Essigsäureanhydrid.

In: Zeitschrift für analytische Chemie 95 (1933), S. 143 - 152

Berl, E.; Winnacker, K.; Saenger, H. H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Über die „blaue Säure“. Entgegnung auf eine unter diesem Titel von W.
Manchot veröffentlichte Arbeit.**

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 211 (1933), S. 379 - 384

Berl, E.; Winnacker, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerverfahrens.

IV. Spektrographische Messungen.

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 212 (1933), S. 113 – 133
III: 209 (1932), S. 264 - 266

Berl, E.; Winnacker, K.; Saenger, H. H.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über die „blaue Säure“. Bemerkung zu dem Schlußwort des Herrn W.
Manchat.

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 214 (1933), S. 354

Berl, E.; Hillebrandt, H.; Winnacker, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerprozesses.

**V. Über den Mechanismus der Sauerstoffübertragung durch
Nitrosylschwefelsäure auf Schwefeldioxyd.**

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 214 (1933), S. 369 - 379

Berl, E.; Althoff, F. W.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule,
Darmstadt)

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerprozesses.

**VI. Untersuchungen über die Druckabhängigkeit der
Schwefelsäurebildung mit Stickoxyden als Sauerstoffüberträger.**

In: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 215 (1933), S. 225 – 241
Auszug aus der Dissertation des einen von uns.

Berl, E.; Barth, K.
(Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu
Darmstadt)

**Untersuchungen über Explosionsgrenzen und über Sicherung vor
Weiterleitung von Gasexplosionen.**

In: Zeitschrift für Elektrochemie und angewandte physikalische Chemie 39 (1933), S. 73 – 75
Auszug aus der Diplomarbeit von K. Barth

Berl, E.; Reinhardt, L.
(Chemisch-technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

Über die Natur der aktiven Kohlen. II.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 166 (1933), S. 81 – 96
Über die Natur ... I siehe A 158 (1932), S. 273 - 289

Patentschriften

Berl, Ernst

Improvements relating to the production of cellulose acetate.

Anmeldedatum: 5.4.1933, Veröffentlichungsdatum: 15.2.1934.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 405 825)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements relating to the production of cellulose acetate.

Anmeldedatum: 12.4.1933, Veröffentlichungsdatum: 28.12.1933.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 403 554)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Centrifugal appliance for the treatment of fibres spun in spinning pots.

Anmeldedatum: 12.5.1933, Veröffentlichungsdatum: 1.10.1934.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 417 209)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Appliance for the after treatment of fibrous materials, in particular artificial silk wound on perforated bobbins by a suction or pressure treatment.

Anmeldedatum: 12.5.1933, Veröffentlichungsdatum:
6.11.1934.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 419 075)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the manufacture of artificial threads according to the dry spinning process.

Anmeldedatum: 12.5.1933, Veröffentlichungsdatum:
12.11.1934.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 419 527)
Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Apparatus for lacing artificial threads produced by centrifugal spinning. Anmeldedatum: 12.5.1933, Veröffentlichungsdatum: 12.12.1934.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 420 972)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements in and relating to the bobbin carriers of machines for spinning artificial silk. Anmeldedatum: 12.5.1933, Veröffentlichungsdatum: 12.12.1934.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 421 174)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements in and relating to the driving mechanism of machines for spinning artificial silk. Anmeldedatum: 12.5.1933, Veröffentlichungsdatum: 12.12.1934.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 421 273)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements relating to the production of cellulose triacetate.

Anmeldedatum: 23.6.1933, Veröffentlichungsdatum: 7.12.1933.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 402 692)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the manufacture of wetting and emulsifying agents.

Anmeldedatum: 7.7.1933, Veröffentlichungsdatum: 8.4.1935.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 426 785)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the production of cellulose acetate soluble in acetone.

Anmeldedatum: 5.12.1933, Veröffentlichungsdatum: 24.1.1935.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 423 062)

Aus: DEPATISnet

1934

Monographien

Berl, Ernst (Hrsg.)
 Berl-Lunge. **Chemisch-technische Untersuchungsmethoden.** Unter
 Mitwirkung von J. d'Ans u. a. hrsg. von Ernst Berl. 8. vollst. umgearb. u.
 verm. Aufl. Band 5.
 Berlin: Springer 1934
 Von E. Berl und R. Bemann verfasst:
Die Kunstseide, S. 717 – 771
 Buchbesprechung in: Chemiker-Zeitung 58 (1934), S. 372

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst
 (Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Pressure synthesis a possibility for sulphuric acid manufacture.
 In: Chemical and Metallurgical Engineering 41 (1934), S. 571 – 575
 Paper presented under the title "Studies of the Lead Chamber Process" before the Pittsburgh
 meeting of the American Institute of Chemical Engineers, Nov. 15, 1934.

Berl, E.; Schmitt, B.
 (Chemisch-technisches und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
 Darmstadt)
Beiträge zur Zerkleinerungschemie.
 In: Kolloid-Zeitschrift 66 (1934), S. 87 - 91

Berl, E.; Schmitt, B.
 (Chem.-techn. und elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt)
**Über Benetzungsversuche an hydrophilen und hydrophoben Pulvern
 im System zweier miteinander nicht mischbarer Flüssigkeiten. IV.
 Über den benetzungsändernden Einfluß von Säuren auf die
 Hydrophobierung von Bleiglanzpulver durch verschiedene Sammler.**
 In: Kolloid-Zeitschrift 68 (1934). S. 350 – 361
 III: 65 (1933), S. 93 - 100

Berl, E.
 (Chemical Research Laboratory, Carnegie Institute of Technology)
Origin of asphalts, oil, natural gas, and bituminous coal.
 In: Science [New York] 80 (1934), S. 227 – 228 (=Discussion)

Berl, E.; Forst, W.
(Chemisch-Technisches und Elektrochemisches Institut der Technischen Hochschule
Darmstadt)

**Über die Untersuchung von Industriegasen nach dem
Tiefkühlverfahren.**

In: Zeitschrift für analytische Chemie 98 (1934), S. 305 – 326
Dissertation von W. Forst.

Patentschriften

Berl, Ernst

Acetic anhydride separation. Séparation d'anhydride acétique.

Veröffentlichungsdatum des Patents: 2.1.1934.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada.
Patent 338 262)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Highly acetylated cellulose acetate. Acétate de cellulose très acétylé.

Veröffentlichungsdatum des Patents: 25.9.1934.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada.
Patent 344 804)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Electrochemical electrode. Electrode électrochimique.

Veröffentlichungsdatum des Patents: 13.11.1934.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada.
Patent 345 899)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for stabilising cellulose esters. Anmeldedatum: 30.1.1934,

Veröffentlichungsdatum: 23.8.1934.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 415 329)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the production of tubular structures from cellulose

derivates. Anmeldedatum: 9.5.1934, Veröffentlichungsdatum: 6.11.1935.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 437 817)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the manufacture of films and foils from cellulose esters and ethers by the dry spinning process. Anmelde datum: 6.7.1934,

Veröffentlichungsdatum: 6.2.1936.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 442 515)

Aus: DEPATISnet

Berl, Ernst

(Pittsburgh, Pa.)

Process for the manufacture of products made from cellulose derivatives. Application: May 3, 1934.

(=United States Patent Office. Patent 2 122 448)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 492 (1938), S. 61

Berl, Ernst

(Pittsburgh, Pa.)

Production of highly acetylated cellulose acetates. Application: May 24, 1934 in Great Britain June 23, 1933.

(=United States Patent Office. Patent 2 039 290)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 466 (1936), S. 49

Berl, Ernst, Assignor to The Mathieson Alkali Works, Inc.

(Pittsburgh, Pa.)

Process of effecting electrochemical reduction and oxidation.

Application: November 1, 1934.

(=United States Patent Office. Patent 2 093 989)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 482 (1937), S. 701

1935

Monographien

Berl, Ernst (Hrsg.)

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, USA)

Chemische Ingenieur-Technik. Hrsg. von Ernst Berl. In 3 Bänden.

Berlin: Springer 1935

Buchbesprechung in: Chemiker-Zeitung 59 (1935), S. 638

Von Ernst Berl verfasst:

Vorgänge bei der Verbrennung, Spaltung und Bildung von**Brennstoffen.** Von K. Winnacker und E. Berl. Band 1, S. 258 - 341**Reinigung, Enthärtung und Entgasung von Fabrikationswasser.****Korrosion. Abwasserreinigung.** Von E. Berl und R. Bemann. Band 2, S. 246 - 326**Schwimmaufbereitung (Flotation).** Von H. Schranz, E. Berl und Bernh. Schmitt. Band 3, S. 116 - 146**Gewinnung und Wiedergewinnung flüchtiger Lösungsmittel.** Von E.

Berl und R. Bemann. Band 3, S. 521 - 544

Trocknung von Gasen. Von E. Berl und R. Bemann. Band 3, S. 544 – 546**Reinigung von Gasen.** Von E. Berl und R. Bemann. Band 3, S. 547 – 550**Entfärben von Flüssigkeiten.** Von E. Berl und R. Bemann. Band 3, S. 550 - 553

Berl, E.; Schmidt, A.

(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Die Vorbehandlung der Cellulose vor der Verarbeitung auf**Celluloseverbindungen und vor dem Auflösen in****Celluloselösungsmitteln.**

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 10 - 234

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Celluloseester anorganischer Säuren mit Ausnahme der Salpetersäure.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 516 - 542

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Celluloseester der Ameisensäure.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 542 - 568

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Celluloseester aliphatischer Säuren, ausgenommen Ameisensäure und Essigsäure.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 1277 - 1460

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Celluloseester aromatischer Säuren.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 1461 - 1492

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Celluloseester alicyclischer Carbonsäuren.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 1492 - 1493

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Celluloseester heterocyclischer Carbonsäuren.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 1. – Berlin: Springer 1935, S. 1494 - 1495

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Die Herstellung der Alkalicellulose.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 2. – Berlin: Springer 1935, S. 1497 - 1596

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

Die Herstellung von Lösungen der Cellulose. Lösungen der Cellulose in Säuren, Basen, Salzen und sonstigen Lösungsmitteln.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 2. – Berlin: Springer 1935, S. 2638 - 2707

Berl, E.; Schmidt, A.
(Pittsburgh, Pa.; Bitterfeld)

[Herstellung von] Sonstige[n] Celluloseverbindungen.

In: Celluloseverbindungen und ihre besonders wichtigen Verwendungsgebiete, dargestellt an Hand der Patent-Weltliteratur. Hrsg. von O. Faust. Band 2. – Berlin: Springer 1935, S. 2708 - 2829

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

Die Hydrogenierung von bituminösen Kohlen und Asphalt und die Beziehung des Prozesses zu dem Ursprung von Kohlen, Asphalt und Ölen.

In: Chemiker-Zeitung 59 (1935), S. 625
(89. Versammlung der American Chemical Society. New York, 22. bis 27. April 1935
[Vortragsreferat])

Berl, E.; Kunze, W. C.

Zur Kenntnis der Stärkenitrate.

In: Justus von Liebig's Annalen der Chemie 520 (1935), S. 270 - 289

Berl, E.

(Chemical Research Laboratory. Carnegie Institute of Technology)

The origin of natural oil.

In: Science [New York] 81 (1935), S. 18

Berl, E.; Weingaertner, E.

Über den Zustand der sorbierten Phase.

1. Teil: Sorptionsgeschwindigkeitsmessungen von Methan, Äthan und Propan an aktiver Kohle.

In: Zeitschrift für physikalische Chemie. Abt. A 173 (1935), S. 35 - 57

Patentschriften

Berl, Ernst

Acetylated cellulose acetate. Acétate acétylé de

cellulose. Veröffentlichungsdatum des Patents: 16.4.1935.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada.

Patent 349 503)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Cellulose acetate production. Production d'acétate de cellulose.

Veröffentlichungsdatum des Patents: 8.10.1935.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada.

Patent 353 405)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Perfectionnement au traitement du triacétate de cellulose.

Anmeldungsdatum des Patents: 9.2.1935, Veröffentlichungsdatum:
10.8.1935.

(=Frankreich. Institut National de la Propriété Industrielle. Patent 785 452)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements relating to preventing the attack of solutions containing

halides on iron and iron alloys. Anmeldedatum des Patents: 15.3.1935,

Veröffentlichungsdatum: 15.10.1936.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 455 377)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Process of the manufacture of colloidal silicic acid (silica gel) from water glass. Anmelde datum des Patents: 5.7.1935,

Veröffentlichungsdatum: 1.1.1937.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 459 058)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Auden, Harold Allden; Staudinger, Hanns Peter, Assignors to Ernst Berl
(Banstead; Epsom/England; Pittsburgh, Pa.)

Cellulose ester composition. Application: January 2, 1935.

(=United States Patent Office. Patent 2 040 971)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 466 (1936), S. 558

Auden, Harold Allden; Staudinger, Hanns Peter; Eaglesfield, Philip,
Assignors to Ernst Berl

(Banstead; Epsom; Carshalton; Pittsburgh, Pa.)

Treatment of cellulose triacetate. Application: January 30, 1935, in Great Britain: February 16, 1934.

(=United States Patent Office. Patent 2 121 899)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 491 (1938), S. 790

Brit. Patentschrift lt. Intellectual Property Office nicht feststellbar (E-Mail vom 22.3.2010)

Berl, Ernst, Assignor to The Mathieson Alkali Works, Inc.
(Pittsburgh, Pa.)

Electrochemical production of peroxides. Application: May 11, 1935.

(=United States Patent Office. Patent 2 091 129)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 481 (1937), S. 849

Berl, Ernst, Assignor to The Mathieson Alkali works, Inc.
(Pittsburgh, Pa.)

Hydrogen peroxide. Application: June 1, 1935.

(=United States Patent Office. Patent 2 091 130)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 481 (1937), S. 849

Berl, Ernst

(Pittsburgh, Pa.)

Air conditioning apparatus. Application: November 9, 1935.

(=United States Patent Office. Patent 2 076 360)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 477 (1937), S. 183

1936

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernest

Formation of coals.

In: Carnegie Institute of Technology. Carnegie Technical 1936, December, S. 7, 15 - 16

Patentschriften

Berl, Ernst

Improvements in and relating to the stabilisation of nitrates of carbohydrates. Anmeldedatum des Patents: 29.1.1936,

Veröffentlichungsdatum: 29.7.1937.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 469 663)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Process of the manufacture of cellulose esters. Anmeldedatum des Patents: 29.1.1936, Veröffentlichungsdatum: 30.8.1937.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 471 181)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Process of the manufacture of highly nitrated and stabilised cellulose nitrates. Anmeldedatum des Patents: 7.4.1936, Veröffentlichungsdatum:

12.8.1937.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 470 292)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the manufacture of cellulose aceto-nitrates. Anmeldedatum des Patents: 16.10.1936, Veröffentlichungsdatum: 19.4.1938.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 483 474)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Improvements in or relating to the conversion of carbonaceous materials into low boiling hydrocarbons by treatment at elevated temperatures with hydrogenating gases. Anmeldedatum des Patents: 18.11.1936, Veröffentlichungsdatum: 18.8.1938.
(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 490 662)
Aus: Datenbank DEPATISnet

Auden, Harold Allden; Staudinger, Hanns Peter, Assignors to Ernst Berl (Banstead, Epsom; Pittsburgh, Pa.)

Manufacture of cellulose esters. Application: January 25, 1936, in Great Britain: February 7, 1935.
(=United States Patent Office 2 110 642)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 488 (1938), S. 371
Brit. Patentschrift lt. Intellectual Property Office nicht feststellbar (E-Mail vom 22.3.2010)

Berl, Ernst
(Pittsburgh, Pa.)

Art of extracting oil from the earth. Application: January 31, 1936, in Great Britain February 4, 1935.
(=United States Patent Office. Patent 2 267 548)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 533 (1941), S. 985
Brit. Patentschrift lt. Intellectual Property Office nicht feststellbar (E-Mail vom 22.3.2010)

Berl, Ernst
(Pittsburgh, Pa.)

Manufacture of mixed aliphato-nitro cellulose and products thereof. Application: July 3, 1936; in Great Britain: April 12, 1935.
(=United States Patent Office. Patent 2 125 880)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 493 (1938), S. 249
Brit. Patentschrift lt. Intellectual Property Office nicht feststellbar (E-Mail vom 22.3.2010)

Berl, Ernst
(Pittsburgh, Pa.)

Process for the purification of sulphur dioxide-containing technological gases obtained from roasting. Application: September 16, 1936; in Great Britain: September 17, 1935.
(=United States Patent Office. Patent 2 204 543)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 515 (1940), S. 607
Brit. Patentschrift lt. Intellectual Property Office nicht feststellbar (E-Mail vom 22.3.2010)

Berl, Ernst

(Allegheny County, Pa.)

Pressure synthesis of sulphuric acid. Application: November 18, 1936; in Great Britain: November 22, 1935.

(=United States Patent Office. Patent 2 184 707)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 509 (1939), S. 938

Brit. Patentschrift lt. Intellectual Property Office nicht feststellbar (E-Mail vom 22.3.2010)

1937

Monographien

Berl, Ernst; Andress, Karl; Escales, Erich

Beiträge zur Kenntnis der Mischsäure.

München: Lehmann 1937. 55 S.

Erw. aus: Kunststoffe. Jg. 27.

Aus: GV 1911 - 1965

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)

Fritz Haber.

In: Journal of Chemical Education 14 (1937), S. 203 - 207

Berl, E.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)

Kekulé-Album.

In: Journal of Chemical Education 14 (1937), S. 407

Berl, E.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh/Pa.)

Scientific and technical achievements.

In: Journal of Chemical Education 14 (1937), S. 528 - 533

Berl, E.; Andress, K.; Escales, E.

Beiträge zur Kenntnis der Mischsäure.

In: Kunststoffe (München) 27 (1937), S. 23 – 29; 124 – 127

Der Schluß dieser Arbeit (experimenteller Teil und Zahlenmaterial) wird in einem demnächst erscheinenden Sonderdruck enthalten sein, der durch den Verlag J. F. Lehmann in München zu beziehen ist.

Vgl. dazu die folgende Buchbesprechung aus: Chemiker-Zeitung 61 (1937), S. 800: Berl, Ernst; Andress, Karl; Escales, Erich: Beiträge zur Kenntnis der Mischsäure. – München 1937. – Sonderdruck aus der Zeitschrift „Kunststoffe“.

[Berl, E.]

Beitrag zur Nachmattierung künstlicher Textilien.

In: Monatshefte für Seide und Kunstseide 42 (1937), S. 126 – 130

Anmerkung: Berl wird nicht als Verfasser genannt. Zuordnung nach Poggendorff.

Berl, E.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburg/USA)

Die Entstehung von Kohle, Asphalt und Erdöl.

In: Österreichische Chemiker-Zeitung 40 (1937), S. 385 - 387

Patentschriften

Berl, Ernst

Improvements in and relating to oxidation processes. Anmeldedatum

des Patents: 25.2.1937, Veröffentlichungsdatum: 9.8.1938.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 490 123)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

Process for the purification of drinking water, water for general purposes, waste liquors and aqueous and non-aqueous solutions and liquids. Anmeldedatum des Patents: 24.3.1937, Veröffentlichungsdatum: 26.9.1938.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 493 069)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Distillers Co. Yeast, Ltd.; Berl, Ernst

Improvements in the stabilisation of organic esters of cellulose.

Anmeldedatum des Patents: 7.5.1937, Veröffentlichungsdatum: 7.11.1938.

(=United Kingdom. Intellectual Property Office. Patent 495 062)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst
(Pittsburgh, Pa.)

Manufacture of cellulose esters. Application: January 25, 1937, in Great Britain: January 29, 1936.

(=United States Patent Office. Patent 2 175 103)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 507 (1939), S. 179

1938

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst
(Research Professor of chemistry at Carnegie Tech)

Scientific and technical achievements.

In: Carnegie Institute of Technology. Carnegie Technical 2 (1938), No. 2, S. 6 – 8, 19, 22

Berl, E.; Rueff, G.; Carpenter, Ch.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Stabilization and stability tests of cellulose nitrates.

In: Industrial and Engineering Chemistry. Analytical Edition 10 (1938), S. 219 – 224

Presented before the Microchemical Section of the 93rd Meeting of the American Chemical Society, Chapel Hill, NC, April 12 to 15, 1937.

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)

Justus Liebig, May 14, 1803 – April 18, 1873

In: Journal of Chemical Education 15 (1938), S. 553 - 562

Berl, E.; Koerber, W.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)

Fermentation of cellulose and cellulose humic acid and lignin and lignin humic acid.

In: The Journal of the American Chemical Society 60 (1938), S. 1596 - 1598

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

The origin of petroleum.

In: Petroleum Technology. Publ. by American Institute of Mining and Metallurgical Engineers

1 (1938), May, Technical Paper TP 920, S. 1 – 18

Oklahoma City Meeting, October, 1937 [Vortrag]

vgl. den nachstehenden Aufsatz!

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

The origin of petroleum.

In: Transactions of the American Institute of Mining and Metallurgical Engineers 127 (1938), S. 99 – 117

(=Petroleum Development and Technology. Papers and discussions presented before the Petroleum Division at meetings held at . . . Oklahoma City, Oct. 7 – 9, 1937 . . .)
vgl. den vorstehenden Aufsatz!

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)

Formation and properties of activated carbon.

In: Transactions of the Faraday Society 34 (1938), S. 1040 - 1052

Patentschriften

Berl, Ernst
(Pittsburgh, Pa.)

Depolarization means. Application: January 24, 1938, in Great Britain: December 16, 1936.

(=United States Patent Office. Patent 2 275 281

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 536 (1942), S. 183

Berl, Ernst, Assignor to Berl Chemical Corporation
(Pittsburgh, Pa.)

Process of oxidizing a hydrocarbon. Application: February 7, 1938, in Great Britain February 25, 1937.

(=United States Patent Office. Patent 2 270 279)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 534 (1942), S. 667

Berl, Ernst, Assignor to Berl Chemical Corporation
(Pittsburgh, Pa.)

Process for the oxidation of ethylene. Application: February 7, 1938, in Great Britain: February 25, 1937.

(=United States Patent Office. Patent 2 270 780)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 534 (1942), S. 668

1939

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Nomographic chart for temperature correction of sulphuric acid densities. Chart I.

With additional scales for interconversion of physical data.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 40

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Nomographic chart for calculating oleum analyses and for interconverting physical data of oleum. Chart II.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 174

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Nomographic chart for temperature correction of nitric acid densities. Chart III.

With interconversion of physical properties.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 234

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Nomographic chart for temperature correction of hydrochloric acid densities. Chart IV.

With supplemental scales for the interconversion of physical data.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 377

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Nomographic chart for temperature correction of phosphoric acid densities. Chart V.

With additional scales for interconversion of physical data.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 435

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Nomographic chart for temperature correction of soda ash solution densities. Chart VI.
With additional scales for interconversion of physical data.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 493

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Nomographic chart for the temperature correction of caustic soda solution densities and interconversion of physical data. Chart VII.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 527

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Nomographic chart for the temperature correction of potassium carbonate solution densities. Chart VIII.
With additional scales for interconversion of physical data.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 731

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Nomographic chart for temperature correction of aqua ammonia densities. Chart IX.
With additional scales for interconversion of physical data.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 788
This is the 9th and last of a series translated from a more extended series published 1930 under the title "Nomographic Charts for the Chemical Industry".

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Computing mixed acids graphically.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 225 - 226

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Georg Lunge, chemical engineer.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 258 - 259
Address before the American Institute of Chemical Engineers, meeting at Akron, Ohio, May 15, 1939.
vgl.: Transactions of the American Institute of Chemical Engineers 35 (1939), S. 291 - 302

Berl, Ernst
 (Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Making explosives then and now.
Part I. Recollections concerning the Austrian munitions industry, 1914 – 1918.
Part II. An outline of the production of explosives in the United States, 1939
 In: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 608 – 612; 612 - 614

Berl, E.
 (Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)
Georg Lunge (1839 – 1923).
 In: Journal of Chemical Education 16 (1939), S. 453 - 460

Berl, E.; Koerber, W.
 (Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)
Studies on cellulose compounds.
 In: The Journal of the American Chemical Society 61 (1939), S. 154 - 157

Berl, E.
 (Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Georg Lunge as a chemical engineer.
 In: Transactions of the American Institute of Chemical Engineers 35 (1939), S. 291 – 302
 Presented at the Akron, Ohio, Meeting, May 15 – 17, 1939
 vgl.: Chemical and Metallurgical Engineering 46 (1939), S. 258 - 259

Berl, E.
 (Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)
A new cathodic process for the production of H₂O₂.
 In: Transactions of the Electrochemical Society 76 (1939), S. 359 – 369
 Paper presented at the 76th General Meeting, held at New York, Sept. 11. 1939

Patentschriften

Berl, Ernst
 (Pittsburgh, Pa.)
Method and means of rendering harmless poisonous gases in the atmosphere. Application: June 22, 1939.
 (=United States Patent Office. Patent 2 394 887)
 Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 583 (1946), S. 340

Berl, Ernst

Tobacco smoke filtering. Anmeldedatum: 22.11.1939,

Veröffentlichungsdatum: 14.1.1941.

(=United States Patent Office. Patent 2 228 383)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst; Berl, Walter George

(Pittsburgh, Pa.)

Process of making ammonium salts of aromatic compounds.

Application: December 4, 1939.

(=United States Patent Office. Patent 2 350 222)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 563 (1944), S. 38

1940

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst

Formation of fuels.

In: American Gas Association Monthly 22 (1940), S. 335 – 336

Aus: Pogg. 7a

Berl, E.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)

Rôle of carbohydrates in formation of oil and bituminous coals.

In: Bulletin of the American Association of Petroleum Geologists 24 (1940), S. 1865 – 1890

Read before the Association at Chicago, April 11, 1940.

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)

Explosions that weren't planned.

In: Chemical and Metallurgical Engineering 47 (1940), S. 236 - 239

Berl, E.; Koerber, W.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)

Partly aromatic constitution of artificial coals.

In: Industrial and Engineering Chemistry 32 (1940), S. 676 - 677

Berl, E.; Koerber, W.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)
Extraction of natural and artificial coals with solvents.
In: Industrial and Engineering Chemistry 32 (1940), S. 1605 - 1607

Berl, E.; Koerber, W.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Determination of saturated hydrocarbons. Aliphatic, aromatic, and hydroaromatic hydrocarbons of a cyclohexane series.
In: Industrial and Engineering Chemistry. Analytical Edition 12 (1940), S. 175 - 176

Berl, E.; Raab, Regis
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Dehydrogenation and nitration of hydrocarbons of the cyclopentane series.
In: Industrial and Engineering Chemistry. Analytical Edition 12 (1940), S. 177

Berl, E.; Koerber, W.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Gas-volumetric semimicrodetermination of carbon. A wet method for aliphatic and cyclic compounds.
In: Industrial and Engineering Chemistry. Analytical Edition 12 (1940), S. 245 - 246

Berl, Ernst
Violent reactions.
In: National Safety News 41 (1940), S. 12
Quelle: Unterlage im Deutschen Exilarchiv Frankfurt

Patentschriften

Berl, Ernst
(Pittsburgh, Pa.)
Contact system. Application: May 3, 1940.
(=United States Patent Office. Patent 2 227 840)
Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 536 (1942), S. 1006

1941

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst

(Research Professor, Carnegie Institute of Technology)

A discussion of military explosives.

In: Carnegie Institute of Technology. Carnegie Technical 5 (1941), No. 5, S. 15 – 16, 20, 22, 24

Berl, E.; Biebesheimer, H.; Koerber, W.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)

Natural bituminous coal: Artificial cellulose coal and its bitumen and residual portion.

In: Industrial and Engineering Chemistry 33 (1941), S. 672 - 674

Berl, E.

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)

Viscosity determination of cellulose.

In: Industrial and Engineering Chemistry. Analytical Edition 13 (1941), S. 322 - 326

Berl, Ernst

(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)

Production of toluene and TNT from natural oil by extraction.

In: Industrial and Engineering Chemistry. News Edition 19 (1941), S. 636

Patentschriften

Berl, Ernst

Olefine oxidation process. Procède d'oxydation d'oléfines.

Veröffentlichungsdatum des Patents: 10.6.1941.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada.

Patent 397 030)

Aus: Datenbank DEPATISnet

Berl, Ernst

(Pittsburgh, Pa.)

Continuous production and stabilization of nitrates of cellulose or nitrates of other alcohols like starch. Application: March 27, 1941.

(=United States Patent Office. Patent 2 384 415)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 578 (1945), S. 156

Berl, Ernst; Berl, Walter George
(Pittsburgh, Pa.)

Highly substituted acetone-soluble cellulose acetate. Application: April 2, 1941.

(=United States Patent Office. Patent 2 346 350)

Aus: Official Gazette of the United States Patent Office 561 (1944), S. 264

1942

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Penna.)

Richard Willstätter.

In: Chemical and Engineering News 20 (1942), S. 954

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pennsylvania)

Some personal recollections of Alfred Werner.

In: Journal of Chemical Education 19 (1942), S. 153 - 154

Berl, E.

Die Humussäure und ihre Salze.

In: Revue des Produits Chimiques 45 (1942), S. 89 - 94

Aus: Pogg. 7a

Berl, Ernst

Origin of coal, oil and natural gas and their production from plant material.

In: The Science Counselor 1942, June

Quelle: Unterlage im Deutschen Exil-Archiv Frankfurt

Patentschriften

Berl, Ernst; Staudinger, Hanns Peter

Cellulose fabric processing. Traitement de tissu cellulosique.

Veröffentlichungsdatum des Patents: 2.6.1942.

(=Canadian Intellectual Property Office. Office de la Propriété intellectuelle du Canada. Patent 405 202)

Aus: Datenbank DEPATISnet

123

1943

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Sterbutzel, G. A.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Calculating mixed acids to achieve acid equilibrium.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 50 (1943), No. Oct., S. 106 - 108

Berl, E.; Sterbutzel, G. A.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Two nomographs for low and high wet bulb range solve psychometric problems.
In: Chemical and Metallurgical Engineering 50 (1943), No. Dec., S. 142

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology)
The chemical resources of fortress Europe.
In: Chemical Industries. The Business Magazine of Chemical Industry 1943, S. 672 – 676,
748, 750

Berl, E.
Smoke as seen through the eyes of a chemist.
In: Proceedings of the Smoke Prevention Association of America 1943
Quelle: Unterlage im Deutschen Exilarchiv Frankfurt

1944

Zeitschriftenaufsätze

Berl, Ernst
(Carnegie Institute of Technology)
Men of science, art, and letters.
In: American Scientist. The Magazine of Sigma XI, the Scientific Research Society 32 (1944),
S. 216 - 221

Berl, Ernst
(Professor of Chemical Engineering)
Liquid fuels from plant material.
In: Carnegie Institute of Technology. Carnegie Technical 8 (1944), No. 7, S. 7 – 8, 28

Berl, E.; Sterbutzel, G. A.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh, Pa.)
Nomographs for the solution of psychrometric problems.
In: Monthly Weather Review 72 (1944), No. 6, S. 135 - 137

Berl, E.
(Carnegie Institute of Technology)
Production of oil from plant material.
In: Science [New York] 99 (1944), S. 309 - 312

1945

Zeitschriftenaufsätze

Berl, E.; Berl, W. G.; Sterbutzel, G. A.
(Carnegie Institute of Technology, Pittsburgh/Pa.)
Thermobarometer. Quick and exact conversion of gas volumes into weight.
In: Industrial and Engineering Chemistry. Analytical Edition 17 (1945), S. 166 - 168

Von Ernst Berl betreute Habilitation
(an der Technischen Hochschule Darmstadt)

Andress, Karl Rudolf

Röntgenographische Studien zum Strukturproblem der Cellulose.

1. Das Röntgendiagramm der nativen Cellulose. Eine Studie über die Intensitäten des Diagramms.

2. Das Röntgendiagramm der mercerisierten Cellulose.

Darmstadt, TH, Habil.-Schrift von 1929

1. Aus: Zeitschrift für physikalische Chemie B, Band 2

2. Aus: Band 4

Aus: JHS 1929

Von Ernst Berl betreute Dissertationen
(an der Technischen Hochschule Darmstadt)

1922

Boltenstern, Werner v.

Beiträge zur Analyse von Mischsäuren und zur Kenntnis von Nitrocellulosen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 13. Mai 1922

Auszug: 1923, 2 Bl.; Tl. 1 in Zeitschrift für angewandte Chemie 1921

Aus: JHS 1923

Tag der mündlichen Prüfung: 21. November 1921

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. L. Wöhler

"Im Privatlaboratorium des Chemisch-technischen Institutes bei Herrn Professor Dr. Berl führte ich vom Frühjahr 1919 bis Sommer 1920 meine Diplomarbeit, anschließend daran bis Herbst 1921 meine Dissertationsarbeit durch."

1923

Andreß, Karl Rudolf

Beiträge zur Kenntnis der aktiven Kohle.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 28. Februar 1923

Auszug: 1922, 4 Bl.

Aus: JHS 1923

Tag der mündlichen Prüfung: 16.5.1922

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. L. Wöhler

"In der Zeit von Januar 1920 bis Oktober 1921 war ich Assistent im chem.-techn. Institut bei Herrn Prof. Dr. E. Berl, unter dessen Leitung ich die Diplom- und Doktor-Arbeit ausgeführt habe."

Vierheller, Hugo

Theorie und Praxis der Schwimmaufbereitungsverfahren.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 6. Juli 1923

Gedruckter Auszug: 32 S.

Aus: JHS 1923

Referent: Professor Dr.-Ing. Ernst Berl; Korreferent: Professor Dr.-Ing. Edmund Stiasny

"Vorliegende Arbeit wurde auf Veranlassung und unter Leitung des Herrn Professors Dr.-Ing. Ernst Berl im Chemisch-technischen und elektro-chemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Es ist mir eine angenehme Pflicht, Herrn Professor Dr.-Ing. Ernst Berl für die Anregung zur Arbeit sowie für das Interesse, das er mir während meiner Studienzeite entgegenbrachte, auch an dieser Stelle meinen aufrichtigen Dank zu sagen."

1924

Gölz, Georg

Beiträge zur Kenntnis der Entgasung von Rohbraunkohle. Die Abhängigkeit der Teerausbeute vom Wassergehalt.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 31. März 1924

Auszug: 2 Bl.

Aus: JHS 1924

Tag der mündlichen Prüfung: 5. März 1924

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. L. Wöhler

"Meine Dissertation führte ich von Oktober 1922 bis Februar 1924 auf Veranlassung und unter der persönlichen Leitung des Herrn Professors Dr. Georg Agde im Chemisch-technischen Institut der Technischen Hochschule durch."

Anmerkung: E. Berl wird zwar als Referent genannt, der Doktorvater ist aber offensichtlich G. Agde!

Rau, Fritz

Beiträge zur Kenntnis der Polysaccharide.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 22. August 1924

Auszug: Darmstadt, Gießen 1924

Aus: JHS 1924

Reiche, Erwin

Schmelzung mitteldeutscher Braunkohle im Drehrohrföfen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 30. Dezember 1924

Auszug: Zusammen mit E. Berl u.d.T.: Die wirtschaftliche Verwertung mitteldeutscher Braunkohle. 1923, 13 S.

Aus: JHS 1925

Tag der mündlichen Prüfung: 23. Januar 1923

Referent: Professor Dr. Berl; Korreferent: Professor Dr. Finger

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit handschriftlicher Danksagung an Ernst Berl vom Dezember 1922.

1925

Klemm, Richard

Beiträge zur Kenntnis der Aluminatzemente.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 19. Nov. 1925

Auszug: 2 Bl.

Aus: JHS 1925

Tag der mündlichen Prüfung: 18. Mai 1925

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. Moldenhauer

"Das Thema dieser Arbeit wurde mir von Herrn Professor Dr. Agde gestellt; er hat mich bei der Ausarbeitung beraten."

Anmerkung: Obwohl Ernst Berl als Referent genannt wird, muss wohl Georg Agde, damals Abteilungsvorsteher am Berlschen Institut, als der eigentliche Doktorvater angesehen werden.

Recke, Fritz

Verbrennlichkeit von Koks und Beiträge zur Entzündungstemperatur von Koks.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 22. Sept. 1925

Auszug: 2. Bl.

Aus: JHS 1925

Tag der mündlichen Prüfung: 6. Juli 1925

Berichterstatter: Professor Dr. Berl; Mitberichterstatter: Professor Dr. Finger

"Vom Mai 1924 war ich im chemisch-technischen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt mit vorliegender Dissertation beschäftigt."

129

1926

Bitter, Johann

Beiträge zur Kenntnis der Viskose.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diss. vom 24. November 1926

Auszug: 11 S. aus Cellulosechemie 1926

Aus: JHS 1926

Tag der Prüfung: 13. Juli 1925

Berichterstatter: Prof. Dr. E. Berl; Mitberichterstatter: Prof. Dr. Finger

1927

Werner, Günther

Über den Einfluss hohen Druckes auf die Lage der Verbrennungsgrenzen einiger Gas- (und Dampf-)Luft-Mischungen.

Darmstadt, TH, Diss. vom 17. August 1927

Aus: JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 13. Juli 1925

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. L. Wöhler

"Von Sommersemester 1925 bis Wintersemester 1926/27 war ich als Assistent am chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt tätig. Die vorliegende Dissertation wurde auf Veranlassung und unter Leitung von Professor Dr. E. Berl in Darmstadt ausgeführt, dem ich auch an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank für die jederzeit zuteil gewordene wertvolle Unterstützung ausspreche."

Im Deutschen Exilarchiv Frankfurt befindet sich ein undatiertes maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation.

Immel, Adam

Über die Verdrängung der Braunkohlengrubenfeuchte durch Öle.

Dresden, Leipzig 1927

aus: Kolloidchemische Beihefte Band 24

Darmstadt, TH, Diss. vom 12. Oktober 1927

Aus: JHS 1927

Tag der mündlichen Prüfung: 12. Februar 1926

Berichterstatter: Prof. Dr. E. Berl; Mitberichterstatter: Prof. Dr. E. Stiasny

"... und war anschließend ein Jahr lang Assistent am chemisch-technischen Institut bei Herrn Prof. Dr. Berl, auf dessen Anregung ich während dieser Zeit meine Promotionsarbeit ausführte."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

Schmitt, Hans

Untersuchungen zur Theorie der Reduktionsfähigkeit von Steinkohlenkoks.

Berlin: Verl. Chemie 1927

Zugleich: Darmstadt, TH, Diss. vom 1. Dez. 1927

Aus: JHS 1927

Tag der mündlichen Prüfung: 1. März 1926

Berichterstatter: Professor Dr. E. Berl; Mitberichterstatter: Professor Dr. L. Wöhler

"Die vorliegende Arbeit ist auf Anregung und unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Agde im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt . . . angefertigt worden."

Anmerkung: Obwohl Ernst Berl als Berichterstatter genannt wird, ist doch Georg Agde, Abteilungsvorsteher am Berlschen Institut, als Doktorvater anzusehen.

1928

Burkhardt, Hugo

Ein Beitrag zur Kenntnis der aktiven Kohle und der aktiven Kieselsäure.

Darmstadt, TH, Diss. vom 6. Januar 1928

Aus: JHS 1928

Tag der mündlichen Prüfung: 3. Juni 1927

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. L. Wöhler

"Meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. E. Berl, möchte ich auch an dieser Stelle für die mir in lebenswürdiger Weise gewährte Unterstützung und Belehrung bei der Durchführung der Arbeit meinen aufrichtigen Dank aussprechen."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

1929

Berkenfeld, Erich

Beiträge zur Kenntnis der Zellulose.

Darmstadt, TH, Diss. vom 1. März 1929

Aus: JHS 1929

"Die vorliegende Arbeit wurde auf Anregung und unter Leitung von Herrn Prof. Dr. E. Berl im Chemisch-Technischen und Elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Auch an dieser Stelle darf ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. E. Berl, für seine Förderung, die er meinem Studium, meiner Diplomarbeit und Dissertation zuteil werden ließ, meinen herzlichsten Dank aussprechen."

Staudinger, Hans

Die Einwirkung von Laugen und verschiedenen Salzen auf Kesselbaustoffe. Ein Beitrag zur Kenntnis der Ursache und Verhütung der kaustischen Sprödigkeit.

Darmstadt, TH, Diss. vom 8. Mai 1929

Aus: JHS 1929

Tag der mündl. Prüfung: 13. Juli 1927

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. W. Moldenhauer

"Herrn Professor Dr. E. Berl gewidmet."

"Vom März 1926 bis zum Juli 1927 war ich im Speisewasserausschuß des VDI, dessen wissenschaftliche Leitung in Händen von Herrn Professor Dr. E. Berl liegt, tätig, und unter dessen Leitung vorliegende Arbeit ausgeführt wurde. Es sei mir daher gestattet, an dieser Stelle nochmals meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, für das Interesse an dem Gedeihen dieser Arbeit, für die mannigfaltigen Unterstützungen und Förderungen und für die überaus wertvollen Anregungen aufrichtigst zu danken."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung.

Kullmann, August

Über die Essigsäureanhydrid-Bildung bei der pyrogenen Essigsäurespaltung.

Darmstadt, TH, Diss. vom 15. Juli 1929

Aus: JHS 1931

Tag der mündl. Prüfung: 29. Febr. 1929

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. H. Finger

"Die vorliegende Arbeit wurde in der Zeit von November 1927 bis Januar 1929 im chemisch-technischen und elektro-chemischen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt ausgeführt. Es ist mir eine angenehme Pflicht, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. E. Berl, für die Anregung zu vorliegender Arbeit, sein stetes Interesse und seine gütige Unterstützung aufrichtigen Dank zu sagen."

Schmid, Walter

Extraktion von Braunkohle und anderen Brennstoffen mit Tetralin und Aufarbeitung der dabei erhaltenen Bitumina.

Darmstadt, TH, Diss. vom 28. September 1929

Aus JHS 1929

Tag der mündlichen Prüfung: 13. Februar 1923

Referent: Prof. Dr. Berl; Korreferent: Prof. Dr. Finger

" . . . Im Anschluß daran entstand die vorliegende Disseration ebenfalls im Institut von Herrn Prof. Dr. Berl, dem ich für seine wertvollen Anregungen auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank ausspreche."

Schupp, Helmut

Zur Kenntnis der Cellulose-Äther.

Darmstadt, TH, Mschr. Diss. vom 5. Dezember 1929

Auszug zusammen mit E. Berl in Cellulosechemie Jg. 10

Aus: JHS 1929

Das Deutsche Exilararchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

1930

Bausch, Herbert

Bestimmung von Verbrennungsgrenzen bei Anwendung hoher Drucke.

Odenkirchen 1929

Darmstadt, TH, Diss. vom 24. Januar 1930

Aus: JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 26. Juni 1929

Referent: Professor Dr. Berl; Korreferent: Professor Dr. Wöhler

"Nachfolgende Untersuchungen wurden im Instiut für Technische und Elektrochemie der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, danke ich für die wohlwollende Förderung, die er meinen Arbeiten zuteil werden ließ."

Löblein, Fritz

Zur Kenntnis der keramischen Eigenschaften von Kalk-Tonerde-Silikaten und anderen feuerfesten und hochfeuerfesten Materialien.

Berlin 1930

Aus: Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens, H. 325

Darmstadt, TH, Diss. vom 10. April 1930

Aus: JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 20. Februar 1929

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr.-Ing. Moldenhauer

"Herrn Professor Dr. E. Berl, der die Anregung zu vorliegender Arbeit gab und den Untersuchungen stets mit großem Interesse folgte, bin ich zu größtem Dank verpflichtet."

Ranis, Lina

Beiträge zur Kenntnis von Adsorptions- und Absorptionsvorgängen.

Darmstadt, TH, Diss. vom 10. April 1930

Aus: JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 15. Januar 1930

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. L. Wöhler

"Es ist mir eine angenehme Pflicht, an dieser Stelle meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, für die Anregung zu vorliegender Arbeit und die stets wohlwollende Unterstützung durch Rat und Tat aufrichtigen Dank zu sagen."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

Schildwächter, Heinrich

Ueber die Druckextraktion von Steinkohle mittels Tetralin.

Darmstadt, TH, Diss. vom 10. April 1930

Aus: JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 5. Mai 1927

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. H. Finger

"Nachfolgende Arbeit wurde ausgeführt im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule, Darmstadt. Meinem hochzuverehrenden Lehrer, Herrn Prof. Ing. Dr. E. Berl, möchte ich für seine Anregungen und seine wohlwollende Unterstützung auch hier meinen herzlichsten Dank abstaten."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

Becker, Franz Theophil

Beitrag zur Kenntnis des Bleikammerprozesses.

Darmstadt, TH, Diss. vom 18. Juni 1930

Aus: JHS 1930

Tag der Promotion: 28. Februar 1930

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. L. Wöhler

"Meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr.-Ing. E. Berl, möchte ich auch an dieser Stelle für die mir in liebenswürdigster Weise gewährte Unterstützung und Belehrung bei der Durchführung der Untersuchungen meinen verbindlichsten und herzlichsten Dank aussprechen."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

Taack, Frederic van

Über die Einwirkung von Laugen und Salzen auf Flußeisen unter Hochdruckbedingungen und über die Schutzwirkung von Natriumsulfat gegen den Angriff von Ätznatron und von Chlormagnesium.

Berlin: VDI-Verl. 1930 (=Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens H. 330)

Zugleich: Darmstadt, TH, Dissertation vom 1. September 1930

JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 27. Februar 1929

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. W. Moldenhauer

Winnacker, Karl

Beiträge zur Kenntnis der Oxydationsvorgänge von Motorbetriebsstoffen.

Zus. mit E. Berl in Zeitschrift für physikalische Chemie A 145 und 148

Darmstadt, TH, Diss. vom 1. September 1930

Aus: JHS 1930

Tag der mündlichen Prüfung: 28. Mai 1930

Referent: Prof. Dr. Berl; Korreferent: Prof. Dr. Schöpf

"Seit Oktober 1929 bin ich als Assistent am Chemisch-technischen Institut der Hochschule Darmstadt angestellt."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

Lind, Rudolf

Das Kracken von Kohlenwasserstoffen unter atmosphärischem Druck.

Berlin, Wien 1930

Darmstadt, TH, Diss. vom 26. November 1930

Aus: JHS 1930

Tag der Promotion: 12. Februar 1930

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. Cl. Schoepf

"Die vorliegende Arbeit wurde ausgeführt im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt. Meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, möchte ich auch an dieser Stelle für die mir in liebenswürdiger Weise gewährte Unterstützung und Belehrung bei der Durchführung der Arbeit meinen aufrichtigen Dank aussprechen."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, aber mit einer Danksagung an Ernst Berl.

1931

Dillenius, Hans

Beiträge zur Reifegradbestimmung von Viskose.

Darmstadt, TH, Diss. vom 21. November 1931

Aus: JHS 1931

Tag der mündlichen Prüfung: 16. Juni 1931

Referent: Professor Dr. Berl; Korreferent: Professor Dr. K. Jonas

"Nachstehende Untersuchungen wurden im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Meinem verehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. E. Berl, danke ich für die wohlwollende Förderung, welche er meinen Arbeiten zuteil werden ließ."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation ohne Datierung, jedoch mit einer Danksagung an Ernst Berl.

Umstätter, Hans

Zustandsänderungen zäher Systeme, insbesondere über elektrische Veredlung von Schmierölen.

Dresden, Leipzig: Steinkopff 1931

Aus: Kolloidchem. Beihefte Bd. 34

Zugleich: Darmstadt, TH, Diss. vom 9. Dezember 1931

Aus: JHS 1931

Tag der mündlichen Prüfung: 17. Juli 1931

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. H. Rau

"... fertigte ich unter Leitung von Herrn Professor Berl eine Diplomarbeit "Über elektrische Veredelung von Gleitölen" an, mit der ich im Februar 1930 die Diplomhauptprüfung bestand. ... Ende März nahm ich die Tätigkeit an der Hochschule wieder auf und war seitdem mit der Anfertigung dieser Dissertation beschäftigt."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation mit der Datierung „März 1930 bis Juli 1931“ und einer Danksagung an Ernst Berl.

1932

Wahlig, Wilhelm

Beiträge zur Kenntnis der Acetylierung von Cellulose.

Darmstadt, TH, Diss. vom 14. Juni 1932

Aus: JHS 1932

Tag der Prüfung: 19. Februar 1930

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. Jonas

"Es ist mir eine besonders angenehme Pflicht, meinem verehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, für seine zahlreichen Ratschläge und wohlwollende Unterstützung, die er mir bei der Durchführung dieser Arbeit zuteil werden ließ, meinen aufrichtigen Dank zu sagen."

Schmidt, Alfred

Über die Entstehung der Kohlen.

Berlin 1932

Zus. mit E. Berl in Liebigs Annalen der Chemie 493, 496

Darmstadt, TH, Diss. vom 1. Oktober 1932

Aus: JHS 1932

Tag der mündlichen Prüfung: 2. Juni 1931

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. C. Schöpf

"Vorliegende Arbeit wurde auf Anregung und unter Leitung von Herrn Prof. Dr. E. Berl im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Es sei mir an dieser Stelle gestattet, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr. E. Berl, für die Anregung zu dieser Arbeit und die wertvolle Beratung und stets wohlwollende Unterstützung herzlichen Dank zu sagen."

Bemmann, Rudolf

Über die Einwirkung von Wasserstoff auf Holzkohle und aktive Kohle und über die Methansynthese.

Leipzig 1932

Aus: Zeitschrift für physikalische Chemie A 162

Darmstadt, TH, Diss. vom 28. November 1932

Aus: JHS 1932

Tag der mündlichen Prüfung: 20. Januar 1932

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr.-Ing. W. Moldenhauer

1933

Saenger, Hans-Heinrich

Beiträge zur Kenntnis des Bleikammerprozesses.

Darmstadt, TH, Diss. vom 4. Januar 1933

Aus: JHS 1934

Tag der mündlichen Prüfung: 26. November 1930

Referent: Prof. Ing. Dr. phil. Ernst Berl; Korreferent: Prof. Dr. phil. Lothar Wöhler

"Die vorliegende Arbeit wurde auf Anregung und unter der Leitung von Herrn Professor Ing. Dr. phil. E. Berl im Institut für Chemische Technologie und Elektrochemie der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Es sei mir gestattet, auch an dieser Stelle meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Ing. Dr. phil. E. Berl, herzlichen Dank zu sagen für die lebenswürdige Unterstützung mit Rat und Tat, die er mir während meines Studiums, in Sonderheit bei der Anfertigung der vorliegenden Dissertation, angedeihen ließ."

Biebesheimer, Hans

Zur Frage der Erdölentstehung.

Berlin 1933

Aus: Liebigs Annalen 504

Darmstadt, TH, Diss. vom 31. Juli 1933

Aus: JHS 1933

Tag der mündlichen Prüfung: 27. Mai 1932

Referent: Prof. Dr. Berl; Korreferent: Prof. Dr. Schöpf

"Vorliegende Arbeit wurde auf Anregung und unter Leitung von Herrn Professor Dr. E. Berl im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Es sei mir an dieser Stelle gestattet, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, für die Anregung zu dieser Arbeit und die wertvolle Beratung und stets wohlwollende Unterstützung herzlichen Dank zu sagen."

Herbert, Willy

Beiträge zur Kenntnis der aktiven Kohlen.

Braunschweig 1933

Darmstadt, TH, Diss. vom 2. September 1933

Aus: JHS 1933

Tag der mündlichen Prüfung: 19. Februar 1930

Referent: Prof. Dr.-Ing. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. E. Stiasny

"Vorliegende Arbeit wurde auf Anregung und unter Leitung von Herrn Prof. Dr.-Ing. E. Berl im Chemisch-Technischen und Elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule zu Darmstadt ausgeführt. Das Arbeiten unter seiner Leitung war eine Quelle anregenden Fortschritts und vertiefter Erkenntnis. Es ist mir deshalb eine besondere Freude, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Prof. Dr.-Ing. E. Berl, auf das herzlichste zu danken für die vielseitige Förderung, die er meinem Studium und meinen Arbeiten zuteil werden ließ."

Hefter, Otto

Ueber die Umnitrierung und Fraktionierung von Cellulosenitrat.

Berlin 1932

Darmstadt, TH, Diss. vom 29. September 1933

Aus: JHS 1933

Tag der mündlichen Prüfung: 18. Juli 1932

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. E. Stiasny

"Die vorliegende Arbeit wurde in der Zeit von April 1930 bis Dezember 1931 im chemisch-technischen und elektro-chemischen Instiut der Technischen Hochschule Darmstadt ausgeführt. Auch an dieser Stelle darf ich meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, für seine Förderung, die er meinem Studium, meiner Diplom-Arbeit und Dissertation zuteil werden ließ, meinen herzlichsten Dank aussprechen."

Im Deutschen Exilarchiv Frankfurt befindet sich ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation, datiert 1932.

Rueff, Günther

Untersuchung über die Chemie und Physik einiger Celluloseester.

Berlin 1933

Darmstadt, TH, Diss. vom 2. Oktober 1933

Aus: JHS 1933

Tag der mündlichen Prüfung: 27. Februar 1933

Referent: Professor Dr. Berl; Korreferent: Professor Dr. Stiasny

"... Meine Diplomarbeit begann ich Ostern 1930 unter Leitung von Herrn Prof. Berl an der Darmstädter Hochschule. Seit Ostern 1931 war ich im gleichen Institut mit meiner Doktorarbeit beschäftigt, die ich im Wintersemester 1932/33 abschloß."

Ein maschinenschriftliches Exemplar, datiert 1933, befindet sich im Deutschen Exilarchiv Frankfurt.

Althoff, Friedrich Wilhelm

Untersuchungen über die Druckabhängigkeit der Schwefelsäurebildung mit Stickoxyden als Sauerstoffüberträger. Ein Beitrag zur Theorie des Bleikammerprozesses.

Leipzig 1933

Aus: Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie 215

Darmstadt, TH, Diss. vom 13. Dezember 1933

Aus: JHS

Tag der mündlichen Prüfung: 20. Juli 1932

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. W. Moldenhauer

"... Von Januar 1930 bis Oktober 1931 habe ich die experimentellen Arbeiten zu meiner Dissertation ausgeführt."

Im Deutschen Exilarchiv Frankfurt findet sich ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation mit dem Zusatz Jan. 1930 bis Okt. 1931. Danksagung an E. Berl.

Schmittner, Philipp

Beiträge zur Wasserreinigung. 1. Ueber die Entchlorung von Wasser durch Lignin und ligninhaltige Stoffe wie Holz. 2. Ueber die Abscheidung von Kesselsteinbildnern bei Gegenwart großoberflächiger Stoffe.

Aschaffenburg 1933

Darmstadt, TH, Diss. vom 13. Dezember 1933

Aus: JHS 1933

Tag der mündlichen Prüfung: 17. Juli 1931

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. Ing. W. Moldenhauer

"Die vorliegende Arbeit wurde auf Anregung und unter Leitung von Herrn Professor Dr. E. Berl im chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule Darmstadt ausgeführt. Meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Dr. E. Berl, sage ich für die wertvolle Beratung und die stets wohlwollende Unterstützung, die er der Arbeit zuteil werden ließ, herzlichen Dank."

Im Deutschen Exilarchiv Frankfurt befindet sich ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation (undatiert), aber mit einer Danksagung an E. Berl.

Türck, Heinrich

Über die katalytische Darstellung von Essigsäureanhydrid durch thermische Spaltung von Essigsäure.

Wiesbaden 1933

Darmstadt, TH, Diss. vom 13. Dezember 1933

Aus: JHS 1933

Tag der Mündlichen Prüfung: 27. Juli 1933

Referent: Prof. Ing. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. C. Schöpf

"Es ist mir eine angenehme Pflicht, meinem hochverehrten Lehrer, Herr Professor Ingenieur Dr. E. Berl für die ständige Anregung und gütige Unterstützung, die er mir bei der Durchführung dieser Arbeit zuteil werden ließ, herzlichen Dank zu sagen."

Ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation mit einer Widmung an E. Berl vom 3.8.1933 und einer Danksagung befindet sich im Deutschen Exilarchiv in Frankfurt.

1934

Reinhardt, Lothar

Untersuchung über die Natur des aktiven Kohlenstoffs.

Zus. mit anderen Autoren in Zeitschrift für physikalische Chemie A 158 und 166

Darmstadt, TH, Diss. vom 22. August 1934

Aus: JHS 1934

Tag der mündlichen Prüfung: 23. Juli 1933

Referent: Professor Dr. Berl; Korreferent: Professor Dr. Rau

"... Am 1. Oktober 1931 wurde ich Privatassistent bei Herrn Professor Berl und bin seit 1. Juni 1933 Unterrichtsassistent am chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der Hochschule zu Darmstadt. In der Zeit vom Oktober 1930 bis Mai 1933 fertigte ich unter der Anleitung von Herrn Professor Berl vorliegende Doktorarbeit an."

1935

Schmitt, Bernhard

Beiträge zum Flotationsproblem.

Dresden, Leipzig 1934

Zusammen mit E. Berl in Kolloid-Zeitschrift 61, 65, 66

Darmstadt, TH, Diss. vom 23. April 1935

Aus: JHS 1935

Tag der Doktorprüfung: 2. März 1932

Referent: Professor Dr. E. Berl; Korreferent: Professor Dr. E. Stiasny

"... In Diplom- und Doktorarbeit befaßte ich mich unter Leitung von Herrn Professor Dr. E. Berl am dortigen Chemisch-technischen und Elektrochemischen Institut mit Problemen der Flotation."

Forst, Willi

Über die Untersuchung von Industriegasen nach dem Tiefkühlverfahren.

Wiesbaden 1935

Aus: Zeitschrift für analytische Chemie 95

Darmstadt, TH, Diss. vom 13. September 1935

Aus: JHS 1935

Tag der mündlichen Prüfung: 25. Juli 1933

Referent: Prof. Dr. E. Berl; Korreferent: Prof. Dr. H. Rau

"... , bestand ... im Juli 1930 das Diplom-Hauptexamen. Seitdem war ich mit der Anfertigung meiner Doktorarbeit beschäftigt."

1936

Weingaertner, Ernst

Über die Sorptionsgeschwindigkeit und den Zustand der sorbierten Phase. T. 1: Sorptionsgeschwindigkeitsmessungen von Methan, Äthan und Propan an aktiver Kohle. T. 2: Sorptionsgleichgewichte von Methan, Äthan und Propan an aktiver Kohle oberhalb und unterhalb der kritischen Temperaturen.

Leipzig 1936

Darmstadt, TH, Diss. vom 31. August 1936

Aus: JHS 1936

Tag der Promotion: 21. Dezember 1933

Referent: Privatdozent Dr. K. Andres i.V. für den den abwesenden Prof. Dr. E. Berl, Pittsburgh, Pa.; Korreferent: Prof. Dr. C. Schöpf

"... In der Zeit vom September 1931 bis Juli 1933 fertigte ich unter Leitung von Herrn Prof. Dr. E. Berl vorliegende Doktorarbeit an."

Ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation mit Danksagung an E. Berl und handschriftlicher Widmung vom 22. Dezember 1933 findet sich im Deutschen Exilarchiv Frankfurt.

1937

Nees, Hugo

Elektrochemische Untersuchungen über die Anwendung von ganz oder teilweise aus aktiver Kohle bestehenden Elektroden, insbesondere für die kathodische Herstellung von Wasserstoff-superoxyd, ferner Herstellung und Untersuchung von A-Kohle-Elektroden und Gasmaskenkohle.

Darmstadt, TH, Diss. vom 8. März 1937

JHS 1937

Tag der mündlichen Prüfung: 12. Oktober 1934

Berichter: Privatdozent Dr. K. Andress; Mitberichter: Professor Dr. E. Zintl

"Es ist mir eine besondere Freude, meinem hochverehrten Lehrer, Herrn Professor Ingenieur Dr. E. Berl, für die Übertragung dieser Arbeit sowie für die Beratung und Förderung, die er mir und meiner Arbeit zuteil werden ließ, herzlichen Dank zu sagen. - Herrn Privatdozent Dr.-Ing. K. Andress danke ich bestens für die Übernahme des Referates der Arbeit."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation mit dem handschriftlichen Eintrag „vom 1.10.1934“. Das Exemplar enthält eine Danksagung an Ernst Berl, außerdem wird Priv.-Doz. Dr.-Ing K. Andress „für die Übernahme des Referats“ gedankt.

Escales, Ernst Erich

Beiträge zur Kenntnis der Mischsäure.

München, Berlin: Lehmanns Verl. 1937

Darmstadt, TH, Diss. vom 2. Juli 1937

JHS 1937

Tag der Doktorprüfung: 17. Dezember 1934

Referent: Prof. Dr. K. Andress; Korreferent: Prof. Dr. E. Zintl

"... Von November 1932 an übernahm ich die Schriftleitung der Zeitschrift "Kunststoffe" und befaßte mich zugleich unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Ernst Berl am Chemisch-Technischen und Elektrochemischen Institut der Technischen Hochschule in Darmstadt mit den Arbeiten für die vorliegende Dissertation, die 1934 ihren Abschluß fand und deren Leitung nach dem Weggang von Herrn Prof. Dr. E. Berl von Herrn Prof. Dr. Karl Andress übernommen wurde."

Das Deutsche Exilarchiv Frankfurt(M) besitzt ein maschinenschriftliches Exemplar der Dissertation mit der Jahreszahl 1934. Das Exemplar enthält eine Danksagung an Ernst Berl, auch nach seiner Berufung nach Pittsburgh; weiterhin wird Priv.-Doz. Dr. Karl Andress Dank für die weitere Betreuung ausgesprochen.

Von Ernst Berl betreute Dissertation
(am Carnegie Institute of Technology)

Malakoff, Howard T.

Operating characteristics of packed towers using liquids in a viscosity range of 0.50 to 10.0 Centipoise.

Pittsburgh, Carnegie Institute of Technology, Thesis for the Degree of Doctor of Science
Accepted by Warren L. McCabe, Sept. 8, 1942, Acknowledgement to E. Berl

Von Ernst Berl betreute Diplom-Arbeiten (an der Technischen Hochschule Darmstadt)

Diplom-Arbeiten gelten als Teil der Prüfungsunterlagen und werden - da nicht unbedingt die Erarbeitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse verlangt wird - in Nachschlagewerken oder Datenbanken nicht erfasst.

Es ist deshalb auch im Allgemeinen nicht üblich, Diplom-Arbeiten im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Lebensarbeit von Professoren aufzuführen.

Im Teilnachlass Ernst Berl im Deutschen Exilarchiv Frankfurt findet sich ein größerer Bestand an Diplom-Arbeiten - angefertigt unter der Leitung von Ernst Berl. Es handelt sich offenbar um maschinenschriftliche Exemplare, die die Diplomanden an ihren Professor eingereicht haben, um damit anschließend ihre Diplom-Prüfung abzulegen.

Leider enthalten diese Arbeiten in der Mehrzahl keine Jahreszahlen. In der Regel wird angegeben, dass die Diplom-Arbeit im Chemisch-technischen und elektrochemischen Institut der TH Darmstadt unter Leitung von Prof. Dr. Ernst Berl angefertigt wurde.

Man muss davon ausgehen, dass die Sammlung im Exil-Archiv keine vollständige Sammlung aller Diplom-Arbeiten der Darmstädter Zeit Berls darstellt.

Appfel, Heinz

Über die Verteilung von Aceton, Alkoholen, Äther und Essigsäure zwischen Wasser und Mata-Kresol.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl, Juli 1928.

Barth, Karl

Über Verbrennungs- und Explosionsvorgänge in Gas- und Dampf-Luftgemischen, im Besonderen bei Unterdruck.

Über Herstellung kolloidaler Metallösungen in Wasser und in organischen Dispersionsmitteln.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Datiert 1931. Enthält Danksagung an Ernst Berl.

3 Veröffentlichungen mit Ernst Berl aus den Jahren 1929, 1931 und 1933.

Bemmann, R.

Über Hochdrucksynthesen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl.

Rudolf Bemmann hat 1932 in Darmstadt den Dokortitel erworben. Publikationen – gemeinsam mit Ernst Berl – liegen aus den Jahren 1929, 1931 und 1932 vor. Die Publikation aus dem Jahr 1931 passt zum Thema der Diplom-Arbeit.

Berkenfeld, Erich

Beiträge zur Kenntnis der Zellulosenitrate.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl.

Es gibt eine Publikation – gemeinsam mit Ernst Berl – aus dem Jahr 1928, die thematisch zur Diplom-Arbeit passt.

Biebesheimer, Hans

1. Die Hydrierung einer jüngeren Steinkohle und ihrer durch Druckextraktion mit Tetralin erhaltenen Bestandteile: Bitumen und extrahierte Kohle.

2. Die Veredelung von Braunkohlenschwelteer.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält Danksagung an Ernst Berl und handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl, Juni 1930.

Mehrere mit Ernst Berl veröffentlichte Arbeiten aus den Jahren 1932, 1933 und 1941, Dissertation 1933.

Bitter, Johann

Über die Gewinnung von Chloräthyl aus Äthylen und Salzsäure.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl, 25. Okt. 1923.

2 Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1924 und 1926. Dissertation 1926.

Burkhardt, Hugo

Schnellmethode zur Bestimmung von Kohlenstoff, Wasserstoff und Stickstoff in organischen Körpern und graphische Berechnung bei gasvolumetrischen Analysen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl mit Datum 25.3.1926.

Es liegt eine thematisch passende Publikation – gemeinsam mit Ernst Berl – aus dem Jahr 1926 vor.

Djang, Gillo S.

Beiträge zur Kenntnis der Cellulosechemie.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl, Juli 1927.

Eisenbeck, Hans

Beitrag zur Kenntnis des Glases – System $\text{Na}_2\text{O} - \text{CaO} - \text{SiO}_2$.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Die Arbeit enthält den handschriftlichen Eintrag „25.7.1924“.

Forst, Willi

Über den thermischen und katalytischen Zerfall von Kohlenwasserstoffen mit einem oder 2 C-Atomen im Molekül, speziell des Äthylens.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl.

Mit Ernst Berl veröffentlichte Arbeiten 1931 und 1934. Dissertation 1935.

Gerhard, Georg

Beitrag zur Kenntnis von Emulsionen, insbesondere von Teer-Emulsionen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält die Eintragung „1933“.

Gerner, K.

Über die Herstellung von Zellstoff mit Salpetersäure.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Hefter, Otto

Über die Molekulargewichtsbestimmung nach Barger-Berl.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Datiert 1929. Enthält handschriftliche Widmung. 2 Veröffentlichungen mit Ernst Berl aus den Jahren 1930 und 1933. Dissertation 1933.

Heise, Kurt

Über das Klopfen der Vergasermotore.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält den Zusatz „1926 – 1928“ sowie eine handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl.

Eine gemeinsam mit Ernst Berl und K. Winnacker erarbeitete Publikation aus dem Jahr 1928 erwähnt „Auszug aus der Diplomarbeit 1928“.

Herbert, Willy

Zur Frage des Brennstoffelementes.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl. Später handschriftlich zugefügt: „1928“.

Mehrere Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1930, 1931 und 1932. Dissertation 1933.

Hinkel, Heinz

Über den Einfluss von Laugen und Salzlösungen auf Kesselbaustoffe bei hohen Temperaturen und Drucken.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Immel, A.

Über die Möglichkeit der Wasserverdrängung durch Öle bei grubenfeuchter Braunkohle.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl, 25.2.1924.

Passende Veröffentlichung mit Ernst Berl aus dem Jahre 1927. Dissertation 1927.

Keller, Hans

Petrographische und chemische Untersuchungen zur Frage der Kohlenentstehung.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit Danksagung und handschriftlicher Widmung vom 30. Mai 1933.

1933 Veröffentlichung mit Ernst Berl gleichen Titels.

Kullmann, August

Über die katalytische Ketendarstellung aus Aceton.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl „i. WS 1927/28“.

Es erschienen Veröffentlichungen – mit Ernst Berl - 1927 und 1932, die letztere passend zum Thema der Diplomarbeit. Dissertation 1929 mit anderem Thema.

Lange, Adolf

Beiträge zur Kenntnis der Viskose sowie Betrachtungen über Viskositätsmessungen mit der Viskosimeterwaage.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl.

Zum Thema passende Veröffentlichungen – gemeinsam mit Ernst Berl – erschienen 1924 und 1926.

Löblein, Fritz

Beitrag zur Kenntnis der tonerdereichen Schmelz-Zemente.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl vom 10. März 1926.

Es erschienen – gemeinsam mit Ernst Berl verfasst – 2 Arbeiten 1926 und 1929. Dissertation 1930.

Moh, Ni

Untersuchungen über den Angriff des Eisens von Magnesiumchlorid-Lösungen und von anderen wässrigen Salzlösungen bei hohem Druck.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Nees, Hugo

Die kathodische Herstellung von Wasserstoffsperoxyd an A-Kohle-Sauerstoff-Elektroden unter Atmosphärendruck.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Es liegt eine Dissertation mit dem Datum „1.10.1934“ (handschriftlich eingetragen) vor.

Ranis, Lina

Titrationen mit dem Löwe'schen Flüssigkeitsinterferometer. Analysenmethode für Äthylalkohol-Methylalkohol-Wasser-Gemische.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung der Autorin an Ernst Berl.

L. Ranis hat 1930 ihren Dokortitel erworben. 1927 und 1928 liegen zum Thema der Diplom-Arbeit passende Publikationen – gemeinsam mit Ernst Berl – vor.

Rau [der Name befindet sich nur auf dem Einband]

Beiträge zur Kenntnis der Polysaccharide.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplomarbeit

1924 veröffentlichte Ernst Berl eine Arbeit zusammen mit F. Rau.

Reiche, Erwin

Vergasung mitteldeutscher Braunkohle.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält handschriftliche Widmung mit dem Zusatz „Ostern 1922“. Dissertation 1924.

Riedel, Walter

Beiträge zur Kenntnis der Cellulosenitrate.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl 7.III.25.

Rueff, Günther

Die Herstellung von Cellulosenitratemittels Gemischen von Phosphorsäure und Salpetersäure.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl.

Mehrere Veröffentlichungen mit Ernst Berl aus den Jahren 1930, 1931, 1933 und 1938.

Dissertation 1933.

Saenger, Hans-Heinrich

Das System $N_2O_5 - HNO_3$.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mehrere Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1929, 1930, 1931, 1932 und 1933. Dissertation

1933.

Saffe, Otto

Beiträge zur Entstehung von Erdöl aus Cellulose.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplomarbeit

Schmidt, Alfred

Über das Verhalten der Cellulose bei der Druckerhitzung mit Wasser.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl.

Mehrere Veröffentlichungen mit Ernst Berl aus den Jahren 1928, 1930, 1931, 1932 und 1933.

Dissertation 1932.

Schmitt, Bernhard

Über Benetzungsphänomene bei der selektiven Flotation.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Datiert 1929. Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl.

Mehrere Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1930, 1932, 1933 und 1934. Dissertation 1935.

Schmittner, Philipp

Über die Adsorption von Pflanzennährstoffen durch Bodenbestandteile, studiert an definierten Modellen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Ernst Berl.

Eine gemeinsam mit Ernst Berl verfasste, zum Thema passende Arbeit erschien 1929.

Speckhardt, Georg

Über die Hydrierung einer Kasseler Braunkohle und ihrer durch Extraktion mit Tetralin unter Druck gewonnener Teile: Bitumen und extrahierte Kohle.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Staudinger, Hanns

Über die Zersetzung des Natriumchlorids durch Wasserdampf in Gegenwart von Kieselsäure unter Bildung von Wasserglas und Salzsäure, und über die Bestimmung der Siedepunkts- und Kondensationskurve von Salzsäure-Wassergemischen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl, Januar 1927.

Mehrere Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1927, 1930 und 1931. Dissertation 1929.

Taack-Trakranen, F. van

Über die Einwirkung von Laugen und Salzen auf Kesselbaustoffe unter Hochdruckbedingungen und über die Schutzwirkung von Natriumsulfat gegen den Angriff von Ätznatron.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl.

Es existieren 2 Veröffentlichungen aus den Jahren 1928 und 1929 – gemeinsam mit Ernst Berl – die wohl zur Doktorarbeit gehören. Die Diplom-Arbeit hat ähnliches Thema. Dissertation 1930.

Treusch, Otto

Darstellung von Natrium- und Kaliumnitrat aus Natrium- und Kaliumchlorid und Salpetersäure.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Handschriftliche Danksagung an Ernst Berl.

Türk, Heinrich

Über die katalytische Darstellung von Essigsäureanhydrid aus Essigsäure.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

T. hat eine Arbeit 1933 mit Ernst Berl veröffentlicht. Dissertation 1933.

Umstätter, H.

Über elektrische Veredelung von Gleitölen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl, Jan. – Nov. 1929.

Mehrere Veröffentlichungen – gemeinsam mit Ernst Berl – aus den Jahren 1930 und 1931.

Dissertation März 1930 bis Juli 1931, abgeschlossen 1931.

Urban, Wilhelm

Trassuntersuchungen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Mit dem Zusatz „1921/22“. Handschriftliche Widmung, Pfingsten 1922.

4 Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1923.

Wachendorff, Ernst

Über die Natur der Adsorption an grossoberflächigen Stoffen.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Zu der Diplomarbeit passende Veröffentlichungen mit Ernst Berl 1924 und 1925.

Wahlig, Wilhelm

Betrachtungen über Lösungsvorgänge.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält handschriftliche Widmung des Autors an Ernst Berl.

Mehrere Veröffentlichungen gemeinsam mit Ernst Berl aus den Jahren 1930 und 1931.

Dissertation 1932.

Weingärtner, Ernst

Ein Beitrag zur Kenntnis der Darstellung aktiver Kieselsäuren.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Enthält handschriftliche Danksagung an Ernst Berl

Es liegen 2 – gemeinsam mit Ernst Berl – veröffentlichte Arbeiten aus den Jahren 1932 und

1935 vor. Dissertation 1936.

Werner, Günther

Einiges über das Arbeiten unter Druck.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Später handschriftlich zugefügt: „19.12.1923“

1927 ist eine Veröffentlichung – gemeinsam mit Ernst Berl – erschienen. Dissertation 1927.

Winnacker, Karl

Über katalytische Oxydation.

Darmstadt, TH, Maschinenschriftliche Diplom-Arbeit

Von 1928 bis 1933 mehrere Veröffentlichungen gemeinsam mit Ernst Berl. Dissertation 1930.

Von Ernst Berl betreute Master Arbeiten
(am Carnegie Institute of Technology)

Swearingen, John E., Jr.

Studies in packed tower distillation.

Pittsburgh, Carnegie Institute of Technology, Thesis for the Degree of Master of Science
Accepted by Warren L. McCabe, May 27, 1939, Acknowledgment to E. Berl.

Chilton, Cecil H.

Recovery of glacial acetic acid from dilute solutions by extraction and distillation in packed towers.

Pittsburgh, Carnegie Institute of Technology, Thesis for the Degree of Master of Science
Accepted by E. Berl, May 20, 1940, Acknowledgment to E. Berl

Omori, Tom Takashi

Catalytic cracking of petroleum.

Pittsburgh, Carnegie Institute of Technology, Thesis for the Degree of Master of Science
Accepted by Warren L. McCabe, May 15, 1941, Acknowledgment to E. Berl.

Hengstebeck, Robert Joseph

Studies in packed tower fractionation.

Pittsburgh, Carnegie Institute of Technology, Thesis for the Degree of Master of Science
Accepted by Warren L. McCabe, April 25, 1942, Acknowledgment to E. Berl.

Seivard, Louis Lauther

The properties of activated carbon made from acid petroleum sludge.

Pittsburgh, Carnegie Institute of Technology, Thesis for the Degree of Master of Science
Accepted by Warren L. McCabe, April 25, 1942, Acknowledgment and Gratitude to E. Berl

Danksagung

Für die Unterstützung meiner Arbeit sage ich den folgenden Institutionen herzlichen Dank:

der Deutschen Nationalbibliothek – Deutsches Exilarchiv 1933 – 1945,
Frankfurt/Main (Frau Katrin Kokot)

der Bibliothèque de Philosophie et Lettres, Université de Liège,
Liège/Belgien (M. le Directeur Dr. Frédéric Vanhoorne)

dem Department of Chemical Engineering der Carnegie Mellon University,
Pittsburgh/Pa. (Mr. Toni McCltrot)

dem Musée „de la Porte“, Tubize/Belgien (M. Luc Delporte)

dem Österreichischen Staatsarchiv – Kriegsarchiv, Wien (Herrn Mag.
Klaus-Julius Pillmayer)

Außerdem danke ich

dem Informationszentrum Technik und Patente der Universitätsbibliothek
Dortmund (Herrn Claus Poppe)

der Fernleihe der Universitätsbibliothek Dortmund (Frau Dipl.-Bibl. Ingrid
Kläre)

und der Zentralen Vervielfältigung der Technischen Universität Dortmund
(Herrn Herden)

Im Rahmen der Reihe Universität im Exil sind bisher folgende Schriften von Valentin Wehefritz erschienen:

Ein Herz leidet an Deutschland
Prof. Dr. Ernst Bresslau (1877 - 1935)
Dortmund 1996

Weltbürger im Reich der Chemie
Prof. Dr. Walter Fuchs (1891 - 1957)
Dortmund 1996

Pionier der Physikalischen Chemie
Prof. Dr. Georg Bredig (1868 - 1941)
Dortmund 1998

Gefangener zweier Welten
Prof. Dr. Peter Pringsheim (1881 - 1963)
Dortmund 1999

Verwehte Spuren
Prof. Dr. Fritz Reiche (1883 - 1969)
Dortmund 2002

Treue überwindet Staatsräson
Prof. Dr. Karl Wilhelm Meissner (1891 - 1959)
Dortmund 2005